

6979

Monatsnachrichten

der Sektion



Elberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e. V.

Vorsitzender: Amtsgerichtsdirektor Dr. Michels, Elberfeld, Augustastrasse 72; Kassenwart: Arthur Lucas, Elberfeld, Lucasstrasse 6—16; Schriftwart: A. Windbrath, Elberfeld, Müllerstrasse 34; Sekretär 8527, Postcheckkonto: Essen Nr. 23361. Banckkonto: J. Michelhaus v. Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Wallerstrasse 1211, geöffnet Montags und Donnerstags von 3 bis 6 Uhr (dann zu erreichen durch Setzruf 1798).

1. Jahrgang

Nr. 1

Januar 1927

Sonntag, den 16. Januar 1927, abends Punkt 5 Uhr,
in der Gesellschaft „Verein“:

Lichtbilder-Vortrag von Frau Dr. Sild - von Sider, Wien:
„Aus den Hochregionen des Kaukasus.“

Eintritt nur für Mitglieder und Angehörige gegen Zahlung von 50 Pf.
zum Besten des Hüttenbaufonds.

Seit über 50 Jahren
das führende Haus
in
Herren- u. Knaben-
Kleidung

Spezial-Abteilung für
Sport - Bekleidung.
Größte Auswahl in:
Sportanzügen mit 1 u. 2 Jossen
Loden-Mäntel und -Joppen
Sporthosen, -Stutzen, -Strümpfe



Preußische
Landesbibliothek
Berlin

Fritzsche, Elberfeld, Wall 32

Fernsprecher für auswärts 303*, für Stadtgespräche 6320, 6321, 6322.

Eigene Kleiderfabrik in Elberfeld.

An unsere Mitglieder!

Die Sektion blickt auf ein 35jähriges Bestehen zurück. Die stetige Zunahme der Mitgliederzahl — im Vorjahr wurde für 803 Mitglieder der Beitrag an den H.-A. in München abgeführt — sowie eine häufigere eingehendere Benachrichtigung über unsere Arbeitspläne und über den Fortschritt unseres Hüttenbaues ließen es ratsam erscheinen, nach dem Vorbilde anderer größerer Sektionen des D. u. Ö. A.-D. „Monatsnachrichten“ herauszugeben.

Durch dieselben sollen die Mitglieder über das Leben und bedeutsame Vorgänge in der Sektion auf dem laufenden erhalten, insbesondere jetzt über die Vorgänge im Arbeitsgebiet und nicht zuletzt über die Stärkung des Hüttenbau-fonds stets unterrichtet werden. Gleichzeitig gedenken wir besonders die bergsteigenden jüngeren Mitglieder durch Bekanntgabe der „Fahrtenberichte“ zu neuen Taten anzuregen. Demselben Zweck sollen kurze Berichte über Tal- und Höhenwanderungen im Alpengebiet dienen. Darum geht unsere Bitte an die Mitglieder dahin, uns durch Hergabe entsprechender Artikel zu unterstützen. Die Schilderung eines interessanten Reisetages — eines schönen Bergerlebens — genügt uns. Die Geschäftsinhaber aus der großen Zahl unserer Mitglieder werden gebeten, durch Aufgeben wirkungsvoller Anzeigen auf ihr Unternehmen hinzuweisen. An alle aber ergeht der Ruf: Legen Sie die „M.“ nicht unbeachtet beiseite oder beglücken Sie sogar den Papierkorb damit. Jeder wird Beachtenswertes finden: einen nützlichen Wink für seine Reise, einen Hinweis auf ein empfehlenswertes Geschäftshaus oder nicht zuletzt eine wichtige Bekanntgabe des Vorstandes.

Und nun: ein „Gut Gelingen“ zum weiteren Ausbau und künftigen Hausbau!

Der Vorstand.

Wir empfehlen den Besuch des vom Skiklub „Sauerland“ veranstalteten **Lichtbilder-Vortrages**

von Kapitän Sinch, Mitglied der Mount-Everest-Expedition:

„Im Kampf mit dem Mount Everest“

Freitag, den 14. Januar 1927, abends 8 Uhr, im großen Saale des „Vereinshauses“, Elberfeld. Karten sind zu ermäßigten Preisen in unserer Geschäftsstelle zu haben (M. 2,00; 1,50; 1,00; 0,50).

Nächster Vereinsabend

Montag, den 10. Januar 1927, abends 7½ Uhr, in der „Union“. Herr Siemer spricht an Hand eigener Lichtbilder über seine vorjährige Wanderung im „Dachsteingebiet und Toten Gebirge“.

Wir bitten um gefällige Beachtung des Anzeigenteils.

**Ia Rucksäcke, wasserdicht, eig. Fabrikat
Schneeschuhe, kompl. von M. 10.— an
Aluminium-Touristen-Kocher M. 4.50
Reisekoffer aller Ausführungen, eig. Fabrikat
Gewehre, Munition, Luftbüchsen
Ia Offenbacher Lederwaren**

F. W. Schiemenz, Elberfeld, Friedrichstr. 17

Mitglied des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins e. V.

Die neuen gelben Jahresmarken können Montag und Donnerstag von 3—6 Uhr in der Geschäftsstelle in Empfang genommen werden. Ebenso kann die Zahlung der Beiträge durch Überweisung auf Postscheckkonto Essen 23361 erfolgen. Ausnahmsweise findet auch Ausgabe der Jahresmarken am Vortragsabend statt. Bis Ende Februar nicht eingeläufene Beiträge werden durch Boten eingefordert.

Die A-Mitglieder erhalten unentgeltlich durch die Post zweimal monatlich die „Mitteilungen des D. u. Ö. A. V.“ sowie die „Monatlichen Vereinsnachrichten“ zugestellt.

1100 unserer Darlehnscheine zu M. 5. — sind bereits untergebracht. Noch 900 können erworben werden. Wenn jedes Mitglied, das noch nicht gezeichnet hat, nur 2 Anteile übernimmt, ist der Hüttenbau geldlich sicher gestellt. Die Geschäftsstelle erwartet von den Säumigen baldigst Nachricht, da der H.-A. in München bis zum 31. d. M. sämtliche Unterlagen in Händen haben muß. Am 6. Februar d. J. wird Herr Dipl.-Ing. Just über seinen Aufenthalt im Hüttengebiet berichten und zahlreiche Bilder — auch das des geplanten Elberfelder Heims — vorführen. Also nochmals: Leibe jeder nach seinen Kräften!

Die Geschäftsstelle hat abzugeben:

Verschiedene ältere Jahrgänge der „Zeitschrift“	à M.	3.—
„Führer durch die Schöbergruppe“ von Dr. Böhm u. Nossberger	“	3.—
„Ratgeber für Alpenwanderer“	“	2.—
„Erschließer der Berge“, Band I, Hermann von Barth	“	1.20
„Erschließer der Berge“, Band II, Ludwig Pütscheller	“	1.20
Verzeichnis der ermäßigten Touristen-Rücksahrtkarten der öster- reichischen Bundesbahnen	“	—.30
Erfnungsmarken	“	.30
Drei Zeitschriften liegen zur Einsicht auf: „Deutsche Alpenzeitung“ — „Der Bergsteiger“ — „Der Winter“ — „Der Bergfamerad“.		
Blodig Alpenkalender	à M.	3.—

Neuanmeldungen:

Herr Hauptmann a. D. Friedrich Wiebe,
Prokurist, Elberfeld, Augustastr. 95,
h. Wolfgang Müller und Fräulein Else
Müller.

herr Franz Keeser, Direktor der Berg-
Kleinbahnen, Elberfeld, Jägerhof-
Herrn h. Uhlig und Herrn S. Michels.

Herr Dr. Theodor Beiersing, Elbersfeld, Herrn Dr. Ottmer und Herrn P. Behrens.

Allenstr. 54,
Sowohl übergetreten von Herrn Senator Wieselschorn, Herrn Mitgliedstaat Dr.

Bericht über die ordentliche (36.) Hauptversammlung vom 20. Dezember 1926.

Die ordnungsmäig einberufene Hauptversammlung war von 23 Mitgliedern besucht. Sie wurde vom Vorsitzenden, Amtsgerichtsdirektor Dr. Michels, um 9 Uhr mit einer kurzen Begrüßung der Erschienenen eröffnet. Dann erhielt der Schriftführer zur Erstattung des Jahresberichts das Wort. Aus demselben ging hervor, daß die Sektion im vergessenen Vereinsjahr 803 Mitglieder zählte. Zweiem der selben, den Herren Justizrat Dr. Seist und Dr. Weiler konnte für ihre 25jährige treue Mitgliedschaft das silberne Edelweiß verliehen werden. Seit Bestehen der Sektion gehören ihr an die Herren: Eduard Klußmann, Artur Lucas und Justizrat Schmitz. An 20 Mitglieder konnte bereits das silberne Edelweiß verliehen werden. 19 Anwärter sind in den nächsten vier Jahren vorhanden.

Der Vorstand hatte im Berichtsjahr zu neun Lichtbildvorträgen eingeladen, die durchschnittlich von 200 Zuhörern besucht waren. Unter den Vortragenden seien besonders genannt die Universitätsprofessoren Dr. O. E. Meyer, Breslau, sowie Dr. von Klebelsberg, Innsbruck.

Die veranstalteten fünf Wanderungen litten teils unter der unbeständigen Witterung, teils unter der Interesselosigkeit der Mitglieder. Eines guten Besuches durfte sich das prachtvoll ausgemachte „Oktoberfest“ erfreuen, das unter G. Uhlhorns vorzüglicher Leitung einen unvergesslichen Eindruck hinterließ. Auch die „Vereinsabende“ erfreuen sich dank der Tätigkeit der Herren Just, Rocholl und Siemer steigender Beliebtheit. Unsere Jugendgruppe unternahm unter Führung von Herrn Studienrat Hardenberg eine auf drei Wochen berechnete Ferienfahrt in die Alpen, von der alle Teilnehmer befriedigt heimkehrten. In unserer Geschäftsstelle (von der Firma Uhlhorn & Klußmann unentgeltlich überlassen) fand besonders vor der Reisezeit ein starker Verkehr statt, und die reichhaltige Bücherei wurde sehr in Anspruch genommen.

Der „Hüttenbau“ stand im Mittelpunkt der Beratungen des Vorstandes. Dipl.-Ing. Just weilte Anfang September im Auftrage der Sektion im Arbeitsgebiet, um nach einem günstiger gelegenen Bauplatz im Gößnitztal Ausschau

ZUR BLUMENKUNST

Inhaber: Anni Alteneder

ELBERFELD

Fernruf 1568 Turmhof 5

HAUS FÜR ELEGANTEN
DAMENKLEIDUNG

zu halten, da gegen den alten schwerwiegende Bedenken erhoben wurden. Eine 1000 qm große Fläche in ungefähr 2300 m Höhe wurde ausgewählt und bereits behördlich vermessen. Sie soll gegen unsern Altbasis auf der Gößnitzkarte eingetauscht werden. Die vom Vorstandsmitglied Reichsbahnrat Behnes hergestellten Pläne wurden verschiedentlich beraten und für gut befunden.

Ein Finanzausschuß der Herren Edelmann, Opderbeck und Willmes regelte die Geldbeschaffung für den Hüttenbau. An unsere Mitglieder werden 2000 Darlehnscheine zu 5.— M. ausgegeben, die verzinst und ausgelöst werden sollen. Mit der Bitte um tatkräftige Unterstützung des Vorstandes bei den Unternehmungen der Sektion schloß der heftig aufgenommene Jahresbericht.

An Stelle des verhinderten Herrn A. Lucas ersattete Herr Uhlhorn den Kassenbericht, aus dem hervorgehoben wurde, daß die Rüdlage für den Hüttenbau — ausschließlich der bereits eingezahlten Summe für Darlehnscheine — M. 10000.— betrug. Aufgewertet wurden M. 5000.— Kriegsanleihe auf M. 125.— Die Ausgaben für die Vorträge beliefen sich auf rund M. 2700.— Dem H.-A., München, wurden M. 4140.— überwiesen. Für Bücherei und alpine Zeitschriften wurden rund M. 200.— ausgeworfen. An Zinsen konnten M. 502.— gebucht werden. Die beantragte Entlastung wurde erteilt. Den Mitgliedern des Vorstandes, die sich um die Geschäftsführung besonders verdient gemacht hatten, widmete der Vorsitzende warme Dankesworte. Der Jahresbeitrag wurde für 1927 unverändert gelassen. Es zählen also:

A-Mitglieder M. 15.— | einschließlich M. 3.—

B-Mitglieder und Gäste M. 9.— | hüttenbauabgaben.

An Eintrittsgeld werden M. 10.— erhoben. Unsern A-Mitgliedern werden die zweimal monatlich in München erscheinenden „Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V.“ sowie die von uns herausgegebenen „Monatsnachrichten“ unentgeltlich durch die Post zugestellt.

Bei dem Punkt „Verschiedenes“ setzte eine rege Aussprache ein, die sich besonders auf eine Hebung der Beteiligung an den Wanderungen bezog. Aus den Mitgliedern wurden die Herren Edelmann, Everts und G. Welfonder in einen Wanderausschuß gewählt. Auch wurde eine bessere Ausgestaltung der Vereinsabende gewünscht. Vorstand sagte eine Prüfung zu und wird die nötigen Schritte veranlassen. Zum Schluß richtete Herr Siemer herzliche Worte des Dankes an den Vorsitzenden, der sich trotz seines mühevollen Amtes treu in den Dienst der Sektion gestellt habe und ihr Schifflein sicher führe. Zu seinen Ehren erhoben sich die Anwesenden von den Sitzen. Die Hauptversammlung wurde um 10½ Uhr mit dem Dank des Vorsitzenden an die Erschienenen geschlossen.

MAX HÖRHÄGER

ELBERFELD

FERNRUF 4857 / ALTER MARKT 8



HANDSCHUHE / KRAWATTEN
HERRENWÄSCHE »» DAMEN-
UND HERREN-KONFEKTION

Mitgliederstand vom 1. Januar 1927*.

Etwasige Anschriftenänderungen bitten wir der Geschäftsstelle mitzuteilen.

22. Aldehoff, Julius, Eisenb.-Insp., Barmen, Gewerbeschulstr. 92.
 22. von Alten, Fritz, Kfm., Roonstr. 18.
 Frau Fritz von Alten.
 21. Anni Alteneder, Gesch.-Inh., Turmhof 5.
 24. Albermann, Eugen, Oberstadtssekretär, Kasinostr. 3.
 24. Anders, Herm., Ober-Reg.-Rat, Marienstr. 117.
 24. Arns, Walter, Kaufm. Angestellter, Sophienstr. 10.
 11. Auermann, Frau Paul, Mäuerchen 6.
 23. Azzalino, Johannes, Lehrer, Ohligs, Grünstr. 39.
 Frau Joh. Azzalino.
 11. Bachmann, Ernst, Lehrer, Kruppstr. 67.
 24. Bardorf, Paul, Teilhaber, Hubertusallee 16.
 24. Bauer, Hans, Gymn.-Lehrer, Bad Ems, Wilhelmstraße 47.
 08. Becker, Fr., Reisender, Breite Str. 38.
 Frau Hilde Becker.
 25. Beder, Adolf, Kfm., Diekhofstr. 7111.
 23. Beder, Gertr., Gewerbelehr., Charlottenstr. 78.
 21. Behnes, Eduard, Reg.- und Baurat, Wortmannstr. 21 **.
 22. Behrens, Paul, Syndikus, Hansstr. 6.
 Frau P. Behrens.
 23. Beijen, Dr. Udo, Beigeordneter, Brillen Str. 114.
 Frau Dr. Udo Beijen.
 24. Bellingrath, Dr. jur. Erich, Reg.-Rat, Weststr. 16.
 Frau Lucie Bellingrath.
 22. Benjamin, Hans, Kfm., Neue Kastanienstr. 14.
 25. Benner, Hans, Kfm., Wortmannstr. 11.
 24. Bergfeld, Gust., Berufsschuldir., Cronenberg, Schorferstr. 5.
 21. Berninghaus, Frieda, Dohwinkel, Emilstr. 20.
 25. Bernuth, Prof. Max, Kunstgew.-Schule, Ronsdorfer Str. 403.
 22. Berreh, Laura, Gewerbelehrerin, Augustastr. 51.
 24. Beutner, Carl, Drogist, Neuenteich 36.
 26. Bildenbach, Dr. Paul, San.-Rat, Untergrünwalder Str. 5.
 24. Blessinger, Werner, Prof., Böttingerweg 1.
 24. Boe, Dr. Ed. J., Stadtrat, Solingen, Beckmannstr. 111.
 22. Boos, Willy, Kfm., U.-Barmen, Ritterstr. 82.
 21. Bode, Ernst, Kfm., Ronsdorfer Str. 85.

* Die Zahl vor dem Namen gibt das Eintrittsjahr an.
 ** Vorstandsmitglied.

Konditorei und Café - Konfitüren

Theodor Koot

Tel. 117 Elberfeld Wall 41

24. Bode, Ernst, Bankbeamter, Lagerstr. 57, bei Zimmermann.
 24. Böher, Carl, Bankbeamter, Blumenstr. 9.
 23. Boeddinghaus, Marga-Leonore, Katernberger Str. 149.
 22. Böhme, Herm., Kfm., Haubahnstr. 3a.
 21. Böninger, Hans, Vertreter, Hellendahler Str. 13a.
 22. Bötzelen, Wilhelm, Kfm., Königshöhe 8.
 05. Boos, Dr. K., Reichsger.-Rat, Leipzig, Bismarckstr. 5 III.
 10. Borberg, Oberlandg.-Rat, Kaiser-Wilhelm-Allee 11.
 25. Borberg, Waldemar, Kfm., Solingen, Wilhelmstr. 15.
 22. Borberts, Else, Delbert, Niedderstr. 25.
 09. Braß, Ida, Konrektorin a. D., Friedrichschulstr. 13.
 25. Braun, Carl, Kfm., Gartenstr. 22.
 23. Braun, Rob., Kaufm. Angestellter, Arminiusstr. 9.
 24. Brecht, Walter, Kfm., Obercassel (Düsseldorf), Lnegallee 7211.
 22. Breitbach, Lucie, Damenpusz, Morianstr. 7.
 96. Bremer, San.-Rat Dr. Aug., Arzt, Ludwigstr. 49.
 23. Breuer, Karl, Kunstmaler, Kluser Höhe 62.
 23. Brinkmann, Franz, Gewerbelehrer, Erlenstr. 55.
 07. Britt, Karl, Verf.-Dir., Augustastr. 39.
 Frau K. Britt, Hans Britt.
 22. Brode, Dr. vom, Rechtsanw., Morianstr. 19.
 Frau Dr. v. Brode.
 24. Bröder, Fritz, Sabr., Hubertusallee 16.
 24. Brötelshchen, Elli, Kunstm., Laurentiusstr. 31.
 22. Brok, Wwe. Moritz, Teilhaberin, Bökel 9.
 24. Brüdermann, Werner, Apoth., Gevelsberg, Hochstr. 5.
 23. Brüdner, Paul, Pastor, Roonstr. 39.
 03. Brüninghaus, Dr. Heinr., San.-Rat, Prinzenstr. 6.
 22. Brügel, Karl, Eisenb.-Insp., Hospitalstr. 3.
 25. Bühner, Friedr., Syndikus, Friedrichstr. 3.
 Frau Fr. Bühner.
 19. Busch, Dr. Landger.-Rat, Laurentiusstr. 24.
 22. Busch, Ewald, Kfm., Schwanenstr. 20.
 25. Buschhaus, Herm., Kfm., Jägerhofstr. 9.
 22. Büzengräber, Dr. Otto, Arzt, Wortmannstr. 28.
 26. Berneaud, Dr. Georg, Arzt, Herzogstr. 25.
 26. Bischoff, Dr. Ewald, Chem., Marienstr. 124.
 Frau Helene Bischoff.
 26. Berendes, Dr. Chem., Mozartstr. 49.
 27. Bartow, Hilde, Lehrerin, Gambrinusstr. 4.
 06. Callsen, Dr. J., Chem., Marienstr. 106.
 09. Clasen, Wilh., Rechtsanw., Königstr. 65.
 23. Clausnitzer, Kurt, Kfm., Roonstr. 50.
 Frau K. Clausnitzer, Werner Nierhaus-Clausnitzer.

ERWIN JOHN
 TELEPHON 7245, 2646
 AUE 64



Assekuranz-Spezial-Büro für Teilhaber-, Vorstands-, Kollektiv-, Lebens-Vers., Kraftfahrzeug-Vers. (Auto-Kasko), Automobil-Haftpflicht- und Unfall-Vers. für Besitzer, Fahrgäste und Wagenlenker.

22. Closs, Ludwig, Ing., Platzhoffstr. 10.
 24. Coenen, Hans, Student, Wortmannstr. 37.
 25. Colsmann, Helm., Fabrikant, Langenberg (Rhld.).
 07. Conke, Julius, Justizrat, Kölner Str. 9.
 24. Corsten, Carl, Bahnhofswirt, Dohwinkel, Bahnhof.
 22. Dahl, Salo, Kaufm., Öststr. 4.
 Frau Salo Dahl.
 21. Dahmann, Dr. Jos., Arzt, Königstr. 74.
 10. Dammann, Dr. Kurt, Optik, Kuhlachstr. 21.
 Frau Dr. Dammann.
 23. Dams, Heinr., Lehrer, Katernberger Schulweg 4.
 24. Dangel, Arthur, Ing., Südstr. 64.
 22. Dettmer, Friedr., Lehrer, Schleswiger Str. 61.
 24. Diels, Carl, Reichsbankdir., Bankstr. 25.
 13. Döbel, Adolf, Lehrer, Nützenberg 21.
 23. Dopichei, Franz, Steuerass., Vogelsangstr. 14.
 22. Döpper, Karl, Archit., Düsselbeder Str. 1c.
 22. Dorf, Walter, Ing., Neuenteich 29.
 23. Dörner, Karl, Lehrer, Wiesenstr. 103a.
 24. Dresden, Erich von, Stadtoberrat, Heiderstr. 9.
 22. Dresden, Karl, Dipl.-Ing., Barmen, Gartenstr. 17.
 22. Drobisch, Georg, Vertreter, Barmen Str. 98.
 21. Dröge, Paul, Gymnasiallehrer, Kölner Str. 16.
 26. Drosch, Ernst, Bankbeamter, Elberfeld-Grenze, Elberfelder Str. 539.
 15. Dündlenberg, Carl, Rentner, Katernberger Str. 220.
 Frau K. Dündlenberg.
 24. Dungs, Emil, Ing., Bahnstr. 13.
 Frau Emmy Dungs, Käte Dungs, Werner Dungs.

WINTER SPORT



Die entzückend frische Sportausstattung für die Dame und die moderne praktische Ausstattung für den Herrn kaufen Sie bei uns stets vorteilhaft.

Damen-Ski-Hose aus marine Tuch, lange Form oder Breeches-Hose	27.50
Damen-Ski-Kostüm aus hochwärmigem Stoff, Mütze, Jacke, Hose	43.00
Damen-Ski-Kostüm aus marine Tuch, hochwärmigem, Mütze, Jacke, Hose	61.00
Damen-Ski-Kostüm neue Plüschen-Jacke, Hose, Mütze	61.00
Pullover original englisch, dezenten Muster	11.90
Sweaters mit Rollkragen, reine Wolle, weiß	22.50
Sportsgarnitur 2 teilig, Sweater mit Rollkragen und Mütze	29.50
Sportsgarnitur 2 teilig, Pullover, Schal u. Mütze, elegante schöne Dessins	42.50
Sportstrümpfe reine Wolle, englische Melangen	3.95
Skisöckchen reine Wolle, frische Sportfarben	2.50
Kinder-Rodel-Garnitur 2 teilig, in frischen Farben	14.50

PH. FREUDENBERG ELBERFELD
Wall u. Herzogstr.

22. Eckardt, August, d. J., Kfm., Auguststr. 43.
 23. Eckardt, Hildegard, techn. Lehrerin, Sterkrade-Holten, Bahnstr. 225.
 20. Edelmann, Emil, Ing., Külleinhahnstr. 21.
 23. Eggers, Dr. Adolf, Stud.-Rat, Hahnerberg, Graf-Adolf-Str. 6.
 21. Eggers, Johanne, Lyzeallehrerin, Hahnerberg, Graf-Adolf-Str. 6.
 25. Eichhorn, Laura, Zeichenlehrerin, Lennep, Leverkusener Str. 25.
 22. Einfel, Herm., Kfm., Wortmannstr. 39.
 Frau H. Einfel.
 23. Engelshardt, Friedr., Oberreg.-Baurat, Kölner Str. 32.
 23. Engels, Wilh., Stud.-Ass., Essen, Gutenbergstr. 161.
 23. Engmann, Paul, Kfm., Haubahnstr. 12.
 21. Entrop, Ludwig, Kfm., Barmen, Königstr. 35a.
 Frau Ludwig, Entrop.
 23. Epping, Paul, Kfm., Zimmerstr. 9.
 09. Erb, Aug., Barmen, Karbmühlenstr. 17.
 22. Eichenwerter, Marie, Musikklehrerin, Bötel 9.
 21. Eulenberg, Frau Helene, Lotterie-Einnahme, Altenmarkt 11.
 26. Everling, Frieda, Schülerin-Wohlfahrt, Straßburger Str. 45.
 22. Everling, Gustav, Kfm., Katernberger Str. 6.
 21. Everts, Dr. San.-Rat, Solingen, Elisenstr. 10.
 24. Evertz, Ewald, Bankbeamter, Südstr. 57.
 25. Feidert, Emmy, techn. Lehrerin, Südstr. 65.
 01. Feist, Dr. Justizrat, Königstr. 59.
 21. Feist, Lore, Königstr. 59.
 22. Fentsch, Dr. Willi, Stadtbibliothekar, Delbert, Blumenstr. 44.
 Frau Dr. W. Fentsch.
 24. Fiedler, Heinr., Buchhalter, Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 24.
 25. Fink, Aug., Kfm., Griffenberg 69.

**Der erfahrene Skiläufer
kaufst nur Skier
aus schwedischer Birke.**

Die Vorzüge sind:

1. Leicht und elastisch.
2. Hartes und zähes Holz.
3. Absolut feine und langfaserige Struktur.



Eckardt & Köftgen, Elberfeld
Herzogstraße. — Telephon 5107, 5108, 5109.

21. Fischer, Dr. Richard, Chem., Leverkusen.
 21. Fisseler, Franz, Drogist, Herzogstr. 38.
 10. Fisseler, Dr. Oswald, Apotheker, Ziehenstr. 20.
 16. Fleuß, Ernst, Gesch.-Inh., Königstr. 55.
 20. Flierl, Jos., Kfm., Walter-Rathenau-Str. 36.
 23. Floret, Dr. med., Theob., Arzt, Königstr. 117.
 25. Floret, Dr. Elisabeth, Dr. chem., Königstr. 117.
 23. Föderthaußen, Arnold, Stud.-Rat, Nüthenberger Str. 65/111.
 25. Freese, Ewald, Teilhaber, Roosstr. 12.
 24. Freese, Willi, Handlungsgeh., Kleeblattstr. 14/11.
 22. Frey, Max, Amtsgerichtsrat, Katernberger Str. 78.
 Frau M. Frey.
 04. Freytag, Jul., Gymn.-Lehrer, Solingen, Wolfsfeld 35 a.
 11. Friederichs, Konsul Rud., Kfm., Moltkestr. 51.
 21. Friedersdorff, Hilde, Lehrerin, Gesenbergsstr. 4.
 08. Frisch, Stan Louis, Moltkestr. 8.
 23. Frisch, Ludwig, Kfm., Moltkestr. 8.
 22. Frowein, Abraham, Kfm., Buschhäuschen 11.
 22. Frowein, Harald, Kfm., Katernberger Str. 66.
 22. Frowein, Kurt, Kfm., Haus Höhe 37.
 Frau Kurt Frowein.
 09. Frowein, Dr. Rich., Rechtsanw., Neuenteich 104.
 Heinz Frowein.
 23. Fuds, H. Otto, Kfm., Bellealliancestr. 14.
 22. Funecius, Dr. med., Bruno, Arzt, Menzelstr. 5.
 Frau Dr. Funecius, Irmgard Funecius, Ellen M. Funecius.
 25. Fuhkölle, Herd., Stud.-Ass., Ronsdorfer Str. 471.
 23. Fütterer, Friedr., Lehrer, Rößle 8.

FLÜGEL · PIANOS · HARMONIUMS



Das Haus der Marken.

Blüthner, Grotian-Steinweg,
 Feurich, August Förster,
 Berdux, Baldur,
 Ritmüller.

*

Sprechapparate

Ultraphon

das Phänomen des mehr-dimensionalen Hörens.

Homocord, Parlophon u. a.
 in allen Preislagen.

Stimmungen — Miete — Reparaturen

PIANOHAUS

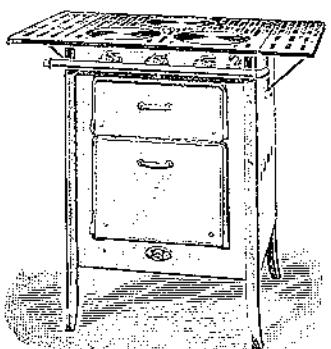
GUSTAV WEISCHET · ELBERFELD TELEFON 1847
 KÖNIGSTR. 23

25. Garthe, Wolfgang, Prokurist, Königstr. 160 oder Bergbant.
 22. Gebhard, Frau Eduard, Moltkestr. 67.
 04. Gebhard, Max, Kfm., Rheinische Str. 1.
 04. Gebhard, Oskar, Dir., Moltkestr. 71**.
 Frau O. Gebhard, Ellen Gebhard.
 23. Geier, Bruno, Reg.-Baurat, Halberstadt, Eisenbahnbetriebsamt.
 24. Geiß, Dr. Aug., Sabrikör., Uellendahler Str. 611.
 24. Geller, Elisabeth, stud. jur., Bembergstr. 2.
 23. Gentil, Karl, Stud.-Rat, Adersstr. 42.
 25. Gerefe, Erich, Landger.-Rat, Neue Gerstenstr. 15.
 25. Gieskes, Dr. Max, Syndikus, Vogelsangstr. 29.
 23. Gierke, Fritz, Kfm., Mühlenstr. 24.
 27. Gobert, Ludwig, Marienstr. 18.
 23. Göring, Prof. Dr. Gustavstr. 7.
 Peter Göring, Ernst Wilh. Göring, Mathlene Göring.
 22. Goudefroy, Oberpostdir., Lilienthalstr. 21.
 25. Graef, Karl, Stud.-Ass., Holzerstr. 15.
 25. Greer, Dr. med., Paul, Städ. Krankenhaus.
 24. Grefe, Werner, Apotheker, Düsseldorf, Hirschapotheke, Karlsplatz.
 23. Grobel, Dr. jur. Emil, Rechtsanw., Moltkestr. 9.
 Frau Elsa Grobel.
 23. Groebels, Helix, Dipl.-Ing., München, Friedrichstr. 311.
 23. Groll, Melitta, Östersbaum, 86.
 22. Grote, Else, Lehrerin, Humboldtstr. 31.
 22. Grote, Grete, Lehrerin, Humboldtstr. 31.
 20. Grünebaum, Alfred, Teilhaber, Donarstr. 17.
 Frau Alfr. Grünebaum.
 09. Grünebaum, Emil, Teilhaber, Mozartstr. 7.
 Frau E. Grünebaum, Alfred Grünebaum.
 23. Grünefeld, Annemarie, techn. Lehrerin, Charlottenstr. 78.
 22. Grünefeld, Gertud, Dipl.-Handelslehrerin, Charlottenstr. 78.
 02. Grühling, Dr. Augenarzt, Gorst (Laußig), Gymnasialstr. 9.
 14. Güntherich, Daniel, Kfm., Markgrafenstr. 9.
 24. Giebels, August, Lehrer, Hochstr. 18 a.
 26. Graupner, Karl, stud. phil. u. mus., München, Aymillerstr. 6.
 09. Haarhaus, Peter, Kfm., Neuenteich 80.
 13. Haas, Erna, Augustastr. 56.
 22. Haase, Frau Wwe., Rönsahl/Dortmund, Haus Röe.
 Sohn Wilh. Haase, Tochter Hanna Haase.
 24. Hardenberg, Erich, Studienrat, Solingen, Schäferweg 6.
 25. Hagemeyer, Dr. Heinr., Lilienthalstr. 21.
 22. Hagen, von, Kurt, Assessor, Barmen, Kronenstr. 14.
 23. Hafe, Otto, Staatsanw.-Rat, Uellendahler Str. 24.
 23. Hameister, Karl, Einläufer, Chemnitz, Althemnitzer Str. 4.
 24. Hammacher, Karl, Eisenbahn-Bürogeh., Leichlingen, Unterberg 4.
 19. Hardenberg, W., Stud.-Rat, Hacßlandweg 11.
 25. Hardt, Erich, Kfm., Mettmann, Bahnstr. 34.
 24. Hartke, Dr. med. Alb., Arzt, Kölner Str. 3a.
 24. Hartmann, Carl, Bankbeamter, Berliner Str. 138a.
 22. Hartmann, Karl, Prokurist, Berliner Str. 138a.
 23. Hartmann, Otto, Stud.-Rat, Velbert, Hohenzollernstr. 45.
 21. Haßel, Siegfried, Kfm., Hoffamp 4.
 21. Haßlepen, Wilh., Kfm., Walter-Rathenau-Str. 40.
 24. Haym, Frau Proj. Dr. Hans, Waltrudering b. München, Maistr. 4.
 Suzanne Haym.
 23. Heese, Günther von, Eisenb.-Anw., Wiesenstr. 144.
 11. Heinersdorff, San.-Rat, Dr., Walter-Rathenau-Str. 35.
 Hans Gerd Heinersdorff.
 24. Heinersdorff, Kurt, Kfm., Düsseldorf, Bleichstr. 23.
 04. Heitmann, Otto, Konrektor, Südst. 13.

10. Helbig, Karl, Kfm., Bleichstr. 5a.
 23. Hellmann, Eug., Bautechniker, Solingen, Sonnenstr. 6.
 22. Hellwig, Georg, Eisenb.-Techn., Cronenberger Str. 101.
 24. Helm, Dr. Karl, Stud.-Rat, Neue Gerstenstr. 13.
 Frau K. Helm.
 12. Hemken, Herm., Kfm., Königstr. 87a.
 23. Hentel, Walt., Kfm., Am Ueslenberg 6.
 21. Hepte, Oberstaatsanw., Barbarossastr. 30.
 12. Herbst, Dr. med., Am Waldschlößchen 19.
 21. Herbst, Werner, Katernberger Str. 82.
 22. Herfersdorf, Dr. jur., Rechtsanw., Wortmannstr. 34.
 22. Herz, Bernh., Fabrikant, Sophienstr. 16.
 Frau B. Herz, Susanne Beate Herz.
 23. Hennsen, Eduard, Kfm., Carnapstr. 49.
 23. Heydt, Willy v. d. Abt.-Leiter, Erlenstr. 52.
 24. Hinn, Frau Erna, Deweertstr. 53.
 24. Hinz, Erich, Stud.-Rat, Augustastr. 162.
 Frau E. Hinz.
 21. Hirsh, Dr. Sydikus, Steinbecker Str. 82.
 11. Hoepfel, Sophie, Zeichenlehrerin, Kurfürstenstr. 8.
 09. Hof, Willy, Kfm., Roonstr. 24.
 24. Hoff, Otto, Buchhändler, Menzelstr. 55.
 23. Hoffmann, Dr. phil. Wilh., Chem., Döppersberg 28.
 24. Holtmanns, Heinz, Lehrer, Prinzenstr. 71.
 16. Hößmüller, Dr. Karl, Oberlehrer, Augustastr. 78.
 23. Hombach, Karl, Bürovorsteher, Schütteldorf (Hannover), Rosenstr. 1.
 Frau Luise Hombach.
 21. Horn, Klara, Dohwinkel, Jägerstr. 9.
 23. Höß, Franz, Geh. Justizrat, Laurastr. 21.
 12. Hubig, Adolf, Fabrikant, Elisenstr. 26.
 21. Hüter, Heinz, Kfm., Hertstr. 5.
 Frau Heinz Hüter.
 24. Hütt, Rich., Angestellter, Kirchstr. 20.
 25. Hüfmann, Kurt, Bankbeamter, Varresbecker Str. 58.
 12. Hüfels, Karl, Dr. med., Glogau (Schlesien), Markt 12--18.
 26. Hüsel, Walter, Kfm., Kipdorf 28.
 26. Hensberg, Jul., Monteur, Marienstr. 89.
 26. Hiegemann, H., Stud.-Ass., Südstr. 68 I.

Sonderhoff & Mühlemeister

Elberfeld, W.-Rathenau-Str. 29



Das Spezialhaus für
 Herde, Gasherde, Komb. Herde
 Öfen und Kamine

Billige Preise! -- Fachm. Bedienung!

26. Hörhager, M., Kfm., Altermarkt 8.
 Frau Gertr. Hörhager.
 27. von Hagen, St., Kfm., Moltkestr. 17.
 22. Idenstein, Artur, Eisenb.-Betriebsass., Barmen-R., Hauffstr. 8.
 22. Idel, Theo, Kfm., Augustastr. 115.
 22. Isserstedt, Max, Kfm., Prinzenstr. 26.
 22. Jaeger, Adolf, Eisenb.-Obersekr., Hainstr. 58.
 22. Jaeger, Dr. Aug., Landger.-Dir., Roonstr. 16.
 24. Jaeger, Siegf., Dr. phil., Diekhofstr. 63.
 25. Jaiper, Wilh., Stadt-Obersekr., Kolberger Weg 10.
 21. John, Erwin, Subdin., Aue 64.
 Frau E. John.
 25. Jolt, Wilh., Postbeamter, Rosenstr. 7.
 23. Jung, Ewald, Bankbeamter, Trooststr. 8.
 22. Jungmann, Bruno, Prof., Döstelbeder Str. 35.
 04. Junter, Heinr., Mittelschull., Markgrafenstr. 12**.
 24. Juft, Werner, Dipl.-Ing., Augustastr. 132.
 22. Juhoj, Wilh., München, Gedonstr. 2, b. Frau v. Offiz.
 22. Jässeler, Dr. phil., Südstr. 72.
 20. Idel, Dr. Aug., Augustastr. 95.
 26. Idel, H., Kfm., Am Waldschlößchen 4.
 26. Idel, W., Teilhaber, Talstr. 2.
 27. Jakubzik, Gustav, Kfm., Aue 85.
 22. Kaiser, Otto, Eisenb.-Obersekr., Teutonenstr. 15.
 26. Kalpers, Ludwig, Stud.-Rat, Rheinische Str. 16.
 Frau Ine Kalpers.
 26. Kaldewey, Bernhard, Zeichnrl., Belleallianzestr. 7.
 04. Kaulen, Hugo, Färbereibes., Freyastr. 42.
 Sohn Hugo Kaulen jr., München, Römerstr. 8.
 25. Kauß, Gustav, Kfm., Kaitanienstr. 31.
 22. Kedor, Erich, Ing., Klufer Höhe 17.
 Frau Käte Kedor.
 23. Keetmann, Alfred, Bantier, Briller Höhe 6.
 Frau Alfr. Keetmann, Gunhild u. Doris, Alfred Keetmann.
 11. Kellermeyer, Dr., Erlangen, Hauptstr. 18.
 21. Kessels, Helwig, Landg.-Rat, Barmet Str. 92.
 Frau H. Kessels.
 23. Kiduth, Paul, Eisenb.-Obersekr., U.-Barinen, Hessenberger Str. 18 II.
 24. Kienemann, Elisabeth, Lehrerin, Neviandstr. 57.
 23. Kintischer, Dr., Reg.-Rat, Frankfurt (Oder), Eisenbahndirektion.
 20. Kirberg, Ernst, Rettor, Kriesenstr. 1.
 04. Kirberg, Rud., Lehrer, Charlottenstr. 19.
 23. Klaas, Gerhard, Stud.-Rat, Solingen, Bedmannstr. 75.
 24. Kleifeld, Peter, Taubst.-Lehrer, Bremer Str. 18.
 Frau P. Kleifeld.
 11. Kleinjchmidt, Dr. Ed., Landger.-Präf., Eiland 4.
 96. Kleinjorgen, Dr. St., Zahnarzt, Österfelder Str. 14.
 12. Klenzing, Karl, Kfm., Katernberger Str. 17.
 11. Klingel, Dr. San.-Rat, Bankstr. 20.
 22. Klös, Dr. Heinrich, Dr. phil., Chem., Am Weiher 50.
 Frau Dr. H. Klös.
 91. Klümann, Eduard, Kfm., Historiast. 35 (Ehrenmitglied).
 11. Klümann, Karl, Kfm., Katernberger Str. 134.
 24. Knopp, Jacob, Dipl.-Kfm., Wald, Slosstr. 14.
 14. Koch, Wilhelm, Bankbeamter, Düsseldorf-Rath., Kanzlerstr. 7.
 15. von Koch, Dr. Friedr., Rittergutsbes., Bärenwalde (Westpreußen, Kr. Schloßau).
 25. Koch, Gottfried, Lehrer, Delbert, Wilhelmstr. 52.
 21. Köhler, Wilh., Fabrikant, Dohwinkel, Hammersteiner Weg.
 19. Kölmann, Emil, jr., Barmen, Sachsenstr. 24.
 Frau E. Kölmann, Sohn Gerd Ernst Kölmann.

22. König, Willy, Färbereibesitzer, Seilerstr. 37.
 23. Köller, Erwin, Sabrikant, Barmen, Gasstr. 31.
 Frau Meta Köller.
 21. Köttgen, August, Kfm., Roonstr. 33.
 Frau Leni Köttgen.
 24. Kohler, Wilh., Prof., Augustastr. 58.
 22. Kote, Heinz, Kfm., Kronprinzenallee 91.
 Frau H. Kote.
 22. Koll, Dr. med., Clemens, Augenarzt, Aue 5a.
 21. Krackow, Emil, Sabrikant, Jägerstr. 3.
 23. Kramer, Hubert, Eisenb.-Insp., Markgrafenstr. 7.
 Frau Olga Kramer.
 25. Kramm, Franz, Pfarrer, Solingen, Schützenstr. 165.
 Hermann Kramm, stud.
 26. Kraus, Helm., Kfm., Neuenteich 49.
 21. Kraushaar, Prof., Oßstr. 20.
 Frau Prof. Kraushaar.
 25. Kreß, Otti, Zeichenlehrerin, Hansastr. 21.
 22. Kriemann, Alfred, Kfm., Kaiser-Wilhelm-Allee 29.
 Frau Alfr. Kriemann.
 23. Kroß, Wilh., Lehrer, Neuenteich 19.
 22. Kruse, Alfr., Prof., Barmen-Ritt., Oehder Str. 1611.
 Frau A. Kruse.
 22. Kühn, Marg., Lehrerin, Kronprinzenallee 65.
 25. Külpmann, Walt., Dentist, Köln, Mühlenbach 35/37.
 24. Kunz, Józef, Teihhaber, Aue 16.
 Frau J. Kunz.
 25. Kulla, Johanna, Handlungsgehilfin, Island 17.
 25. Lamberts, Ella, Deweertstr. 49.
 22. Lange, Dr. med., Felix, Arzt, Wotanstr. 5.
 20. Lange, Johannes, Dohwinkel, Königstr. 9.
 13. Lang, Felix, Dipl.-Ing., Eichenstr. 15.
 27. Lehntering, Herm., Dir., Kronprinzenallee 20.
 24. Lehnell, Dr. Hans, Langerichts-Rat, Schlieperstr. 19.
 24. Leibenguth, Ludwig, Amtsger.-Rat, Talstr. 17.
 Frau L. Leibenguth.
 21. Leifop, Hans, Eisenb.-Oberseft., Adersstr. 251.
 25. Leuchs, Friedr., Dr. chem., Barresbeder Str. 8.

Nur einige Beispiele meiner Leistungsfähigkeit



Diesen zünftigen

SKI-ANZUG

kaufen Sie
aus oly. Impf. Zellstoff zu **18** M.
aus blau B.-Gabardine zu **36** M.
aus Tuch u. Trikotstoff. **57** u. **66** M.

Damen - Ski - Anzüge

Preise wie vor und in den
Preislisten von
58.50, 66, 69, 75 M.

Skihosen für Jug. v. **9** M. an

Touristenfließ

Elberfeld, W.-Rathenau-Straße 36.
Das Ihr. Spezialhaus für Wintersport.
Fachmän. Bedienung.
Reparaturen in eigener Werkstätte



21. Leverkus, M., Lehrerin, Deweerthstr. 61.
 23. Liebe, Theod., Eisenb.-Oberseft., Ronsdorfer Str. 29.
 Sohn Rudolf Liebe.
 10. Limpredt, Artur, Lehrer, Hoffkamp 16.
 20. Limprecht, Carl, Instrumentenhdg., Hoffkamp 16.
 22. Linder, Julius, Kfm., Schlieperstr. 2.
 Frau Jul. Linder.
 24. Linnert, Heinr., Dr. rer. pol., Dohwinkel, Moltkestr. 81.
 24. Linnert, Kläre, Kreisfürsorgerin, Dohwinkel, Moltkestr. 81.
 96. Lohé, Rich. jr., Kfm., Sonnborn, Burgholzstr. 30.
 Frau Rich. Lohé.
 07. Lohé, Wilh., Weberei-Dir., Barmen, Königstr. 94.
 Tochter Frau Zenger.
 91. Lucas, Artur, Kfm., Goebenstr. 20.
 Gabriele Lucas.
 24. Lucas, Gerda, Goebenstr. 20.
 23. Lucas, Ernst, Betriebsleiter, Nüzenberger Str. 9.
 Frau E. Lucas.
 97. Lucas, Gottst., Kfm., Katernberger Str. 138.
 10. Lucas, Herm., Kfm., Katernberger Str. 138.
 26. Lucas, Margarete, stud., Goebenstr. 21B.
 24. Luchaus, Hans W., Kfm., Remscheid-Hasten, Dreiangelstr. 9.
 Frau Hildegard Luchaus.
 24. Lüdorff, Fritz, Sabrikant, Aue 33.
 22. Lünenloß, Wilh., Eisenb.-Oberseft., Opladen, Distoriastr. 68.
 09. Maas, Gustav, jr., Kfm., Aue 30a.
 16. Made, Dr., Direktor, Lyzeum West (Aue).
 22. Mallindrodt, o., Dr. med., Konrad, Wertmannstr. 6.
 21. Mann, Joh., Kfm., Bismarckstr. 31.
 Kurt Mann, Greta Mann.
 22. Mann, Karl, Prof., Bismarckstr. 31.
 23. Markert, Heinr., Handelslehrer, Hopfenstr. 11.
 23. Marlinghaus, Ernst, Eisenb.-Insp., Nüzenberger Str. 258.
 22. Marlinghaus, Karl, Eisenb.-Insp., Kurfürstenstr. 12.
 26. Martin, Werner, Kfm., Wülfrath, Düsseler Str. 18.
 10. Maurer, Friedr., Kfm., Moltkestr. 15.
 24. Mous, Leo, Kfm., Königstr. 87.

Aug. Welfonder

Elberfeld

Seit 1817

Island 24

Das Haus für Qualitätsware.

**Herde, Kombinierte Herde,
Gasherde, Öfen.
Schlitten, Skier, Schlittschuhe.**

Vorteilhafte Preise.

Fachkundige Bedienung.

23. Messert, Alfr., Stud.-Rat, Worriinger Str. 50.
Frau Paula Messert, Paulheinz Messert, Ruth Messert.
23. Meier, Mathias, Lehrer, Humboldtstr. 43.
24. Meisenburg, Dr. Kurt, Chemiker, Königstr. 6711.
23. Melchior, Eugen, Oberbuchhalter, Velbert, Florastr. 32.
10. Menzel, Carl, Fahr., Hansastr. 25.
24. Mertert, Dr., Reg.-Rat, Finanzamt.
Frau Dr. Mertert.
21. Meyer, Edmund, Reg.-Rat, Rheinische Str. 104.
96. Meyer, Julius, Ober-Regierungsrat, Hannover, Sallstr. 95/111.
11. Meyer-Wendt, Herm., Kfm., Grifflenberg 67.
92. Michels, Dr., Amtsger.-Dir., Augustastr. 72**.
Hildegard Michels, München, Rotmünchstr. 5111, b. Frau Mertert.
22. Michels, Franz, Prot., Nüller Str. 83.
25. Miese, Friedr., Hubert, Bankbeamter, Prinzenstr. 3311.
25. Miesch, Dr.-Ing. E., Chemiker, Kronprinzenallee 911.
25. Mische, Ernst, Bankdirektor, Wald, Deutzerhöfstr. 3.
Frau Irmgard Mische.
24. Mittelstenscheid, Karl, Zahntechniker, Querstr. 911.
22. Moellenhoff, Walter, Lehrer, Hofaue 41.
25. Möllmann, Herm., Zeichenl., Laurentiusstr. 30.
22. Mörz, Dr. von, Rechtsanw., Bismarckstr. 65.
Frau Dr. von Mörz.
24. Moser, Ernst h., Bankbeamter, Adersstr. 2.
25. Mühlmeister, Fritz, Kfm., Nüller Str. 141.
Frau Fr. Mühlmeister.
10. Mühlhausen, Georg, Kfm., Luisenstr. 15.
11. Müller, Else, Lehrerin, Lüdkestr. 13.
04. Müller, Dr. E., Arzt, Berliner Str. 134.
Frau Dr. E. Müller.
92. Müller, Fritz, Kfm., Adlerstr. 3.
25. Müller, Dr. Jos. Heinr., Reg.-Baurat, Wolkenburgstr. 10.
22. Müller, Otto, Prot., Rheinische Str. 22.
22. Müller, Dr. Rob., Arzt, Dorotheenstr. 7.
Frau Dr. R. Müller.
22. Müller, Rudolf, Merscheid b. Ohligs, Mengenberger Str. 45.
25. Müller, Selma, Nüller Str. 34.
21. Müller, Wolfgang, Redakteur, Lüdkestr. 13.
99. Mummenhoff, Dr. A., San.-Rat, Bembergstr. 11.
25. Nather, Wilh., Stud.-Ass., Köln, Burgunder Str. 1011.
21. Nehrforn, Dr. A., Prof., Königstr. 135.
Frau Prof. Nehrforn, Alex Nehrforn, Otto Nehrforn.
22. Nic, Arthur, Eisenb.-Obersef., Gerstenstr. 5.
Frau A. Nic.



Moderne Korbmöbel

Adolf Minkelmann
Korbwarenfabrik
Elberfeld Friedensstraße 29.

Mitglied des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins e.V.

94. Nieme, Dr. Alex, Chemiker, Wiesdorf.
23. Nierhaus, Paul, Fahr., Moltkestr. 73.
25. Nies, Grete, Buchhalterin, Froeweinstr. 7.
26. Nisch, Wilh., Postinstp., Cronenberg, Hinterdohr 12.
Frau C. Nisch.
21. Noot, Hugo, Kfm., Wall 41.
Frau Hugo Noot.
25. Nottitz, Erich, Bankdirektor, Solingen, Bülowplatz 13.
Frau Erich Nottitz.
24. Nowotrone, Emil, Prof., Gartenstr. 6.
25. Nürnberg, Hedw., Krankenschwester, Medelstr. 19.
27. Nuyten, Anna, Dohwintel, Königstr. 80.
21. Oberlinhaus, Wilh., Formstecher, Kantstr. 5.
24. Obermeier, Dr. Herm., Kfm., Königstr. 89.
23. Ohlgart, Philipp, Eisenb.-Sefr., Lagerstr. 21.
10. Ohliger, Paul, Fahr., Solingen Ostwall 17.
25. Opderbeck, Ludw., Bankprot., Siegesallee 10.
22. Orban, Hedwig, Seilerstr. 35.
24. Ortwig, Carl, Stdt. Beamter, Cronenberg, Berghäuser Str. 45.
23. Ottmer, Dr. Otto, Dipl.-Handelslehrer, Kurfürstenstr. 10.
04. Peill, Beigeordneter, Dr., Mülheim (Ruhr), Auerstr. 65.
21. Peiniger, Walt. d. J., Kfm., Kirchstr. 24.
12. Pejhold, Alfred, Sabrikant, Elisenstr. 26.
22. Peuler, Ernst, Architekt, Aue 17.
23. Pfeffer, Maria, Sekretärin, Mirker Str. 57.
23. Pförtner, Hellmuth, Angest., Gartenstr. 40.
25. Philipp, Herm., Obering., Ottenbrucher Str. 39.
21. Pietschmann, Dr. med., Arzt, Soche b. Solingen.
Frau Dr. Pietschmann.
25. Pistor, Günther, Kfm., Barmen Str. 91.
25. von Polm, Paul, Reisender, Seilerstr. 39.
21. Prager, Dr. med. dent., Zahnarzt, Königstr. 14.
Frau Dr. Prager.
24. Prange, Anna, Mittelschullehrerin, Katernberger Str. 76.
24. Prange, Hedwig, Mittelschullehrerin, Katernberger Str. 76.
24. Prange, Wilhelmine, Mittelschullehrerin, Katernberger Str. 76.
23. Prenzel, Käthe, Stadtmrat, Dohwintel, Bergstr. 24.
23. Pridarz, Elisabeth, Buchhalterin, Ronsdorfer Str. 69.
24. Primavesi, Dr. Alb., Rechtsanwalt, Königstr. 132a.
Frau Dr. Primavesi.
14. Probst, Erich, Kfm., Gartenstr. 22.
22. Proke, Carl, Kfm., Katernberger Str. 110.
21. Rademacher, Aug., Stadtsel., Augustastr. 90.
24. Radenberg, Ellen, techn. Lehrerin, Humboldtstr. 56.
11. Raeder, Dr., Chemiker, Leverkusen, Karl-Duisberg-Str. 32g.
11. Rau, Gustav, Stadtbaurat, Düsseldorf Str. 41.

**Reise- und
Hochgebirgsführer
Alpine- und Sportliteratur
Spezialkarten, Meßtischblätter usw.**

Großes Lager

Hermann Steinmetz
Buch- und Kunsthändlung

25. Rehling, Elisabeth, Bibliothekarin, Kurfürstenstr. 33.
 22. Reichardt, Margarete, Zeichenlehrerin, Königstr. 166 d.
 24. Reimann, Alex, Kaplan, Dohwinkel, Friedrichstr. 19.
 12. Reimann, Dr. Aug., San.-Rat, Moltkestr. 33.
 11. Reingruber, Dr. Sitz, Chemiker, Leverkusen, Carl-Rumpf-Str. 12.
 22. Reinhardt, Heliz, Bankprof. i. h. Discontoges.
 23. Reith, Artur, Volontär, Hochstr. 80.
 24. Reitmeister, Kläre, Südstr. 24.
 26. Reuber, Margarete, techn. Lehrerin, Humboldtstr. 2.
 23. Riedel, Sitz, Stud.-Rat, Südstr. 72.
 21. Riegermann, Rud., Sabr., Königstr. 185.
 23. Riemer, Frieda, Korrespondentin, Jägerhoffstr. 19.
 21. Riemeyer, Alb., Kfm., Victoriastr. 91.
 21. Rieth, Klara, Sekretärin, Hombüchel 61.
 22. Ripte, Dr. Otto, Chemiker, Parkstr. 11.
 22. Risler, Alfr., Prof., Platzhoffstr. 1.
 24. Rodoll, Wilh., Eisenb.-Insp., Sandstr. 14a.
 20. Roenthal, Ioi, Kfm., Wilbergstr. 16.
 24. Rohner, Emma, Lehrerin, Nüzenberger Str. 65.
 22. Roth, Dr. Gottlob, Beigeordneter, Hellerstr. 7.
 12. Rothstein, Rob., Agent, Ludwigstr. 27.
 24. Roy, Hans, Eisenb.-Ing., Augustastr. 167.
 97. Rüder, Ernst, Eisenb.-Ober-Insp., Kurfürstenstr. 23.
 24. Rümelin, Walter, Prof., hohenzollernstr. 19.
 Frau W. Rümelin.
 09. Runkel, Aug., Kfm., Hoffcamp 21.
 22. Ruröde, Heinr., Stud.-Ass., Hoffcamp 19.
 22. Ruröde, Helene, Sekretärin, Hoffcamp 19.
 24. Ruppel, Agnes, Privatschulärin, Untergrünewalder Str. 22.
 23. Saal, Elisabeth, Mittelschullehrerin, Simonstr. 9.
 23. Saal, Martha, techn. Lehrerin, Simonstr. 9.
 10. Sachse, Willy, Bankier, Platzhoffstr. 11.
 Hans Sachse, stud.
 24. Sad, Erude, Lehrerin, Müller Str. 81.
 24. Säfsten, Margarete, Privatschulärin, Böcklinstr. 9.
 96. Salomon, Carl, Maler, Gesundheitsstr. 95.
 Liselotte Salomon u. Klaus Salomon.
 11. Salomon, Heinr., Victoriastr. 14.
 22. Schade, Otto, Bankprof., Katernberger Str. 106.
 25. Schäfer, Hans, Architekt, Barmen, Schönebecker Str. 145 a.
 23. Schäfle, Hedwig, Lehrerin, Pfüssir. 6.
 24. Schäfle, Theo, Postinsp., Markgrafenstr. 1611.
 25. Schambach, Jos., Bankprof., Mozartstr. 66.

HOTEL UNION

Bes. PAUL KAMPETER
 Best. bek. gut bürgerl. Restaurant

ELBERFELD
 SCHLOSSBLEICHE 22
 FERNSPRECHER 697

13. Schaller, Sitz, Dipl.-Ing., Hospitalstr. 61.
 24. Schaub, Fr. Carl, Kaufm. Angest., Lucasstr. 15.
 22. Schemensly, Hans, Dipl.-Ing., Prinzenstr. 7.
 26. Scherff, Sitz, Reg.-Rat, Elisenthalstr. 5.
 23. Schid, Paul, Dr. phil., Chemiker, Jägerstr. 18.
 22. Schiefer, Artur, Handelslehrer, Schneiderstr. 5.
 24. Schiemenz, Fr. Wilh., Sabr., Charlottenstr. 72.
 26. Schindelin, Elisabeth, Lehrerin, Delbert (Rhld.), Dalbedtsbaum.
 23. Schlegel, Kaplan, Kinderheim St. Michael.
 24. Schlipföter, Wilh., Kfm., Darresbed 1.
 21. Schlosser, Alfred, Kfm., Lange Str. 31.
 18. Schlosser, Carl, Kfm., Brillstr. 83.
 10. Schlosser, Ernst, Kfm., Victoriastr. 91**.
 21. Schlosser, Walter, Dipl.-Ing., Lange Str. 31.
 95. Schmidt, Dr. Max, Kfm., Brillstr. 27.
 Rolf Schmidt u. Erika Schmidt.
 08. Schmidt, Paul, Solingen Schlagbaumer Str. 20.
 97. Schmidt, Dr. Werner, Kfm., Wotanstr. 4.
 22. Schmidt, Wilh., Abteil.-Leiter, Dohwinkel, Hiehstr. 22.
 26. Schmidt-Balve, Alfred, Werkmeister, Kaiser-Wilhelm-Allee 19.
 91. Schmidt, Justizrat, Anton, Rechtsanw., Laurentiusstr. 6.
 22. Schmitz, Josefa, Geschäftsinhaberin, Herzogstr. 44.
 25. Schmitz, Peter, Kfm., Auerbachstr. 12.
 21. Schneider, Frau Selma, Bahnhstr. 31.
 27. Schnieder, Tonie, Bentheim (hann.), Bahnhofstr. 14.
 08. Schnier, Bernhard, Apotheker, Uellendahler Str. 20.
 21. Schniewind, Emil, Sabrillant, Neviges.
 08. Schniewind, Georg, Dir., Deweerthstr. 67.
 93. Schniewind, Ludw. jr., Kfm., Victoriastr. 93.
 00. Schniewind, Willy, Kfm., Goebenplatz 1.
 24. Schniewind, Willy, jr., Sabr., Katernberger Str. 80.
 23. Schöler, Erna, Sozialbeamtin, Augustastr. 51.
 21. Schöne, Paul, Eisenb.-Oberleit., Uellendahler Str. 12.
 23. Schönhofer, Dr. Sitz, Chemiker, Nüzenberger Str. 13a.
 26. Schüller, Josef, Katasteroberehr., Gerstenstr. 101.
 23. Schürmann, Karl, Bankbeamter, 3. Z. Köln, Beethovenstr. 27.
 22. Schütz, Dr. chem. Ludw., Weststr. 60.
 23. Schulemann, Dr. Otto, Studienrat, Augustastr. 134.
 Frau Dr. Schulemann.
 05. Schulte, Hugo, Kfm., Hofau 44.
 22. Schulten, Emil, Gymn.-Zeichenlehrer, Kronprinzenallee 85.
 10. Schulten, San.-Rat, Dr. med. Wilh., Haarhausstr. 7.
 21. Schulz, Emmy, Grabenstr. 4.
 22. Schulze, Karl, Kfm., Erlenstr. 54.

Medizinal-Drogerie C. Holtzem
 Inhaber: **Franz Fisseler**
 Elberfeld, Herzogstr. 38. — Fernspr. 1261.

Weinbrand · Liköre · Südweine

Telephonische Bestellungen werden prompt erledigt.

22. Schulze, Lisbeth, Lehrerin, Erlenstr. 54.
 23. Schuster II, Bernhard, Rechtsanw., Berliner Str. 77/79.
 Frau B. Schuster.
 27. Schuster I, Josef, Rechtsanw., Augustastr. 52.
 Frau J. Schuster.
 24. Schwamborn, Heinr., Prof., Augustastr. 115.
 21. Schwarze, Anna, Lehrerin, Dohwinkel, Kirchstr. 20.
 21. Schwarze, Gudula, Lehrerin, Dohwinkel, Kirchstr. 20.
 26. Schwaifart, Dr. Adam, Zahnarzt, Remscheid, Blumenstr. 56.
 22. Senft, Wilhelm, Kfm., Hahnerberg, Gräf-Adolf-Str. 4.
 21. Seyd, Gustav, Kfm., Kohlstr. 38.
 Frau G. Seyd, Liselotte Seyd, Marianne Seyd, Gisela Seyd.
 21. Seyd, Joachim, Kfm., Berliner Str. 51.
 23. Seyd, Dr. Joachim, Dr. rer. pol., Berliner Str. 51.
 24. Seyd, Otto, Kfm., Berliner Str. 51.
 22. Siemer, Herm., Versicherungsbeamter, Kastanienstr. 54.
 22. Simmer, Paul, Bankbeamter, Platzhoffstr. 6.
 23. Simon, Peter, Ober-Landmesser, Siegfriedstr. 67.
 24. Sodoll, Margarete, Bankbeamte, hohenzollernstr. 8.
 24. Söhrnen, Joh., Dir., Remscheid, Christianstr. 28.
 22. Söling, Hedwig, Direktorin, Färberstr. 20.
 04. Sopp, Rudolf, Kfm., Barmer Str. 91.
 Frau Luise Sopp, Rud. Wilh. Sopp.
 25. Spielmann, Willy, Stud.-Rat, Briller Str. 82.
 21. Spreen, Dr. med. Artur, Arzt, Solingen Kölner Str. 50.
 12. Springmann, Dr. Ed., Landger.-Rat, Sadowastr. 61.
 21. Springmann, Dr. Wolfgang, Sadowastr. 61.
 08. Springorum, Dr. jur., Landger.-Rat, Dittoriastr. 21.
 Frau Dr. Springorum, Ilse Springorum.
 22. Staudt, Willy, Fabr., Raumstr. 10.
 22. Steinert, Beigeordneter, Wülfraeth, Kaiser-Wilhelm-Str. 182.
 07. Steinmann, Fritz, Kfm., Hofaue 9.
 27. Steinmeß, Fritz, Königstr. 12.
 24. Steinmeß, Herm., Buchhändler, Königstr. 12.
 21. Sticht, Franz Jr., Baugew.-Schüler, Lagerstr. 15.
 12. Stiel, Jul., Kfm., Hofaue 8.
 23. Stod, Karl, Prot., Breite Str. 14.
 24. Stod, Karl, Bankprof., Neumarkt 1/3, i. H. Commerzbank.
 25. Stübing, Franz, Lehrer, Velbert, Herzogstr. 38.
 21. Tiedener, Dr. jur. E., Bergbank.
 Frau Jenny, Tiedener, Hans Arnold Tiedener.
 24. Tschemacher, Aug., Beamter, Friesenstr. 8.
 22. Theile, Curt, Stadtarchitekt, Jägerhofstr. 138 II.
 21. Tibbe, Robert, Zahnarzt, Bankstr. 5.
 24. Tillmanns, Aug. Herm., Kfm., Aue 37.
 23. Tillmanns, Frau Hilde, Nützenberger Str. 6.

Emaille-Abzeichen, Medaillen und Plaketten in geschmackvoller vornehmer Ausführung
 kaufen Sie am besten und vorteilhaftesten
 nur beim Fabrikanten

Stempel-Donner, Elberfeld
 Stempel-, Plombe-, Schilder- und Abzeichenfabrik :: Medaillen- und Münz-Präge
 Verkauf Kolk 5-7 ~ Fabrik Theaterstr. 2 — Telefon 1036 und 130

24. Tillmanns, Dr. Walter, Ger.-Ass., Nützenberger Str. 10.
 21. Toenges, Adolf, Fabr., Bismarckstr. 59.
 24. Toenges, Hans, Kfm., Sadowstr. 33.
 24. Trummel, Dr., Studienrat, Kastanienstr. 21.
 Frau Dr. Trummel.
 21. Uellenberg, Paul, Dohwinkel, Uellenbergstr. 9.
 21. Uhlemann, Ernst, Betriebsleiter, Wilbergstr. 4.
 Frau Uhlemann.
 10. Uhlhorn, Gustav, Kfm., Freystr. 47**.
 Frau Irmg. Uhlhorn.
 25. Uhlrig, Herm., Dir. d. Elb. Bahnen, Hainstr. 9.
 24. Ulcan, Dr. Georg, Schulzahnarzt, Bödlinstr. 13.
 13. Unger, Maria, Lehrerin, Blankstr. 38.
 21. Urbahn, Dr. Joh., Apoth., Öffstr. 80.
 22. Urner, Erich, Prof., Königstr. 115.
 22. Urner, Karl, Kfm., Königstr. 115.
 18. Vandenhoff, Dr. med. Arzt, Walter-Rathenau-Str. 46.
 Frau Dr. Vandenhoff.
 23. Delte, Dr. Karl, Reg.-u. Baurat, Kölner Str. 34.
 97. Diefenbäus, Dr. Aug., Kfm., Jägerstr. 12.
 22. Disarius, Karl, Eisenb.-Techn., Kieselstr. 43.
 22. Dogt, Dr. Max, Zahnarzt, Umlenstr. 6.
 23. Dollmann, Emil, Kaufm. Angestellter, Hagensburger Str. 24.
 25. Dollmer, Paul, Kfm., Kieselstr. 31.
 22. Wachtmann, Friedr., Kfm., Briller Str. 79.
 25. Wagner, Adolf, Ing., Hilden, Itterstr. 14.
 24. Wagner, Dr. Herm., Studienrat, Solingen, Birker Str. 42.
 10. Wahl, Max, Kfm., Nützenberger Str. 29.
 Frau M. Wahl.
 24. Waltenberg, Heinr., Stud.-Rat, Bismarckstr. 15.
 Hans Waltenberg.
 21. Weber, Theod., Kfm., Spichernstr. 15.
 25. Wefer, Adolf, Prof., Dohwinkel, Goethestr. 36.
 Frau Helene Wefer.
 22. Weerth, Walter, Kfm., Bismarckstr. 51.
 21. Wehinger, Leonh., Steuer-Inspe., Kieselstr. 45.
 Frau L. Wehinger.
 01. Weiler, Dr., Wiesdorf b. Köln, Schillerstr. 67.
 10. Weitschberg, Ernst, Kfm., Jägerhofstr. 34.
 25. Weizel, Dr. Ernst, Zahnarzt, Herzogstr. 45.
 22. Welfonder, Aug., Kfm., Hahnerberg, Jägerhofstr. 156.
 Frau Aug. Welfonder, Lisbeth Welfonder.
 22. Welfonder, Fritz, Kfm., Hahnerberg, Jägerhofstr. 156.
 24. Welfonder, Hans, Kfm., Hahnerberg, Jägerhofstr. 156.
 22. Welfther, Erich, Abt.-Leiter, Kluser Höhe 33.
 07. Wenzel, Carl, Lehrer, Vogelsangstr. 21.
 22. Werner, Friedr., Lehrer, Hainstr. 58.

Wilhelm Reitmeister
 Telephon 4828 Elberfeld Südstraße 24
 Gegründet 1866
 Kohlen / Koks / Briketts / Kartoffeln

26. Werner, Fritz, Prof., Brüningstr. 15.
 12. Wetter, Aug., jr., Kfm., Islandufer 11.
 24. Weyghardt, Heinr., Kfm., Elisenstr. 22.
 25. Weyghardt, Herm., Prof., Medelstr. 17.
 Fräulein Emmy Weyghardt.
 22. Weyermann, Hans, Kfm., Hüttenstr. 11.
 Frau H. Weyermann.
 97. Weyermann, Rob., Kfm., Platzhoffstr. 15.
 23. Wichelhaus, Guido, Kfm., Goebenstr. 24.
 24. Wichelhaus, H. R., Bantier, Deweerthstr. 65.
 22. Wid, Carl, Kfm., Morianstr. 36.
 21. Wid, Friedr., Handl.-Gehilfe, Wülfingstr. 30.
 21. Wid, Werner, Handl.-Gehilfe, Barmen, Südstr. 19.
 21. Wiegand, Carl, Ober-Landmesser, Barmen-Näckstebred, Wittener Str. 78.
 24. Wiegand, Meta, Gewerbelehrerin, Hopfenstr. 14.
 22. Wiggershaus, Paula, Lehrerin, Griffenberg 85.
 14. Willmes, Alfred, Prokurst, Bergbank.
 Frau Alst. Willmes.
 26. Windmöller, Hermann, Baudir., Erlenstr. 25.
 Frau Henny Windmöller.
 04. Windrath, Aug., Hilfsschullehrer, Müller Str. 34 **.
 21. Windrath, Willy, Kfm., Wiesenstr. 103.
 Frau W. Windrath.
 24. Wingartz, Hans, Kfm., Bembergstr. 8.
 22. Winker, Elise, Tel.-Ass., Weißstr. 64.
 22. Witte, Otto, Dipl.-Handelslehrer, Aue 35.
 Frau Selma Witte.
 21. Witte, Walter, Stud.-Rat, Wessstr. 12.
 24. Wolff, Eduard, Kfm., Neviges.
 23. Wolff, Emil, Dr. phil., Laurastr. 21.
 04. Wolff-Neuhaus, Ernst, Laurastr. 6.
 24. Wolff, Kurt, Bahnhofstr. 32.
 08. Wolff, Waldemar, Ronsdorf, Erbhöherstr. 5.
 22. Wolff, Werner, Neviges.
 09. Wolfsohn, Dr. Alst., San.-Rat, Karlstr. 56.
 23. Woltmann, Arth., Kfm., Gesundheitsstr. 100.
 25. Wülfing, Otto, Metzger, Mühlenstr. 4.
 27. Würz, Dr. Friedr. Wilhelm, Kfm. (Firma Würz, Walter-Rathenau-Str.),
 Briller Str. 79 pt.
 23. Wüsteney, Charl., Buchhalterin, Karlstr. 3 a.
 12. Zerwes, Paul, Dohwintel, Königstr. 9.
 24. Ziegler, Karl, Architekt, Eichenstr. 3.
 Frau Grete Ziegler.
 21. Zielenbach, Fritz, Lehrer, Leipziger Str. 4.
 25. Zöll, Fritz, Ing., Ronsdorfer Str. 47.

Gäste.

1. Dr. Walter Mieg, Dohwintel, Bismarckstr. 101.
2. Dr. med. Nürnberg, Elberfeld, Berliner Str. 83.
3. Ed. Peters, Ober-Postrat a. D., Freiburg-Breisgau, Dreikönigstr. 15.
4. C. Poersch, Prof., Barmen, Kaiserplatz 5.
5. Reg.-Rat K. Schubert, Elberfeld, Ronsdorfer Str. 79 III.
6. Adolf Winkelmann d. J., Elberfeld, Kfm., Friedrichstr. 29.

Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld

der Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Direktor: Amtsgerichtsdirektor Dr. Michels, Elberfeld, Auguststraße 72; Kassenwart: Artur Lucas, Elberfeld, Lucasstraße 6—16; Schriftwart: A. Windrath, Elberfeld, Müllerstraße 34, Fernruf 8627, Postfachkonto: Essen Nr. 233 61. Bankkonto: J. Winkelhaus P. Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Wallstraße 121, geöffnet Montags und Donnerstags von 3 bis 6 Uhr (dann zu erreichen durch Fernruf 1798).

1. Jahrgang

Nr. 2

Februar 1927

Sam. Lucas Elberfeld



Die Hinweise des Vorstandes auf Vorträge usw. finden sich auf den folgenden Seiten.

In Nr. 1 unserer „Monatsnachrichten“ ist versehentlich der Vermert ** als Vorstandsmitglied bei den Herren Artur Lucas und Sanitätsrat Dr. Schulzen vergessen worden.

Seit über 50 Jahren
das führende Haus
in
Herren- u. Knaben-
Kleidung

Spezial-Abteilung für
Sport - Bekleidung.
Größte Auswahl in:
Sportanzügen mit 1 u. 2 Hosen
Loden-Mäntel und -Joppen
Sporthosen, -Stutzen, -Strümpfe



Fritzsche, Elberfeld, Wall 32

Fernsprecher für auswärts 303*, für Stadtgespräche 6320, 6321, 6322.

Eigene Kleiderfabrik in Elberfeld.

Sonntag, den 6. Februar 1927, abends 8 Uhr,
in der Gesellschaft „Verein“:

Lichtbildervortrag von Herrn Dipl.-Ing. Just, Elberfeld:
**„Die Elbersfelder Hütte und ihr Gebiet, Wanderungen
in der Schober- und Glocknergruppe“**
mit 100 Eigenaufnahmen.

**Eintrittsberechtigt nur Mitglieder und nächste Angehörige gegen Zahlung
von 50 Pf. zum Besten des Hüttenbaufonds.**

Am Vereinsabend
in der „Union“, Schlossbleiche 22, Montag, den 14. Februar, abends
8½ Uhr, wird Herr Studienrat Hardenberg über die
„Alpensafari unserer Jugendgruppe“
berichten und zahlreiche Lichtbilder vorführen.

Den Zeichnern von Darlehnscheinen werden die Stücke in den nächsten
Tagen zugestellt. Wir bitten, den Betrag bereit zu halten, damit unsere Boten
nicht vergebens kommen.

„Ein jeder muß zeichnen!“

Es ist bedauerlich, daß von unseren 600 A-Mitgliedern nahezu 450 überhaupt
noch keine Anteilscheine für den Hüttenbau übernommen haben, während nur
ungefähr 150 Mitglieder die stattliche Summe von ca. 12000 RM. aufgebracht
haben.

Der Vorstand legt Wert darauf, daß sich möglichst jedes Mitglied unserer
Sektion an der Aufbringung der Mittel — und sei es auch nur mit einem Schein —
für

unser eigenes Heim in den Bergen
beteiligt.

Darum gehen Sie sofort zur Geschäftsstelle und zeichnen Sie!

„Ein jeder muß zeichnen!“

Auf den Vortrag von Herrn Dipl.-Ing. Just über unser Hüttengebiet und
den geplanten Hüttenbau am 6. Februar wird auch hierdurch noch besonders
aufmerksam gemacht.

**Reise- und
Hochgebirgsführer
Alpine und Sportliteratur
Spezialkarten, Meßtischblätter usw.**
Großes Lager
Hermann Steinmetz
Buch- und Kunsthändlung

Achtung!

Bei dem Mitglied unseres Finanzausschusses Herrn L. Opderbeck, i. Firma
J. Wichelhaus P. Sohn, ist eine Postkarte (abgestempelt 17.1.27, nachm. 8-9) mit
nachstehendem Inhalt eingelaufen:

Ich zeichne hiermit RM. 20 auf Grund der mir zugesandten Bedingungen
für den Deutsch-Österreichischen Alpen-Verein. Hochachtungsvoll

Leider hat der Herr vergessen, seinen Namen hinzuzufügen. Um gefl.
Angabe der Anschrift wird gebeten.

Jahresbeitrag wie im Vorjahr unverändert.
Es zahlen A-Mitglieder RM. 15.00 | einschließlich der Hüttenbau-
B " " und Gäste " 9.00 | abgabe von RM. 3.00
Eintrittsgeld " 10.00
Abzeichen " 1.00

Die A-Mitglieder erhalten unentgeltlich durch die Post zweimal monatlich die
„Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V.“ sowie die „Monatlichen Vereinsnachrichten“
zugeschickt.

Die neuen gelben Jahresmarken können Montag und Donnerstag von
3-6 Uhr in der Geschäftsstelle in Empfang genommen werden. Ebenso kann
die Zahlungsaufträge, Reitkäse, durch Überweisung auf Postscheckkonto Essen 23361
Standquartier der Expeditionsteilnehmer für ihren Versuch „zur Vortrags-
schrift des „Fürchterlichen“. (4698 m.)

In dem nun folgenden Teil des Vortrages kommen besonders die „Berg-
steiger“ in unsern Reihen auf ihre Rechnung. Gespannt und gespannt lauscht man
den Worten, in denen uns die Vortragende — ihr seelisches Erleben in den Vorder-
grund rückend — diese leider nicht gänzlich erfolgreiche Ersteigung, miterleben
läßt.

Ehrlicher Beifall dankt Frau Dr. Sild für die herrlichen Stunden. Du

Sonderhoff & Mühlemeister

HOTEL UNION

Bes. PAUL KÄMPETER
Best. bek. gut bürgerl. Restaurant

ELBERFELD
SCHLOSSBLEICHE 22
FERNSPRECHER 697

Im Alter von 74 Jahren starb am 31. Dezember 1926 nach längerem Leiden der Bergführer Matthias Marcher, Ehrenmitglied der Sektion Lienz. Der biedere Tiroler, der sich besonders durch die Erschließung der Schöbergruppe einen geachteten Namen erwarb, war auch in den Kreisen unserer Sektion als zuverlässiger Begleiter geschätzt. Wir sprachen dem Zweige Lienz des D. u. Ö. A.-V. aus Anlaß des Heimganges seines verdienten Ehrenmitgliedes unser Beileid aus.

Unsere Skiläufers zur Nachricht, daß Sonntagstarten nach Winterberg mit wahlweiser Gültigkeit nach und von Fredeburg und Willingen nach Fertigstellung der Druckplatten in Elberfeld Hbf., Düsseldorf Hbf., Barmen Hbf. u. Barmen-Rittersh. ausgelegt werden.

Von der Sektion Kufstein ging nachstehendes Schreiben ein:

Die unterfertigte Sektion hält auch heuer wieder im Kaisergebirge Kletterkurse ab. Dieselben stehen unter der Leitung des ausgezeichneten Kletterführers Ernst Egger und einer hierzu besonders geeigneten Hilfskraft.

Der Nutzen eines von Grund aus aufbauenden Kletterkurses, welcher natürlich auch genaue Belehrung über Seilhandhabung und Sicherung jeglicher Art mit einschließt, liegt auf der Hand. Das Gelände ist das denkbar günstigste. Die Leitung ruht in bewährten Händen.

D. u. Ö. Alpen-Verein, Sektion Kufstein: gez.: Nieberl.

„JEDER MUß zeichnen!“

Es ist bedauerlich, daß von unseren 600 A-Mitgliedern nahezu 450 überhaupt noch keine Anteilscheine für den Hüttenbau übernommen haben, während nur ungefähr 150 Mitglieder die stattliche Summe von ca. 12000 RM. aufgebracht haben.

Der Vorstand legt Wert darauf, daß sich möglichst jedes Mitglied unserer Sektion an der Aufbringung der Mittel — und sei es auch nur mit einem Schein — für

unser eigenes Heim in den Bergen

beteiligt.

Darum gehen Sie sofort zur Geschäftsstelle und zeichnen Sie!

„Ein jeder muß zeichnen!“

Konditorei und Café - Konfitüren

Theodor Koot

Tel. 117 Elberfeld Wall 41

Aus den Hochregionen des Kaukasus.

Am Sonntag, dem 16. Januar, hielt Frau Dr. Sild-Wien unsrer Mitgliedern einen sehr interessanten Vortrag über ihre Erlebnisse gelegentlich einer deutschen Expedition in den Kaukasus, an der sie als einzige Dame teilnahm. Wenn auch die Zeit der Expedition ziemlich weit zurückliegt (1903), so boten die Schilderungen über das, den Deutschen im allgemeinen noch nicht so bekannte Kaukasusgebiet sehr viel Schönes und Fesselndes.

Frau Dr. Sild, als tüchtige Alpinistin in Bergsteigerkreisen bestens bekannt, ist auch den Mitgliedern unsrer Sektion keine Fremde mehr, zumal ihr Bruder, Heinrich v. Sild, aus mehreren Vorträgen bei uns in guter Erinnerung ist.

Den Kaukasus, das Land der unüberbrückbaren Gegenläufe, der stolzen Gipfel und schroffen Felsen, der gewaltigen Eisströme, der außerordentlich reichen Vegetation, der seltenen Fauna, des unbeschreiblichen Wechsels von Licht und Schatten, wußte uns die Rednerin als geographisch, politisch, wirtschaftlich und kulturell gleich interessantes Gebiet, an hand prächtiger Lichtbilder, empfindungsstark und gefühlvoll zu schildern.

Von Kutaïs, der alten Hauptstadt Mingreliens, aus zieht die Expedition, zunächst der alten ossetischen Landstraße folgend, dann auf rauen Gebirgspfaden in nördl. Richtung den Eishäuptern der Lailafette entgegen. Nach mehreren Tagesmärchen wird der hohe Gletscherpaß, 3300 m, überschritten, und die ehrfurchtgebietenden Herrscher des Hauptkamms, vom Elbrus hin zum Schawler, ragen aus unermehrlichen Eisgegenden den Fremdlingen entgegen. Zu Süden liegt fremdartig, seltsam schön und turmbewehrt Swanetien mit Betscho, dem Standquartier der Expeditionsteilnehmer für ihren Versuch zur Ersteigung Ushba, des „Fürchterlichen“, (4698 m.)

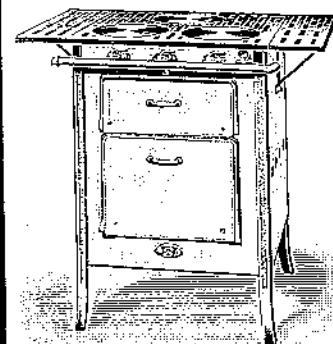
In dem nun folgenden Teil des Vortrages kommen besonders die „Bergsteiger“ in unsrer Reihen auf ihre Rechnung. Gespannt und gespannt lauscht man den Worten, in denen uns die Vortragende — ihr seelisches Erleben in den Nordengrund rückend — diese leider nicht gänzlich erfolgreiche Ersteigung, miterleben läßt.

Ehrlicher Beifall dankt Frau Dr. Sild für die herrlichen Stunden.

Dr.

Sonderhoff & Mühlemeister

Elberfeld, W.-Rathenau-Str. 29



Das Spezialhaus für

**Herde, Gasherde, Komb. Herde
Öfen und Kamine**

Billige Preise! -- Fachm. Bedienung!

Auf den Mount Victoria (3400 Meter) in den Rocky Mountains.

Von Dr. Rudolf Michels.

(Nachdruck verboten.)

Am 7. Juli 1926 kamen wir auf unserer dreimonatigen Autofahrt durch die Vereinigten Staaten, Mexiko und Canada bei einem wolkenbruchartigen Regen in Ranger Station, dem Eingang zum Rocky Mountain National Park, auch Banff-Park genannt, an. Dort liegt das großartige Hotel Banff der Canadian Pacificbahn. Da es schon 8 Uhr abends war, galt unsere erste Sorge einem Lagerplatz. Wir gingen sofort zum Informationsbüro. Der Platz wurde uns deutlich beschrieben, aber sonst war nicht viel Auskunft zu erhalten, insbesondere nicht darüber, welche Berge besteigbar und welche Touren lohnend seien. Der Beamte erklärte uns, mit solchen Fragen müssten wir uns an die Schweizer Bergführer in Lake Louise wenden. In einem nahegelegenen Restaurant wurde zu Abend gegessen, und dann fuhren wir zum Lagerplatz.

Es war eine der schönsten „camps“, die wir auf der ganzen Reise gefunden haben. In dem Hochwald dicht am Fuße eines steilen Berges war das Unterholz herausgehauen, und eine glänzende Automobilstraße vermittelte einen guten Zugang. Am Wurterhaufen mußten wir uns zunächst melden und bekamen dort einen bestimmten Lagerplatz zugewiesen. Im Handumdrehen war unser Zelt, das wir auf der ganzen Reise mitführten, aufgeschlagen. Dann ging es auf Entdeckungsreisen. Zunächst fanden wir ein großes Schuhzelt, unter dem man bei Regen auf Bänken und an Tischen ungestört speisen konnte. Im regelmäßigen Abstand waren über den ganzen Lagerplatz, wie üblich, Wasserkannen. Außerdem gab es lange Reihen Waschtische in den Toiletten mit warmem und kaltem Wasser.

Von einer kleinen Anhöhe erblickten wir plötzlich das einzigartig schöne Banff Springs Hotel. In altem Schloßstil gebaut, mit einem Zentralbau aus Stein und Flügeln aus Holz, paßt es sich glänzend der Umgebung an. Von der Terrasse des Hotels hatten wir einen wundervollen Blick auf die zum Teil mit Schnee bedeckten Berge mit Wolkenfelsen von dem Unwetter am Nachmittage, im scharfen Kontrast

Nur einige Beispiele meiner Leistungsfähigkeit

Diesen zünftigen

SKI-ANZUG

kaufen Sie
aus oliv impr. Zellstoff zu 18 M.
aus blau B.-Gabardine zu 36 M.
aus Tuch u. Trikotstoff 57 u. 66 M.

Damen-Ski-Anzüge

Preise wie vor und in den
Preislagen von
58.50, 66, 69, 75 M.
Skihosen für Jug. v. 9 M. an

Touristenfließ

Elberfeld, W.-Rathenau-Straße 36.
Das führ. Spezialhaus für Wintersport
Fachmann. Bedienung
Reparaturen in eigener Werkstätte



dazu das tiefe Schwarz der Nadelwälder, vor uns im Tal zwei sich vereinigende Flüßchen und ein Wasserfall im Mondschein.

Bald machte sich bei uns der anstrengende letzte Tag fühlbar; wir kehrten zum Lagerplatz zurück und schließen nach 5 Minuten in unserem Zelt wie die Dächer.

Am andern Morgen ertönte es bimmel-bumm. Ob wir Milch haben möchten? — Milchmann, Bäcker und Butterhändler erschienen auf dem Lagerplatz und fragten nach unseren Wünschen. Rasch wurde eingekauft und das Zelt abgebrochen. Dann fuhren wir bei lachendem Sonnenschein auf der Banff-Windemare Landstraße, der berühmten neuen Pfalzstraße über das Hessenengebirge, weiter.

An einer malerischen Stelle nahe am Flusse machten wir bald Halt und genossen unser Frühstück. Unser Ziel war Lake Louise, das etwa 75 km im Nordwesten lag. Genau halbwegs ging die Pfalzstraße seitlich ab über die Berge, während die Straße nach Lake Louise geradeaus im Tal weitergeht. Die ganzen 75 km waren ein immer wechselndes Panorama der hohen Berge, die an Höhe allmählich zunahmen. Nichtsdestoweniger blieb unser Tal flach wie ein Teller. In besonders lebhafter Erinnerung ist mir noch der Castle-Rock, Schloßberg, der sich mit seinen bizarren Formen fast senkrecht aus dem Tal erhebt. Deutlich fühlten wir den Unterschied zwischen amerikanischen und kanadischen Rockies. Im Süden, in den U. S. A., waren die Täler und Pässe sehr hoch und die Berge kaum höher; dazu gab es fast keinen Schnee. Hier blieb das Tal ganz tief, und unvermittelt steil erhoben sich aus ihm die schnebedeckten Berge.

Die Fahrt von Banff nach Lake Louise war so eine der schönsten unserer ganzen Tour. Kurz vor dem berühmten See ging es dann aufwärts in die Berge der Zentralkette. Ein plötzlicher Austritt aus dem Wald und vor uns liegt der See Louise in all seiner Pracht und Herrlichkeit. Eingekleilt zwischen mächtigen Bergen liegt er unmittelbar am Ende des großen Viktoriafletschers, in den fünf seitliche Gletscher einmünden. Direkt hinter ihm erhebt sich die unersteigbare Ostwand des Mount Victoria (3400 m), eines langen Grates mit mehreren Spitzen, der die Grenze bildet zwischen den Provinzen Alberta und British Columbia. Vor dem See ist ein wohlgepflegter Park. Seitlich liegt das moderne und luxuriöse Hotel, das besser nach New York paßt. Dort ging ich mir gleich Auskunft holen und erfuhr, daß ein Herr mit Schweizer Führer in einer Stunde beabsichtigte, zur Besteigung des Gipfels aufzubrechen. Ob wir uns anschließen

MAX HÖRHAGER ELBERFELD

FERNRUF 4857 / ALTER MARKT 8



HANDSCHUHE / KRAWATTEN
HERRENWÄSCHE » DAMEN-
UND HERREN-KONFEKTION

können? Schnell einmal den Führer fragen. Der ist bereit, mit vier Mann bis auf die Hütte zu gehen, von da wolle er aber nur zwei Mann mit auf den Gipfel nehmen. Ich selbst war sofort Feuer und Flamme, besonders als ich fand, daß der Führer mit sich handeln ließ und nicht auf enormen Löhnen bestand. Meine Freunde S. und H. waren auch bald für die Idee gewonnen. In rasender Eile schnell Proviant für zwei Tage eingekauft, da es schon um zwei Uhr vom Schweizerhaus losgehen sollte. Wir hatten noch nicht einmal Zeit zum Essen. Der Führer benagelte sodann zunächst meine Schuhe und bezweifelte die Möglichkeit des Aufstieges für S. und H., als er deren Schuhe sah. H. hatte ungenagelte Stöckelschuhe und S. billige Feld-, Wald- und Wiesenschuhe. Immerhin brachen wir auf, und zwar ohne den Herrn, dem wir uns eigentlich anschließen wollten. Ob er unsere Begleitung nicht schäkte? Jedenfalls kam er nicht.

Bei grellem Sonnenschein begannen wir nunmehr den Aufstieg. Überall erregten wir Aufsehen, da Hochtouren hier so gut wie unbekannt sind. Zunächst ging es am See entlang auf die Berge zu, und dann am Gletscherbach und einem Seitenhang entlang zum Teehaus, dem letzten Vorposten der Zivilisation mit entsprechenden Preisen, das wir in etwa $1\frac{1}{2}$ Stunden erreichten. Kurz vor dem Hause überholten wir eine Gruppe von 3 Damen aus New York, von denen die eine sich zum Ausruhen quer über den Weg gelegt hatte. Im Teehaus, wo wir Tee und Marmeladebutterbrote (für \$ 1.95 oder RM. 8.19) erhielten, fanden wir dann mit den Mädels ins Gespräch, und sie folgten uns später noch ein wenig in persona, und dann, so lange es ging, am nächsten Tage mit den Augen und Ferngläsern. Hier im Teehaus wurde auch die Schuhfrage erledigt. Die Schweizer Wirtsfrau hatte ein Paar alte Nagelschuhe, die aber für S. und H. zu klein waren. Mir passten sie zur Not, und so nahm ich sie denn und zah meine Schuhe an S., dem sie knapp paßten. H. konnte in seinen Stöckelschuhen bleiben.

Nach etwa einer Stunde brachen wir wieder auf, und stiegen zunächst hinab zum Vittoriagletscher, dessen Ende bereits halb hinter uns war. Auf dem Gletscher fanden wir zunächst viel Wasser, Dreck und Geröll. Als wir uns aber langsam mit dem Gletscher auf die steile Ostwand des Mount Vittoria hinarbeiteten, nahm der Gletscher wildere Formen an. Mächtige Spalten wurden überquert, bis wir uns schließlich ziemlich dicht unter der Ostwand befanden. Dort war ein Holzstapel mit einer Art Kiepen, und jeder bekam sein Bündel zu tragen für Brenn-

und Heizmaterial auf der Hütte. Gleichzeitig wurde angeseilt. Dann änderten wir unsere Richtung. Bisher waren wir dauernd westwärts, genau auf den Gipfel zugegangen; jetzt standen wir vor der unersteigbaren Ostwand, die wir im Süden dann umgingen. Wir verließen also südwärtsgehend jetzt den eigentlichen Vittoriagletscher und begannen uns in einem engen Tal zwischen dem Mount Vittoria und seinem gleichhohen Nachbar auf die Höhe des Abbotspasses hinaufzuarbeiten, wo wir in annähernd 3000 m Höhe in der Schuhhütte, dem höchsten Haus in Canada, übernachten wollten. Dieser Aufstieg war sehr mühsam. Es ging sehr steil bergauf, und loser Neuschnee machte ein rasches Vorwärtskommen unmöglich. Auf beiden Seiten dieses Tales erhoben sich senkrechte Wände oder Steilhänge, und wir hatten unsern Weg immer so zu legen, daß wir nicht in die Steinschlagzone zu unserer Linken oder die Lawinenzone auf unserer Rechten kamen. Gerade 8 Tage vor uns war eine Partie von 10 Mann auf dem Wege zur Hütte hier von einer Lawine überrascht und verschüttet worden. Drei von ihnen konnten sich selbst ausbuddeln, da man die Lawine hatte kommen sehen, und sich durch schleunige Flucht aus der Stelle des Hauptanpralls hatte retten können. Die drei gruben dann die andern aus, doch die mitgenommenen Holzstöcke und Rucksäcke waren verloren. Wir hatten über diese Lawinentrümmer hinwegzuflettern, da sie die ganze Schlucht anfüllten. Eine oberflächliche Suche nach den in der vorigen Woche verlorenen Gegenständen blieb erfolglos. Kurz hinter den Lawinentrümmern hatten wir einige besonders große Gletscherspalten zu umgehen, die auch der Neuschnee nicht geschlossen hatte. Beim Rückblick in die Spalte verlor H. seinen Hut, der auf dem gegenüberliegenden Rande etwa 5 m tiefer sicher zu liegen kam. Unser Führer Feuz aus Interlaken holte ihn von dort, als wir beim Abstieg dieselbe Stelle passierten. Nach dieser Spalte und Stufe wurde die Schneefläche glatter, blieb aber noch einige Zeit außerordentlich steil. Nach Querung einer andern breiten Spalte im Weitsprung mit guter Hilfestellung und Seilarbeit wurde der Anstieg dann flacher und schließlich fast eben, als wir uns der Schuhhütte und dem Abbotspass näherten. Schärfe Augen entdeckten etwas Rauch aus dem Kamin emporsteigen, und unser Führer deutete das mit Recht in dem Sinne, daß der Führer "Rudolf" mit einer Dame von der Besteigung des Mount Vittoria schon zurück sei. Diese zwei hatten den Gipfel nach Verlust des gestrigen Tages durch Unwetter heute von der Hütte aus als erste dieses Jahres erklommen. Feuzens Jodler wurde dann auch von Rudolf beant-

ZUR BLUMENKUNST



Inhaber: Anni Alteneder

ELBERFELD
Fernruf 1568 Turmhof 5

HAUS FÜR ELEGANTEN DAMENPUTZ

Stets Eingang von Neuheiten
in garnierten und ungarnierten
Damenhüten

Reiher • Federn
Blumen • Pelze

Tapeten

Größte Auswahl
in bevorzugten Preislagen.



Lichtechte Farben



Nur beste Fabrikate

ELBERFELDER TAPETENHAUS

Mäuerchen 22, vis-à-vis der Alexanderbrücke

wortet. Bald darauf langten wir in der Hütte an. Der Anstieg vom Teehaus hatte uns $2\frac{1}{2}$ Stunden, und vom See 4 Stunden gefestet. Beides gilt als kurz.

Die Hütte steht genau auf dem Paß, am Abhang des Mount Vittoria, dessen lange Kammlinie hier beginnt. Auf der einen Seite der Hütte ist das sanft geneigte Schneefeld, über das wir gekommen waren. Auf der andern Seite ist ein gähnender Abgrund, in dem man wohl 1500 m tiefer einen kleinen, blau-grünen Bergsee, umrahmt von schneebedeckten Gipfeln und schroffen Zinnen, liegen sieht. Der Blick nach Westen ist bei weitem der schönste, den man von der Hütte hat. Nach Norden ist die erste etwa 300 m höhere Zacke des Mount Vittoria so nah und schroff, daß die Nachansicht eine gewaltige, dafür aber keine Fernsicht möglich ist. Im Süden liegt der Mount Lefroy, der Zwillingsschroder des Mount Vittoria. Beide sind gleichhoch und nur durch den Abbotspäh getrennt. Sie sind nicht Einzelgipfel, sondern lange Kämme. Die sonnenbeschienenen, mit Neuschnee bedeckten Hänge dieses Berges boten besonders am späten Abend ein wunderbar imposantes Bild. Ab und zu hörten wir mit dumpfem Getöse Schneeladungen zu Tale rutschen, die unter der Einwirkung der Sonne ihren Halt an den steilen Hängen verloren. Die Hütte selbst ist ein kleiner, schmuckloser Steinbau, dessen hochgiebiges Dach auffallend schwach aussieht. Wie mir der Führer erklärte, ist das Dach und der Dachstuhl durch zahlreiche starke Drahtseile innerhalb der Mauern in den Fundamenten fest verankert. Zweidrittel der Hütte ist ein großer Raum mit Tischen, Bänken, Koch- und Schutensilien und einem schönen Herd; dahinter liegen zwei Schlafräume mit Pritschen übereinander, die 6 Herren und 6 Damen beherbergen können. Zahlreiche Feldbetten nebst den dazu gehörigen Decken sind auf dem Speicher, so daß bei gutem Willen wohl 30 in der Hütte übernachten können. Alles ist sehr hübsch und zweckmäßig (nicht dürfstig) eingerichtet und sieht wenig gebraucht aus. Die Canadian Pacific Railway, die die ganze Gegend erschlossen hat, baute und unterhält die Hütte, zahlt den Schweizer Führern ein festes Gehalt und wird diese Unterkosten wohl in den beiden großen Hotels Banff und Lake Louise verdienen. Die Hütte war schön geheizt. Die andern hatten gerade gefroren. Wir schlossen uns an mit den unvermeidlichen Bohnen und Speck in Büchsen. Von dem Speck ist, nebenbei gesagt, nichts außer dem Namen auf der Büchse zu finden. Dann gab es noch Brot und Speck, das einzige, was wir in der Eile des Aufbruchs hatten bekommen können. Nach dem Essen

strolchten wir noch etwas herum und unterhielten uns mit der Dame, die Mitglied des Canadian Alpine Club werden wollte und zu dem Zwecke einen „graduating climb“ eine qualifizierende Bergsteigung machen mußte. Der Mount Vittoria ist eine vom Club anerkannte Leistung, und die Dame war daher stolz auf ihre Tat, insbesondere, weil der Führer bereit war, die ferner benötigte Erklärung abzugeben, daß sie sich als guter Bergsteiger gezeigt und keine wesentliche Hilfe benötigt habe. Gegen 10 Uhr fing es an kalt zu werden, und da Heizen wegen der Schwierigkeit der Holzbeschaffung verboten ist (außer zu Kochzwecken), zogen wir uns in unsere Gemächer zurück. Wegen der weit nördlichen Lage und der großen Höhe war es noch nicht dunkel.

Am nächsten Morgen, dem 9. Juli, wachte ich, wie verabredet, um 4,10 Uhr. Das Wecken wurde überhaupt im allgemeinen mir überlassen, bis ich es nicht mehr tat, als ich sah, wie wenig meine Beitektheit dadurch stieg. Trotz der frühen Morgenstunde war es schon hell und die schneebedeckten Bergspitzen glänzten von den ersten Strahlen der aufgehenden Sonne. Das Wetter sah beständig aus, und draußen war alles Stein und Bein gefroren, so daß wir uns entschlossen, den Aufstieg sofort zu wagen. Die Dame mit ihrem Führer wollte auch den guten Tag sich nicht entgehen lassen und entschied sich für den Mount Lefroy. Zum Frühstück gab es wieder Brot mit Speck ohne Butter, die wir auf Rat des Butterhassers h. wegen der großen Hitze im Tal nicht eingekauft hatten. Wie gestern abend, so wurden wir auch jetzt zum Frühstück zu heißem Tee eingeladen. Dann wurde gespült und aufgeräumt, und um 6 Uhr brachen beide Gruppen auf.

Sofort wurde angeeilt in der Reihenfolge Führer, mein Freund h., mein Freund S. und ich. Dann ging die Kletterei los. Die erste schroffe Zacke des

WINTER SPORT



Die entzückend frische Sportausstattung für die Dame und die moderne praktische Ausrüstung für den Herrn kaufen Sie bei uns stets vorteilhaft.

Damen-Ski-Hose	aus marine Tuch, lange Form oder Biechen-Hose	27.50
Damen-Ski-Kostüm	aus imprägniertem Stoff, Mütze, Jacke, Hose	43.00
Damen-Ski-Kostüm	aus marine Tuch, imprägniert, Mütze, Jacke, Hose	61.00
Damen-Ski-Kostüm	neue Blusen-Jacke, Hose, Mütze	61.00
Pullover	original englisch, dezente Muster	11.90
Sweaters	mit Rollkragen, reine Wolle, weiß	12.50, 24.50, 22.50
Sporngarnitur	2-teilig, Sweater mit Rollkragen und Mütze	29.50
Sporngarnitur	3-teilig, Pullover, Schal u. Mütze, elegante schöne Dessins	42.50
Sportstrümpfe	reine Wolle, englische Melungen	3.95
Skisöckchen	reine Wolle, frische Spurfarben	2.50
Kinder-Rodel-Garnitur	5-teilig, in frischen Farben	19.50, 16.50, 14.50

PH. FREUDENBERG ELBERFELD
Wall u. Herzogstr.

Aug. Welfonder

Elberfeld

Seit 1817

Island 24

Das Haus für Qualitätsware.

**Herde, Kombinierte Herde,
Gasherde, Öfen.
Schlitten, Skier, Schlittschuhe.**

Vorteilhafte Preise.

Fachkundige Bedienung.

Kammes bestand aus bröckeligem Gestein, das in schieferplattenartige Stücke sich auflöste. Diese Art Geröll ist nicht gefährlich, da es nur etwas rutschig, aber niemals ganz zu Tage rollt. Anderseits macht die Brüchigkeit es notwendig, den Anstieg einmal hier und ein andermal dort zu unternehmen. Da der Hang sehr steil ist, können oft kleinere Veränderungen an schwierigen Stellen eine ganze Route unmöglich machen. So trat der Führer dann sofort mit seiner Ortskundigkeit in Tätigkeit und fand für den Aufstieg bald eine gangbare Möglichkeit. Mehrfach musste das Seil kräftig nachhelfen, insbesondere bei h., und teilweise auch S., die beide ihre erste Bergtour möchten. Auf der Spitze der ersten Zacke hatten wir schon bald die Höhe der höchsten Spize erreicht. Von nun an ging es immer herauf und herunter, wenn auch gewöhnlich nicht sehr viel. Nur noch ein besonders tiefer Sattel lag zwischen uns und unserem Ziel. Hier auf der ersten Spize begann ein großes Stück Schneewanderung. Die Sonne schien bereits so grell, daß wir alle Schneibrillen anlegten. Dann ging es auf dem trockenen Schnee weiter. Dieser Neuschnee lag nur auf der Lake Louise-Seite, der in den höchsten Höhen nicht ganz so steilen Seite des Kammes. Da der Kamm und damit die Steinunterlage stellenweise außerordentlich schmal ist, waren der hohe Schnee und die Schneewächten nicht ungefährlich. Der Führer prüfte und zog es oftmals vor, etwas vom Kamm weg und tiefer zu gehen. Die Aussicht wurde immer schöner. Beim Aufbruch verhagten Zwischenberge uns den See Louise und das Hotel. Doch von der Höhe des Kammes lag es wie ein Kinderspielzeug 1700 m unter uns. Da wir uns klar und deutlich gegen den Himmel abhoben, waren wir auf Stunden von unten aus gut zu sehen, und an den Spiegelignalen vom Hotel aus merkten wir bald, daß wir eifrig beobachtet wurden. Bergsteigen, wie gesagt, ist selten hier zu Lande und außer der Dame waren wir die ersten in diesem Jahr, die den Aufstieg machten trotz der vielen hundert Hotelgäste. Heuz erwiderte die Lichtsignale. Eine zweite Zacke brachte Abwechslung. Hartes Gestein, schroff und zerklüftet, gab gute Gelegenheit zur Übung in Felskletterei. Dann ging es eine Zeitlang wieder über Schnee, und wir näherten uns dem etwas tieferen Sattel. Der Abstieg ging ganz im Schnee über die sorgfältig ausgehauenen Stufen der gestrigen Besteigung. Stufen und Hänge zu beiden Seiten waren sehr steil. Wir hatten dafür aber auch einen sehr schönen Überblick auf den Hauptgipfel und den Anstieg vor uns. Auf der anderen Seite des Sattels ging es im Schnee dann wieder steil bergauf, und wir bekamen einen schönen Rückblick auf den so genannten Südgipfel, von dem wir kamen. Der Hauptgipfel sieht sich wie eine kleine Pyramide auf einen zerklüfteten, aber beinahe ebenen Kamm. Diesem näherten wir uns jetzt. Wo wir ihn zuerst erreichten, war der eigentliche Kamm

so schroff und steil, daß wir unter ihm bleiben mußten, bis wir hinter der Trinkwasserstelle einen Einstieg fanden. So wie wir den Kamm erreichten, waren wir endgültig aus den großen Schneeflächen heraus und erreichten nach einer teilweise mühsamen und gefährlichen Gratwanderung kurz nach 9 Uhr den Gipfel. Der Führer gratulierte uns zum Erfolge, wir schüttelten uns die Hände und hielten den Moment mit der Kamera fest. Dann bewunderten wir das Panorama. Nach allen Seiten, soweit wir sahen, nichts als Gletscher, Hessen, Schnee und Gipfel. Und wie eine Oase darin See, Park und Hotel Lake Louise. Es war ein klarer Tag und wir konnten wohl 100 km in jeder Richtung sehen. Heuz erklärte uns, was wir sahen. Er erzählte uns, daß das Hochgebirge hier viel, viel breiter ist als die Alpen. Nur ein ganz kleiner Teil ist erforscht oder erstiegen. Manche Spize um uns herum wartete noch auf die Erstbesteigung und besonders in nördlicher Richtung seien noch richtige Entdeckungen möglich. Dort seien im Augenblick mehrere Partien, die sich bemühten, das bekannte Gebiet um Banff und Lake Louise mit dem bekannten Gebiet in der Nähe von Jasper zu verbinden. Banff ist die Stelle, wo die Canadian Pacific Railway das Gebirge überschreitet und in Jasper ist es die andere Bahn, die Canadian National Railway. Eine durchgehende Landstraße existiert noch nicht. Die berühmte Banff-Windmere Landstraße führt weit südlich in die Vereinigten Staaten und nur dort ist es möglich, den Pazifischen Ozean zu erreichen.

Der Fernblick nach Westen war etwas getrübt durch den Rauch eines kolossalnen Waldbrandes irgendwo in British Columbia. Im übrigen befanden wir uns nicht nur auf der Provinzgrenze Alberta-British Columbia, sondern auch auf der Wasserscheide zwischen dem Pazifischen Ozean und dem Nördlichen Eismeer (Hudson Bay). Der Blick vom Gipfel war weiter, aber nicht schöner als der von der Hütte. Jetzt waren wir so hoch, daß die anderen Berge alles Imposante verloren hatten. Eine ganze Stunde sahen wir dicht unterm Gipfel, genossen die Stille und Schönheit und Unberührtheit der Natur und fühlten uns klein und erhaben zugleich.

Um 10 Uhr mahnte der Führer zum Aufbruch, die Sonne wurde zu warm. In umgekehrter Ordnung gings in unseren eigenen Fußspuren wieder zurück. Die schwindende Höhe des ersten Teils der Gratwanderung machte uns fast gar nichts mehr aus. Doch der Abstieg durch Fels und Schnee war keine Glanzleistung. Die warme Sonne hatte dem Schnee arg zugesezt und bei ungeschicktem Auftreten passierte es sehr leicht, daß man bis über die Hüfte in den Schnee einsank oder gar mit dem Schnee ins Rutschen kam. Heuz schätzte das sehr wenig und so mußte S., der Spezialist auf diesem Gebiet, manche mehr oder minder deutliche Belehrung und Kritik über sich ergehen lassen. h. hatte anderseits von der geringen Kletterfähigkeit noch verloren, gab jeden aktiven Anteil an der Seilarbeit auf und nahm die Sache sehr ernst. Nicht daß er ängstlich gewesen wäre; immerhin haben S. und ich mehr als einmal über seinen Gesichtsausdruck

Wilh. Priestersbach Nachf.

Inh. Christ. Butz

Telephon 358 **ELBERFELD** Telephon 606

Kontor Ludwigstr. 51

Lager mit Gleisanschluß Elberfeld-Mirke

KOHLEN, KOKS und BRIKETTS

Ia Rucksäcke, wasserdicht, eig. Fabrikat
 Schneeschuhe, Kompl. von M. 10.— an
 Aluminium-Touristen-Kocher M. 4.50
 Reisekoffer aller Ausführungen, eig. Fabrikat
 Gewehre, Munition, Luftbüchsen
 Ia Offenbacher Lederwaren

F. W. Schiemenz, Elberfeld, Friedrichstr. 17
Mitglied des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins e. V.

lachen müssen. Der Schnee wurde zusehends nasser, wir natürlich auch. Beim Abstieg von der Südspitze zur Hütte konnte der Führer den Weg nicht mehr finden, auf dem wir gekommen waren, und wurde etwas nervös. So turnten wir denn an einer anderen etwas schwierigeren Stelle herunter und erreichten gegen $\frac{1}{2}$ Uhr die Hütte. Dort wurde fröhlig gefüttert und auf die andere Gruppe gewartet. Etwa eine halbe Stunde später kamen die zwei vom Mount Lefroy. Die Dame erklärte die Tour für außerordentlich anstrengend, während Rudolf im Vertrauen uns sagte, daß die Dame sich übernommen hätte, indem sie zwei Gipfel in zwei Tagen mache. Die Tour wäre viel einfacher gewesen. Wir hatten auf die zwei zu warten, weil sie oberhalb der steinschlaggefährlichen Schlucht zurückkommen mußten, durch die unser Abstieg zum See ging. So brachen wir denn auch auf, sowie sie zurück waren. Auf den Kiepen, die wir als Rückenschutz beim Herauftragen der Holzbündel benutzt hatten, fuhren wir jetzt wie auf Schlitten den steilen Schneehang hinab, den ich beim Aufstieg beschrieben habe. Bei der großen Spalte hörte die Fahrt auf und von da ging es oft mehr fallend als gehend, oder mit langen Stischritten hinab zum Gletscher und Teehaus. Was uns aufwärts $2\frac{1}{2}$ jauere Stunden gefolstet hatte, war abwärts ein einstündiges Vergnügen. Im Teehaus wurden die Schuhe gewechselt. Ich befam die meinen zurück. Und ohne Rast ging es in $1\frac{1}{2}$ Stunde hinab zum See und Hotel. Dort wurden wir gleich Mittelpunkt zahlreicher Frager, die uns vom Hotel aus bei der Tour beobachtet hatten. Wir ließen uns aber nicht lange aufhalten, rechneten mit dem Führer ab, der 18 Dollar für Führung und Hüttenbenutzung erhielt, und suchten unser Zelt und Auto im Camp auf. Ich hatte schon eine Zeitlang geschlafen, als meine Gefährten erschienen. Dabei kam ein Bär uns bejuchen und wurde zur Strafe für die Störung gleich gefügigt. Rasch wurde abgetötet und dann ging's schlafen. Vom glitzernden Sternenhimmel schien ein klarer Mond auf ein Trio, das einen wundervollen, unvergesslichen Tag miteinander verlebt hatte.

Wir bitten um gefällige Beachtung
der Anzeigen.

Medizinal-Drogerie C. Holtzem

Inhaber: **Franz Fisseler**
Elberfeld, Herzogstr. 38. — Fernspr. 1261.

Weinbrand · Liköre · Südweine

Telephonische Bestellungen werden prompt erledigt.



Moderne Korbmöbel

Adolf Minkelmann
Korbwarenfabrik
Elberfeld Friedrichstrasse 29.

Mitglied des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins e.V.

Wilhelm Reitmeister

Telephon 4828 Elberfeld Südstraße 24
Gegründet 1866

Kohlen, Koks, Briketts, Kartoffeln

Bierverlag Carl Weyerstall

Inhaber Ernst Weyerstall

ELBERFELD
Humboldtstr. 8
Telephon 1656

empfiehlt seine erstklassigen
Flaschenbiere und Mineralwasser.

**Wicküler- und
Bremme-Biere**



Prompte Lieferung
in jedem Quantum

**Emaille-Abzeichen, Medaillen
und Plaketten** in geschmackvoller vornehmer Ausführung
kaufen Sie am besten und vorteilhaftesten
nur beim Fabrikanten

Stempel-Donner, Elberfeld
Stempel-, Plombe-, Schilder- und Abzeichenfabrik :: Medaillen- und Münz-Präge
Verkauf Kolk 5-7 — Fabrik Theaterstr. 2 — Telephon 1036 und 130

FLÜGEL · PIANOS · HARMONIUMS



Erleichterte Zahlungsbedingungen

PIANOHAUS

GUSTAV WEISCHET · ELBERFELD TELEFON 1847
KÖNIGSTR. 23

Das Haus der Marken.

Blüthner, Grotian-Steinweg,
Feurich, August Förster,
Berdus, Baldur,
Ritmüller.

*

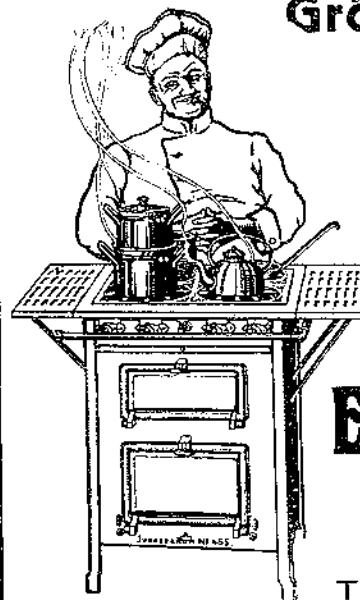
Sprechapparate

Ultraphon

das Phänomen des mehr-
dimensionalen Hörens.

Homocord, Parlophon u. a
in allen Preislagen.

Stimmungen — Miete — Reparaturen



Größte Auswahl in Gasherden

Billigste Preise

Erleichterte
Zahlungsbedingungen

Eckardt & Köftgen

Elberfeld

Herzogstraße

Telephon 5107, 5108, 5109

Monatsnachrichten

der Sektion



Elberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.Ö.

Vorsitzender: Amtsgerichtsdirektor Dr. Michels, Elberfeld, Auguststraße 72; Kassenwart: Artur Lucas, Elberfeld, Lucasstraße 6—16; Schriftwart: A. Windrath, Elberfeld, Müllerstraße 54, Fernruf 8527; Postfach 100; Bahnkonto: J. Michelhaus P. Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wasserstraße 12/14, geöffnet Montags und Donnerstags von 3 bis 6 Uhr (dann zu erreichen durch Fernruf 1798).

1. Jahrgang

Nr. 3

März 1927

Die Hinweise des Vorstandes auf Vorträge usw. finden sich
auf den folgenden Seiten.

Für die „Vereinsnachrichten“ bestimmte Veröffentlichungen und Beiträge
erbittet der Schriftführer.

Seit über 50 Jahren
das führende Haus
in
Herren- u. Knaben-
Kleidung

Spezial-Abteilung für
Sport - Bekleidung.
Größte Auswahl in:
Sportanzügen mit 1 u. 2 hosen
Loden-Mäntel und -Joppen
Sporthosen, Stutzen, Strümpfe



Fritzsche, Elberfeld, Wall 32

Fernsprecher für auswärts 303*, für Stadtgespräche 6320, 6321, 6322.

Eigene Kleiderfabrik in Elberfeld.

Der für den 27. d. M. mündlich angekündigte Vortrag über „München und die bayerischen Berge“ muß auf einen späteren Zeitpunkt versetzt werden.

Sonntag, den 6. März 1927, abends $7\frac{1}{2}$ Uhr,
im „Verein“

Lichtbildervortrag:

„Land und Leute in Vorarlberg“

von Dr. med. K. Blodig, Bregenz,
Mitglied des H.-A. des D. u. Ö. A.-V.

Eintritt nur für Mitglieder und nächste Angehörige gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte mit gelber Jahresmarke 1927 und Zahlung von 50 Pf. zur Stärkung des Hüttenbaufonds.

Am nächsten Vereinsabend,

Montag, dem 14. März 1927, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der „Union“, spricht Herr Dr. med. et phil. K. Müller über:

„Geologisches und Geschichtliches aus dem Salzammergut“
mit Demonstrationen.

400 Darlehnscheine

à 5 RM., verzinslich ab 1. Januar 1927, können noch gezeichnet werden. Aber rund 400 Mitglieder kennen diese Sektionsanleihe leider nicht! Hoffentlich genügt dieser Hinweis, um namentlich die in den letzten Jahren eingetretenen zum Erwerb des ab 1929 rückzahlbaren Darlehns zu veranlassen.

Ist der Beitrag entrichtet?

Die Sektion muß im März an den H.-A. München Zahlung leisten.

Medizinal-Drogerie C. Holtzem

Inhaber: **Franz Fisseler**
Elberfeld, Herzogstr. 38. --- Fernspr. 1261.

Weinbrand · Liköre · Südweine

Telephonische Bestellungen werden prompt erledigt.

Jahresbeitrag wie im Vorjahr unverändert.

Es zahlen A-Mitglieder	RM. 15.00	ein schließlich der Hüttenbau-
B " " " und Gäste	9.00	abgabe von RM. 3.00
Eintrittsgeld	10.00	
Abzeichen	1.00	

Die A-Mitglieder erhalten unentgeltlich durch die Post zweimal monatlich die „Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V.“ sowie die „Monatlichen Vereinsnachrichten“ zugeschickt.

Die neuen gelben Jahresmarken können Montag und Donnerstag von 3—6 Uhr in der Geschäftsstelle in Empfang genommen werden. Ebenso kann die Zahlung der Beiträge durch Überweisung auf Postgeschäftskonto Essen 23361 erfolgen. Ausnahmsweise findet auch Ausgabe der Jahresmarken am Vortragsabend statt. Bis 7. März nicht eingeläufene Beiträge werden durch Boten eingefordert.

Neuanmeldungen:

Herr Dr. Karl Gräfe, Zahnarzt, Glogau,
Neue Wallstr. 11.

Herr Dr. Otto Glässer, Zahnarzt, Solingen,
Öststr. 12.

Herr Franz Hünerbein, Rechtsanwalt,
Elberfeld, Jägerhöfstr. 13.

Herr Klara Rellensmann, Zeichenlehrerin,
Elberfeld, Augustastr. 51, I.

Vorgeschlagen von:

Herrn Dr. med. Karl Hussels, Glogau.

Herren Studienrat Dr. Wagner und
Studienrat Dr. Böck, Solingen.

Herren Justizrat Schmitz u. Rechtsanwalt Dr. Primavesi, Elberfeld.

Herr Paula Wiggershaus und
Hilde Friedersdorff, Elberfeld.

Begründete Einwendungen gegen die Aufnahme erbittet der Vorstand innerhalb 8 Tagen.

Neue Mitglieder senden zweckmäßig nach getätigter Aufnahme ein **Passbild** an die Geschäftsstelle.

ZUR BLUMENKUNST



Inhaber: Anni Alteneder

ELBERFELD
Fernruf 1568 Turmhof 5

HAUS FÜR ELEGANTEN **DAMENPUTZ**

Stets Eingang von Neuheiten
in garnierten und ungarnierten
Damenhüten

**Reiher · Federn
Blumen · Pelze**

Ermäßigte Touristenrückfahrtkarten auf den österreichischen Bundesbahnen.

Die „Bergwacht“ teilt mit: Das „Verzeichnis der ermäßigten Touristenrückfahrtkarten auf den österreichischen Bundesbahnen“, von der „Bergwacht“, München, herausgegeben, ist neu erschienen und durch die Geschäftsstelle der „Bergwacht“, München, Hauptbahnhof (Südbahn), zum Preise von 25 Pf., zuzüglich 3 Pf. Porto, zu beziehen.

Das Heftchen gibt Aufschluß über die Ausgabe der Erkennungsmarken, Bezugsbedingungen der ermäßigten Touristenrückfahrtkarten, Benützungsbestimmungen, Verzeichnis der in der Geschäftsstelle der „Bergwacht“, München, aufliegenden Fahrkarten, weitere gültige Karten und deren Verkaufsstellen in Österreich und Deutschland. Eine tabellarische Übersicht führt die Ermäßigungen, die den Reisenden mit solchen Fahrkarten zugute kommen, vor Augen.

Wer auch immer beabsichtigt, seinen Erholungspauschalurlaub in Österreich zu verbringen und zu diesem Zwecke die österreichische Bundesbahn benutzen muß, versäume nicht, sich über die Preisermäßigung zu orientieren.

Merkheft und Marken sind auch in unserer Geschäftsstelle, Wasserstr. 12, 11, zu haben.

Bei Unregelmäßigkeiten in der Zustellung der „Vereinsnachrichten“ und „Mitteilungen“ wende man sich beschwerdeführend an das zuständige Postamt (Zeitungsstelle). Auch sind Wohnungsänderungen nach dort mitzuteilen.

Die „Zeitschrift“ 1927, Ende des Jahres herauskommend, kann bereits jetzt bei der Geschäftsstelle bestellt werden. Preis einschließlich Zustellungsgebühr 3.50 RM.

Da in einer der nächsten Nummern mit der Veröffentlichung der „Fahrtenberichte“ begonnen werden soll, so bitten wir um Rückgabe derselben.

MAX HÖRHÄGER
ELBERFELD

FERNRUF 4857 / ALTER MARKT 8



HANDSCHUHE / KRAWATTEN
HERRENWÄSCHE » DAMEN-
UND HERREN-KONFEKTION

Schriftum.

„Bücherverzeichnis der Alpenvereinsbücherei“ in München, Preis 10 RM. für unsere Mitglieder. Bestellungen durch die Geschäftsstelle.

„Im Zauber des Hochgebirges“ von Otto Hartmann (Otto von Tegernsee), Verlagsanstalt vormals G. J. Manz in Regensburg. Preis der 2 Bände 90 RM. in Raten 100 RM.

Unsren Schifahrern empfehlen wir die einschlägigen Bücher des Verlages Dic & Co., Stuttgart. Verzeichnis wird auf Wunsch zugesandt.

Die Geschäftsstelle hat abzugeben:

verschiedene ältere Jahrgänge der „Zeitschrift“, herabgesetzt . . .	2 RM. 2.—
„Führer durch die Schöbergruppe“ von Dr. Böhm u. Nohberger . . .	3.—
„Ratgeber für Alpenwanderer“	2.—
„Erschließer der Berge“, Band I, Hermann von Barth	1.20
„Erschließer der Berge“, Band II, Ludwig Pütscheller	1.20

Von Zeitschriften liegen zur Einsicht auf: „Deutsche Alpenzeitung“ — „Der Bergsteiger“ — „Der Winter“ — „Der Bergkamerad“ — „Österreichische Reisezeitung“ — „Nachrichten des Zweiges Austria“ des D.-Ö. A.-D. — „Sport und Sonne“ mit Bestelliste.

**Wir bitten um gefällige Beachtung
der Anzeigen.**

Allgemeine Kranken-Versicherungs-Akt.-Ges.

Filialdirektion ELBERFELD, Barmer Str. 98, Tel. 8634

Wir helfen Ihnen bei Unglücks- oder Krankheitsfällen!

Unsere Mittelstand-Krankenhilfe
Richtung! bietet die jahrelang bewährten Vorzüge!

Den Mitgliedern des Deutschen u. Österreichischen Alpenvereins e. V. und den gleichzeitig zu versichernden Familienangehörigen wird unter Vorzeigung der Mitgliedskarte bei der Aufnahme eine Gutschrift über einen Monatsbeitrag erteilt.

Wir bitten, von diesem Vorzug recht ausgiebig Gebrauch zu machen.

— Vertreterbesuch jederzeit unverbindlich. —

Sektion Elberfeld des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Am Sonntag, dem 6. Februar, sprach im Kaisersaal der Gesellschaft „Verein“ unser Mitglied Herr Dipl.-Ing. W. Just über das Arbeitsgebiet der Sektion Elberfeld und gab einen Überblick über den derzeitigen Stand der Vorarbeiten für den Bau einer eigenen Alpenvereinshütte in der Schobergruppe.

Seit vielen Jahren schon bestand der Wunsch, ein eigenes Bergheim in den Alpen zu errichten. Auf Anregung des Hauptvorstandes des Alpenvereins in München wurde von unserer Sektion der nördliche Teil der Schobergruppe, das Gößnitztal, als Arbeitsgebiet übernommen und die Vorbereitungen für den Bau einer Alpenvereinshütte auf der Gößnitzscharte (2730 m) getroffen.

Im August 1914 sollte nach langwierigen mühsamen Verhandlungen mit den Eigentümern die Grundsteinlegung erfolgen. Krieg und Inflation haben diese ganzen Vorarbeiten zu nichts gemacht und das mühevoll erparste Baukapital — hatte doch die Sektion Elberfeld aus eigenen Mitgliederkreisen die stattliche Summe von 36000 M. aufgebracht — war unter den Händen zerronnen. Wir haben also gewissermaßen auch durch den Krieg unsere Hütte verloren.

Trotzdem hat unsere Sektion den Plan, eine eigene Hütte zu bauen, nicht aufgegeben, sondern jetzt, wo eine geringe Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse eingetreten ist, den Gedanken erneut aufgegriffen.

Die Schobergruppe, die wir als Arbeitsgebiet übernommen haben, gehört als südliche Vorlage zu den Zentralalpen und ist mit der im Norden liegenden Glocknergruppe durch einen Gebirgsstamm verbunden.

Sie ist von anmutigen Tälern umgeben, so vom Mölltal mit dem Städtchen Heiligenblut im Osten, vom Kässer- und Iseltal mit den Ortschaften Kals und Huben im Westen und vom Drautal mit Lienz und Döllach im Süden.

In dem Gegensatz zwischen den riesigen Gletschermassen der nördlich liegenden Glocknergruppe und den wildzerrissenen Lienzer Dolomiten im Süden liegt der Hauptreiz der Schobergruppe in der Wechselwirkung der gegensätzlichen

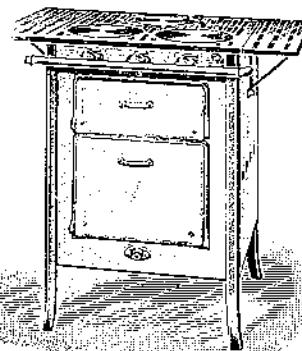
Sonderhoff & Mühlemeister

Elberfeld, W.-Rathenau-Str. 29

Das Spezialhaus für

Herde, Gasherde, Komb. Herde
Öfen und Kamine

Billige Preise! -- Fachm. Bedienung!



Bilder. Neben glitzernden Eis- und Firnfeldern erblicken wir schroffe Felswände und zerrissene Grate, neben öden, blöderfüllten Karren beleben grüne Matten grüne das ernste Bild der einsamen Bergwelt.

Die Gruppe weist eine sehr stattliche Anzahl prächtiger Hochgipfel auf, von denen etwa 35 die 3000-m-Grenze überschreiten. Wir nennen den höchsten Berg der Gruppe den „Roten Knopf“, die wildzerrissenen „Klammerköpfe“ den schlanken „Glödis“ und den eisgepanzerten „Hochschober“. Sie alle bieten dem Besucher der Gruppen manch schöne bergsteigerische Aufgabe.

Den Freunden stiller Hochgebirgswelt wird die Schobergruppe wegen ihrer großen Einseitigkeit besonders geschätzt. Der Urzustand der wilden Berge, die Unberührtheit der herben Täler und das ernste Bild der stillen Bergseen erweckt fast den Eindruck, als wären Jahrtausende an dieser Gebirgswildnis spurlos vorübergegangen. Der Besuch der Gruppe durch Bergwanderer ist äußerst gering, da es an den nötigen Stützpunkten und Unterkunfts möglichkeiten fehlt, die zu den oft sehr schwierigen Gipfelbesteigungen erforderlich sind.

Was war nahelegender, als daß die Sektion Elberfeld die damalige Anregung, eine Unterkunftshütte in diesem Gebiete zu errichten, gerne aufgegriffen hat. Die s. 3. getroffene Wahl des Bauplatzes an der Gößnitzscharte in einer Höhe von 2730 m konnte allerdings heute der hohen Baukosten wegen nicht mehr aufrecht erhalten werden, da nur ein bescheidenes Baukapital nach Verlust des damaligen zur Verfügung steht. Außer der Baukostenfrage war noch eine Reihe weiterer Gründe maßgebend, den Hüttenbauplatz in das Gößnitztal hinunter zu verlegen. Hier wurde unterhalb vom Gößnitzgletscher nach eingehender Prüfung der örtlichen Verhältnisse ein neuer Bauplatz erworben, so daß mit dem Bau der Hütte noch in diesem Jahre begonnen werden kann.

Nach einer eingehenden Besprechung der Hüttenbaupläne erfuhr die Schobergruppe ihre bergsteigerische Würdigung an Hand von etwa 90 selbst aufgenommenen Lichtbildern.

Zum Schlusse schilderte der Vortragende einen Abendaufstieg auf den Großglockner und führte seine Zuhörer durch die nördliche Glocknergruppe nach Zell am See.

Reicher Beifall der zahlreich erschienenen Zuhörer belohnte den Redner für seine interessanten Darbietungen, durch die er sich den Dank der Sektion verdiente.

Nur einige Beispiele meiner Leistungsfähigkeit

Diesen zünftigen

SKI-ANZUG

kaufen Sie
aus oliv impr. Zellstoff zu 18 M.
aus blau B.-Gabardine zu 36 M.
aus Tuch u. Trikotod. 57 u. 66 M.

Damen - Ski - Anzüge

Preise wie vor und in den
Preislagen von
58.50, 66, 69, 75 M.
Skihosen für Jug. v. 9 M. an

Touristenfließ

Elberfeld, W.-Rathenau-Strasse 36.
Das führt Spezialhaus für Wintersport
Fachmän. Bedienung
Reparaturen in eigener Werkstätte



Alpenglühn.

Von Hildegard Barkow.

Ich weiß nicht, ob es der Mensch überhaupt wagen kann, dieses Wunder zu schildern, es seien denn Meisterhände, die den Pinsel führen. Auch habe ich bisher nur einen Zipfel des Gewandes schauen dürfen, das in geweihten Stunden geheimnisvoll vom Himmel hernieder auf die Erde wallt.

Als ich es zuerst in meinem Leben sehen durfte, stieg ich in blütentrichen Frühlingstagen vom Monte San Salvatore nach Lugano hinunter. Es war ein klarer Tag mit weiter Sicht gewesen, und die Berge standen noch jetzt nach Sonnenuntergang scharf im wolkenlosen Himmel. Da kam's! Über dem See fern im Osten eine einzige Nadel von Eis und Schnee, in tiefes Rot getaucht! Blaß und kalt das Gipfelmeer ringsum, dunkel schon der See und in den Häusern vereinzelt Lichter. Leise verblaßte es, wurde satter und verstarb und ließ den Berg frierend und verlassen zurück, für Augenblicke ein König, dem der Purpurnmantel von der Schulter gegliitten.

Dann kam ein Erlebnis in Nord-Tirol zwischen Wetterstein und Miemingern. Ein sonnenhafter Tag von unglaublicher Leuchtkraft, nur gegen Abend überzog sich der Himmel mit einem hauchdünnen Schleier. Wir ahnten ja nicht, was uns diese leichte Trübung schenken wollte. Zu einem ausgespannten Spiegel

wurden die hohen, hohen Wolken, die das Licht in fernen Höhen tranken und wieder ausströmen ließen in die schon dunkle Welt der Täler. Es war uns, als ob wir und die Berge von einer einzigen rotgoldenen Woge feinsten Staubes umschlossen würden, ein geheimnisvolles Einen von Mensch und Hals und Himmel.

Am ergreifendsten jedoch war der Abend am Drachensee. Schweigend saßen wir in den Felsen und schauten in das dunkle, stille, unheimliche Gewässer und gedachten der Sagen und Märchen, die der Klang der Namen hier aus Urvätertagen heraufbeschworen hatte. Da sah ich von ungefähr auf aus beflommenem Herzen — wie war das gekommen? Vor uns ganz dicht war eine einzige Wand wie von lodernden Flammen bestrahlt. Wo war der Spalt, durch den das unterirdische Feuer in unsere Welt züngelte? Schürte ein Mime, ein Alberich, bei geheimnisvoll düsterem Werke die Glut, daß ihre Schattenhände über die lohende Wand huschten, der Schein für Augenblicke erlosch, um dann noch einmal dunkler aufzufackern? Dann war es aus, ein fahles, graues Licht über dem schwarzen See, wieder in Schlaf gebannt der Drache, der unerkannt den Eingang bewacht.

In der nahen Hütte zündete man ein Licht an; vorbei die Stunde, die einzige, nein die Minute, die unvergeßliche im Zauberbann des Drachensees.

Alpenglühn, was bist Du? Ein winkendes, steiles Ziel ferne gen Sonnenaufgang, der Schleier eines Geheimnisses vom Himmel zur Erde oder ein toller Spuk aus der Tiefe, alles vom sanften Mantel der Erdennacht zugesdeckt?

Wilhelm Reitmeister

Telephon 4828 Elberfeld Südstraße 24

Gegründet 1866

Kohlen / Koks / Briketts / Kartoffeln

Tapeten

Größte Auswahl
in bevorzugten Preislagen.

Lichteche Farben



Nur beste Fabrikate

ELBERFELDER TAPETENHAUS

Mäuerchen 22, vis-à-vis der Alexanderbrücke

Ia Rucksäcke, wasserdicht, eig. Fabrikat
Schneeschuhe, kompl. von M. 10.— an
Aluminium-Touristen-Kocher M. 4.50
Reisekoffer aller Ausführungen, eig. Fabrikat
Gewehre, Munition, Luftbüchsen
Ia Offenbacher Lederwaren

F. W. Schiemenz, Elberfeld, Friedrichstr. 17

Mitglied des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins e. V.

Aug. Welfonder

Elberfeld

Seit 1817

Island 24

Das Haus für Qualitätsware.

**Herde, Kombinierte Herde,
Gasherde, Öfen.
Schlitten, Skier, Schlittschuhe.**

Vorteilhafte Preise.

Fachkundige Bedienung.

Konditorei und Café - Konfitüren

Theodor Koot

Tel. 117 Elberfeld Watt 41



Moderne Korbmöbel

Adolf WinkelmannKorbwarenfabrik
Elberfeld Friedrichstrasse 29.

Mitglied des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins e.V.

HOTEL UNIONBes. PAUL KAMPETER
Best. bek. gut bürgerl. Restaurant**ELBERFELD**
SCHLOSSBLEICHE 22
FERNSPRECHER 697**Emaille-Abzeichen, Medaillen
und Plaketten** in geschmackvoller vornehmer Ausführung
kaufen Sie am besten und vorteilhaftesten
nur beim Fabrikanten**Stempel-Donner, Elberfeld**
Stempel-, Plomben-, Schilder- und Abzeichenfabrik :: Medaillen- und Münz-Präge
Verkauf Kolk 5-7 — Fabrik Theaterstr. 2 — Telefon 1036 und 130**Reise- und Hochgebirgsführer
Alpine und Sportliteratur
Spezialkarten, Meßtischblätter usw.**

Großes Lager

Hermann Steinmetz

Buch- und Kunsthändlung

Fernsprecher 3285

Elberfeld

Königstraße 12

FLÜGEL · PIANOS · HARMONIUMS**Das Haus der Marken.**Blüthner, Grotian-Steinweg,
Feurich, August Förster,
Berdix, Baldur,
Ritmüller.

*

Sprechapparate**Ultraphon**das Phänomen des mehr-
dimensionalen Hörens.Homocord, Parlophon u. a
in allen Preislagen.

Stimmungen — Miete — Reparaturen

Erleichterte Zahlungsbedingungen

PIANOHAUS**GUSTAV WEISCHET · ELBERFELD** TELEFON 1847
KÖNIGSTR. 23**Wilh. Priestersbach Nachf.**

Inh. Christ. Butz

Telephon 358 **ELBERFELD** Telephon 606

Kontor: Ludwigstr. 51

Lager mit Gleisanschluß Elberfeld-Mirke

KOHLEN, KOKS und BRIKETTS

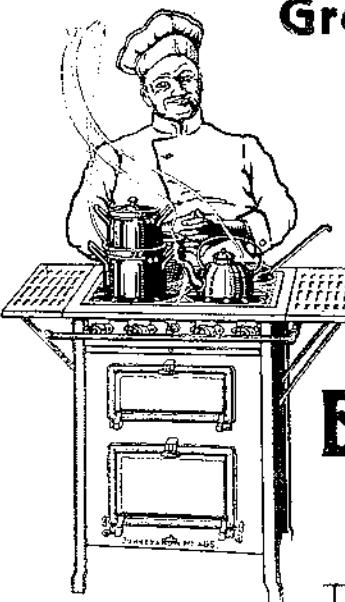
WINTER SPORT



Die entzückend frische Sportausstattung für die Dame und die moderne praktische Ausrüstung für den Herrn kaufen Sie bei uns stets vorteilhaft.

Damen-Ski-Hose aus marine Tuch, lange Form oder Breeches-Hose	27.50
Damen-Ski-Kostüm aus imprägniertem Stoff, Mütze, Jacke, Hose	43.00
Damen-Ski-Kostüm aus marine Tuch, imprägnierte Mütze, Jacke, Hose	61.00
Damen-Ski-Kostüm neue Blusen-Jacke, Hose, Mütze	61.00
Pullover original englisch, dezentte Muster	11.90
Sweaters mit Rollkragen, reine Wolle, weiß	22.50
24.50,	
Sportgarnitur 2-teilig, Sweater mit Rollkragen und Mütze	29.50
Sportgarnitur 3-teilig, Pullover, Schal u. Mütze, elegante schöne Dressns.	42.50
Sportstrümpfe reine Wolle, englische Melangens	3.95
Skisöckchen reine Wolle, frische Sportfarben	2.50
Kinder-Rodel-Garnitur 3-teilig, in frischen Farben	14.50

PH. FREUDENBERG ELBERFELD
Wall u. Herzogstr.



Größte Auswahl
in Gasherden

- Billigste Preise
-
- Erleichterte Zahlungsbedingungen
-

Eckardt & Köftgen

Elberfeld

Herzogstraße

Telephon 5107, 5108, 5109

Monatsnachrichten

der Sektion



Elberfeld



der Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e. V.

Dortlebender: Amtsgerichtsdirektor Dr. Michels, Elberfeld, Auguststraße 72; Kassenwart: Artur Lucas, Elberfeld, Lucasstraße 6-16; Schriftwart: A. Windrath, Elberfeld, Müllerstraße 34, Sennruf 8527, Postfach 100; Essen Nr. 233 61. Banntonto: J. Winkelhaus & Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wallerstraße 1211, geöffnet Montags und Donnerstags von 3 bis 6 Uhr (dann zu erreichen durch Sennruf 1798).

1. Jahrgang

Nr. 4

April 1927

Die Hinweise des Vorstandes auf Vorträge usw. finden sich auf den folgenden Seiten.

Für die „Vereinsnachrichten“ bestimmte Veröffentlichungen und Beiträge erbittet der Schriftführer.

Seit über 50 Jahren
das führende Haus
in
**Herren- u. Knaben-
Kleidung**

Spezial-Abteilung für
Sport - Bekleidung.
Größte Auswahl in:
Sportanzügen mit 1 u. 2 Hosen
Loden-Mäntel und -Joppen
Sporthosen, -Stutzen, -Strümpfe



Fritzsche, Elberfeld, Wall 32

Fernsprecher für auswärts 303*, für Stadtgespräche 6320, 6321, 6322.

Eigene Kleiderfabrik in Elberfeld.

Mitglieder, welche aus einer andern Sektion nach hier übergetreten sind, bitten wir um gesl. Angabe ihres Eintrittsjahres, vorausgesetzt, daß keine Unterbrechung der Mitgliedschaft stattgefunden hat.

Bei Unregelmäßigkeiten in der Zustellung der „Vereinsnachrichten“ und „Mitteilungen“ wende man sich beschwerdeführend an das zuständige Postamt (Zeitungsstelle). Auch sind Wohnungsänderungen nach dort mitzuteilen.

Die „Zeitschrift“ 1927, Ende des Jahres herauskommend, kann bereits jetzt bei der Geschäftsstelle bestellt werden. Preis einschließlich Zustellungsgebühr 3.50 RM.

Mitglied E. Alvermann, Elberfeld, Casinostraße, hat österreichisches Notgeld abzugeben und ist auch zum Tausch bereit.

Schriftum.

„Führer durch die Kluterthöhle“ von E. u. E. Schulten, im Selbstverlage, Elberfeld, Kronprinzenallee 85 RM. 1.—

Die Geschäftsstelle hat abzugeben:

Derschiedene ältere Jahrgänge der „Zeitschrift“, herabgezehzt . . . à RM. 2.—
„Führer durch die Schobergruppe“ von Dr. Böhm u. Nokberger 3.—
„Ratgeber für Alpenwanderer“ 2.—
„Erschließer der Berge“, Band I, Hermann von Barth 1.20
„Erschließer der Berge“, Band II, Ludwig Purtscheller 1.20

Von Zeitschriften liegen zur Einsicht auf: „Deutsche Alpenzeitung“ — „Der Bergsteiger“ — „Der Winter“ — „Der Bergkamerad“ — „Österreichische Reisezeitung“ — „Nachrichten des Zweiges Austria“ des D.-Ö. A.-V. — „Sport und Sonne“ mit Bestelliste.

Emaille-Abzeichen, Medaillen und Plaketten in geschmackvoller vornehmer Ausführung
kaufen Sie am besten und vorteilhaftesten
nur beim Fabrikanten

Stempel-Donner, Elberfeld

Stempel-, Plomben-, Schilder- und Abzeichenfabrik :: Medaillen- und Münz-Präge
Verkauf Kolk 5-7 — Fabrik Theaterstr. 2 — Telefon 1036 und 130

Wilh. Priestersbach Nachf.

Inh. Christ. Butz

Telephon 358 **ELBERFELD** Telephon 606

Kontor: Ludwigstr. 51

Lager mit Gleisanschluß Elberfeld-Mirke

KOHLEN, KOKS und BRIKETTS

Sektion Elberfeld des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Der dritte Vorsitzende des Haupt-Ausschusses, Dr. med. K. Blodig, Bregenz, berichtete am Sonntag, dem 6. März, den zahlreich erschienenen Mitgliedern unserer Sektion von seinen Bergfahrten auf die „Diertausender des Monte Rosa-Stokes“.

Ein kurzer geschichtlicher Überblick macht uns zunächst mit den Erstesteigungen in diesem Gebiet, das, nach Dr. Blodig, als die schönste Gebirgsgruppe der ganzen Erde anzusprechen ist, bekannt.

In seiner humorvollen und fernigen Art schildert dann der Vortragende seine Erlebnisse mit Chr. Ranggetiner, der 1880 mit ihm die Ersteigung des Monte Rosa versucht. Wir erleben die achtstündige Kletterei in steiler Eissrinne, die Überschreitung des „Ranggetinerjoches“, des höchsten Alpenpasses zwischen Gränzgipfel und Nordend von Macugnaga nach Zermatt. — 2 Jahre später wandern die beiden durch das herrliche Lystal, in dem sich die Reize des Südens mit denen des Nordens vereinigen, dem Riesenbau des an Kaukasus- und Himalayalandschaften erinnernden Lyskammes entgegen, bezwingen Zumstein- und Dufourspitze und genießen den Fernblick vom fernen Apennin und der Poebene bis zum Jura, vom Mont Blanc und Monojo bis zur Wildspitze und Weißkugel.

Und nun nach einem Zeitraum von etwa 20 Jahren befindet sich Dr. Blodig jetzt als „Führerloser“, nachdem er unter Purtschellers Leitung manche Bergfahrt unternommen, wieder im Monte Rosa-Gebiet, um die zwölf Diertausender des Stokes nacheinander zu ersteigen. Ausgangspunkt ist die prächtige Capanna Regina Margherita auf der Signalkuppe, von wo aus am ersten Tage Nordend, Gränzgipfel, Ostgipfel und Zumsteinspitze und am folgenden Tage Parrotspitze, Ludwigshöhe, Schwarzhorn, Vincent-Pyramide, Punta Giordani und Balmenhorn erlebt werden.

Illustriert werden die fesselnden Schilderungen dieser Bergfahrten durch eine große Anzahl herrlicher Lichtbilder.

Dem gewaltigen Bergsteiger und begeisterten Verkünder der Schönheiten der Alpenwelt dankten die Zuhörer durch reichlichen Beifall.

MAX HÖRHÄGER
ELBERFELD

FERNRUF 4857 / ALTER MARKT 8



HANDSCHUHE / KRAWATTEN
HERRENWÄSCHE » DAMEN-
UND HERREN-KONFEKTION

Aufruf!

Die Leiden unserer deutschen Brüder in Südtirol dürfen wir bei unseren Sektionen als bekannt voraussetzen.*). Zu all den schweren wirtschaftlichen Schikanen kommt die völkische Not: Drosselung des deutschen Schul- und Privatunterrichts, vielfach sogar des Religionsunterrichts, Verwäschung der Familiennamen, Italienisch als einzige Gerichts- und Verwaltungssprache u. a. m., um nur das Wichtigste zu nennen. Kein anderer Zweig des Auslandsdeutschtums leidet so sehr, wie Deutsch-Südtirol. Die wälsche Siedelung in den seit über 1000 Jahren deutschen Südtiroler Tälern dringt in erschreckend raschem Laufe vor.

Wenn nicht von deutscher Seite, und zwar von allen zum Schutze des Deutschtums berufenen Haltoren und von jedem in der ihm geeigneten Weise schluenigst und alles getan wird, um den armen deutschen Volksgenossen in Südtirol zu helfen, werden sie trotz ihres manhaften Widerstandes über kurz oder lang verwäschkt werden, insbesondere die heranwachsende Jugend. Uns deutschen Bergsteigern ist Südtirol, sind seine Zinnen und Säulen, seine Rebengelände und alten Burgen, Land und Leute, ans Herz gewachsen. Stellen daher auch wir uns in die Reihe der Organisationen, die dem Deutschtum dort zu Hilfe kommen! Es ist unsere Pflicht. Wir entsprechen der Stimmung im ganzen D. u. Ö. A.-V. (vgl. Eröffnungsrede des Herrn 1. Vorsitzenden auf der Hauptversammlung in Würzburg 1926), wenn wir uns nicht allein auf eine freundliche Gesinnung gegenüber unseren bedrängten Volksgenossen befränken, sondern auch praktisch tätig werden, soweit wir es in dieser Richtung irgend vermögen. Und wir können es!

Wir vermögen nichts oder wenig gegen die ital. Sprachelasse und gegen die sonstige Vergewaltigung deutscher Art, wir können aber das geistige Band mit den Südtirolern engen knüpfen, wir können sie vor allem wirtschaftlich stützen und dadurch ihren Widerstand gegen die Verwäschung stärken und dies hauptsächlich durch einen lebhaften deutschen Fremdenverkehr.

Das deutsche Gastwirtegewerbe in Südtirol ist besonders stark bedroht. Wirtschaftlich schwache Besitzer gehen zu Grunde und Jahrhunderte alter deutscher Besitz geht in italienische Hände über. Hier muß besonders kräftig eingegriffen werden und diese Aufgabe kann niemand in so erfolgversprechender Weise erfüllen als der D. u. Ö. A.-V. mit seinen rund 200 000 Mitgliedern.

Der Hauptausschuß hat in den letzten Jahren wiederholt und eindringlich die Sektionen gebeten, in ihren Mitgliederkreisen für einen regen Besuch Deutsch-



Diesen Kamelhaarloddenmantel

kaufen Sie in schönen Jagd- u. Sportfarben für Damen u. Herren
zu nur 39.50 M.

Vorzüge dieses Mantels: leicht, in la Qualität u. nach neuestem wissenschaftlichen Verfahren wasserdicht imprägniert, Sitz vorzüglich, elegante **Seiden-Ölhautmantel** absolut wasserdicht, in aparten Farben für Damen u. Herren. Federleicht zusammengefaltet, bequem in der Tasche zu tragen. Als Geschenkartikel sehr beliebt **Preis nur 39.— M.** Spezialhaus für Münchener Loden- und Sportbekleidung

TOURISTEN-FLIERL

ELBERFELD, Walter-Rathenau-Str. 36, Tel. 2410

südtirols zu werben, allein der Erfolg dieser Aufrufe entsprach nicht den Hoffnungen, die man an eine solche Aktion des Alpenvereins knüpfte. Wir haben im vergangenen Sommer gesehen, wie zahlreiche der früher von deutschen Alpenfreunden vielbesuchten, ja überfüllten Kur- und Sommerfrischorte von Deutschen nur mehr spärlich besucht, vielfach ganz verödet waren und sahen an Stelle der deutschen Sommergäste italienische Familien eintreten, die durch ihr lärmendes Treiben und anspruchsvolles Benehmen in schreiendem Gegensatz zum deutschen Sommergäst stehen und in den deutschen Gasthof wie überhaupt in die ganze Gegend und Umgebung nicht hineinpassen. Die Wälschen mieteten die Hotelunterkunft so frühzeitig, daß deutsche Sommergäste, selbst wenn sich solche einfanden, abgewiesen werden mußten. Den wälschen Sommergästen folgen die Händler, die Dienstboten und Andere. In den bekanntesten Südtiroler Sommerfrischorten ist kaum mehr eine Deutsche Zeitung zu finden, da der Wirt italienische Blätter für seine Gäste halten muß und deutsche Blätter ohne ein entsprechendes deutsches Lesepublikum kaum zu halten vermag. Österreichische Blätter sind vielfach verboten. Die Wölfe müssen sich den italienischen Bedürfnissen in jeder Weise anpassen, wälsches Personal einstellen usw. und so verwäschkt gegen den Willen der Besitzer ein deutsches Gasthaus nach dem anderen. Nur der deutsche Fremdenverkehr kann hier helfen. Alle Sektionen des D. u. Ö. A.-V. müssen daher heuer mit allen Mitteln darauf hinarbeiten, daß ihre Mitglieder nach Südtirol reisen, sei es zu längerem Sommer- oder sonstigen Aufenthalt, sei es zu Wanderungen in den Bergen und Tälern dieses herrlichen deutschen Landes. Die Kosten des Sichtvermerks sind bald hereingebracht, da die Preise in Südtirol recht mäßig für unsere Verhältnisse sind und Pension in guten Gasthäusern für 25—30 Lire (= R.-M. 5.— bis R.-M. 6.—) zu haben ist. Die Hütten, die der D. u. Ö. A.-V. in Südtirol verloren hat und die heute in Händen des italienischen Alpenclubs sind, brauchen nicht gemieden zu werden. Die Ausgaben, die der deutsche Bergsteiger dort macht, kommen ja zum Teil diesem Club, zum wesentlichen Teil aber dem deutschen Hüttenwirt zugute.

Die Lösung für die kommende Reisezeit muß also heißen:

Nach Deutsch-Südtirol!

Der Verwaltungsausschuß des D. u. Ö. A.-V.

R. Rehnen, Vorsitzender.

*) Wir empfehlen den Bezug der Zeitung „Südtirol“, vierteljährlich R.-M. 1.20. Bestellung bei jedem Postamt.

Allgemeine Kranken-Versicherungs-Akt.-Ges.

Filialdirektion ELBERFELD, Barmer Str. 98, Tel. 8634

Wir helfen Ihnen bei Unglücks- oder Krankheitsfällen!

Unsere Mittelstand-Krankenhilfe

Achtung! bietet die jahrelang bewährten Vorzüge!

Den Mitgliedern des Deutschen u. Österreichischen Alpenvereins e. V. und den gleichzeitig zu versichernden Familienangehörigen wird unter Vorzeigung der Mitgliedskarte bei der Aufnahme eine Gutschrift über einen Monatsbeitragerteilt.

Wir bitten, von diesem Vorzug recht ausgiebig Gebrauch zu machen.

— Vertreterbesuch jederzeit unverbindlich. —

Fahrtenberichte I.

1. Carl Böcher: Groß-Venediger — Hochjoch — Groß-Glockner.
2. Pastor Brückner: Boespitze, Wildstrubel, Säntis.
3. Dr. Callisen: Wildspitze — Schafjögel — Kesselwandspitze — Zuderhütte — Wild-Pfaff — Schaufelspitze.
4. Hr. Dettmar: Habicht — Simmingsjöchl — Vallüla-Spitze, 1926 Simplon — Eggishorn — Grimml.
5. Laura Eichhorn: Jakobsfogel — Scheichenspitze (Dachstein) — hoher Dachstein.
6. Ob.-Baurat Engelhardt: Schönbieler Horn, Hintergraslpitze, Gamstarfogel — Säuleck, Watzmann, Höhfeld — Untersberg, Jungfraujoch — Sphinx, hoher Sonnblid, Valluga — Ötler — hintere Schöntaußpitze — hinters Schöneck.
7. Frieda Everling: Groß-Venediger.
8. Gust. Everling: Hochwart — Klobenstein.

Tapeten

Größte Auswahl
in bevorzugten Preislagen.



Nur beste Fabrikate

ELBERFELDER TAPETENHAUS

Mäuerchen 22, vis-à-vis der Alexanderbrücke

Aug. Welfonder

Elberfeld

Seit 1817

Island 24

Das Haus für Qualitätsware.

**Herde, kombinierte Herde,
Gasherde, Öfen.
Schlitten, Skier, Schlittschuhe.**

Vorteilhafte Preise.

Fachkundige Bedienung.

9. Abr. Frowein jun.: Piz Tremoggia — Piz della Margua — Piz Palü — Piz Torrone — Piz Natesdelle — Piz Longhino.
10. Oskar Gebhard: Montblancgebiet: Montblanc, Aig. du Tour, Gd. Sourche, Gd. u. Petite Darrey, Aig. de Tacul, Gd. Charmoy (trav.) Wallis: Alphubeljoch, Dufourspitze, Wellenluppe, Strahlhorn, Dorn, Zinalrothorn (trav.), Triftjoch, Pigne d'Arolla, Aig. de la Za, Col de Bertol et d'Hereus, Untergabelhorn, Obergabelhorn, Lyskamm, Dufourspitze vom Grenzgletscher, Trifthorn, Fleisch- und Laquinhorn, Weißmies und Portiergrat, Südenzspitze — Nadel — Stecknadel und Hohberghorn, Matterhorn (gew. Weg u. Trav. n. Breuil), Theodulpaß, Dentblanche, Weißhorn, Balm- und Ulrichshorn, Südenzspitze und Nadelhorn, Furgrat, Breithorn (gew. Weg u. v. Norden), Monte Moropat, Neuweihitor, Pointe de Zinal, Täschhorn (trav. v. Weingartengletscher), Dent d'Herens (über Tiefenmattenjoch nach Breuil) Tête de Valpelline, Alphubel über den roten Grat, Schellihorn und Mominghorn, hohthäligrat — Stodhorn, Mt. Durand — hohwänghorn, Balm- und Schwarzhorn, Ludwigshöhe — Parrotspitze — Signalkuppe, La Rouzette, Mt. Collon, Sonnighorn (Westgrat), Rimpfischhorn v. Adlerpaß, Bezo, Gd. Cornier. Oberland: Jungfrau, Mönchjoch, Petersgrat, Aletschhorn (trav.), Oberaarjoch, Wetterhorn, Eiger, Groß-Schredhorn, Blümliesalphorn, Bahnhorn, Altels, Tschingelhorn, Lauterbrunner Breithorn, Jungfrau (trav. v. Rottal zur Scheidegg), Mönch (v. d. Scheidegg), Tschingellochthorn, Groß-Doldenhorn, Bietschhorn, Finsteraarhorn, Sattelspitze, Mittelhorn (trav.), Groß-Siescherhorn, Groß-Grünhorn, Gespaltenhorn, Lötschpaß, Mittelhorn (gew. Weg), Klein Schredhorn, Titis, Dammaistod. Bernina: Schwestern, Piz Morteratsch, Piz Mortell, Rosen, Piz Roseg, Piz Bernina über Scharte, Chast Agüzza, Pann de Zuder, Piz Albrits, Piz Palü, Bellavista, Zupo, Argient, Munt Pers, Chapütschin. Verschiedenes: Rotwand, Cima di Brenta, Pietra Grande, Castelletto, Trettachspitze, Mädelegabel.
11. Stud.-Rat Gentil: Sviernspitze — Brunnensteinspitze — Schloppoltkopf — Nebelhorn — himmelschrofen — Hellehorn Muttlerkopf.
12. Ob.-Postdir. a. D. Goudefroy: hohe Schlide — Kl. Schlide.
13. K. Graupner: Watzmann — Zugspitze — Rauhkopf — Mädelegabel — Westl. Karwendelspitze — Birffarspitze.

Erstklassige Biere in
Flaschen u. Siphons,
Mineral-Wasser und
Erfrischungs-Getränke

Bierverlag Carl Weyerstall

Inh. Ernst Weyerstall

Elberfeld nur Humboldtstr. 8
Telephon 1656 Gegr. 1881



**Reise- und Hochgebirgsführer
Alpine und Sportliteratur
Spezialkarten, Meßtischblätter usw.**

Großes Lager

Hermann Steinmetz
Buch- und Kunsthändlung
Fernsprecher 3285

Elberfeld

Königstraße 12



Mitglied des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins e. V.

Ia Rucksäcke, wasserdicht, eig. Fabrikat
Schneeschuhe, Kompl. von M. 10.— an
Aluminium-Touristen-Kocher M. 4.50
Reisekoffer aller Ausführungen, eig. Fabrikat
Gewehre, Munition, Luftbüchsen
Ia Offenbacher Lederwaren

F. W. Schiemenz, Elberfeld, Friedrichstr. 17

Mitglied des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins e. V.

ZUR BLUMENKUNST

Inhaber: Anni Alteneder

ELBERFELD
Fernruf 1568 Turmhof 5

Reiher • Federn
Blumen • Pelze

**HAUS FÜR ELEGANTEN
DAMENPUTZ**

Stets Eingang von Neuheiten
in garnierten und ungarnierten
Damenhüten

HOTEL UNION

Bes. PAUL KÄMPETER
Best. bek. gut bürgerl. Restaurant

ELBERFELD
SCHLOSSBLEICHE 22
FERNSPRECHER 697

FLÜGEL • PIANOS • HARMONIUMS**Das Haus der Marken.**

Blüthner, Grotian-Steinweg,
Feurich, August Förster,
Berdus, Baldur,
Ritmüller.

*

Sprechapparate**Ultraphon**das Phänomen des mehr-
dimensionalen Hörens.Homocord, Parlophon u. a.
in allen Preislagen.

Stimmungen — Miete — Reparaturen

PIANOHAUS**GUSTAV WEISCHET • ELBERFELD** TELEFON 1847
KÖNIGSTR. 23

Konditorei und Café - Konfitüren

Theodor Koot

Tel. 117 Elberfeld Wall 41

Für den Sport und für die Reise

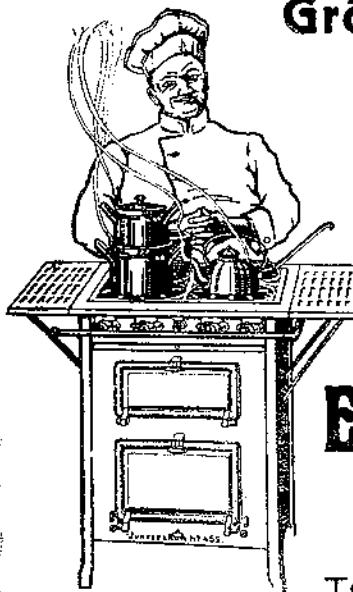
empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:

**Sport-Kostümen
Sport-Jacken
Sport-Mänteln
Impr. Mäntel
und Gummi-Mäntel**

PH. FREUDENBERG



ELBERFELD
WALL und HERZOGSTR.



**Größte Auswahl
in Gasherden**

Billigste Preise
Erleichterte
Zahlungsbedingungen

Eckardt & Köftgen

Elberfeld

Herzogstraße

Telephon 5107, 5108, 5109

Monatsnachrichten

der Sektion



Elberfeld

des deutschen und österreichischen Alpenvereins, e. V.

Vorsitzender: Amtsgerichtsdirektor Dr. Michels, Elberfeld, Augustastrasse 72; Kassenwart: Artur Lucas, Elberfeld, Lucasstraße 6-16; Schriftwart: A. Windrath, Elberfeld, Müllerstraße 34, Fernruf 8527, Postfach 100; Ehrenrat: Dr. Bantloft; J. Michelhaus v. Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wallstraße 1211, geöffnet Montags und Donnerstags von 3 bis 6 Uhr (dann zu erreichen durch Fernruf 1798).

1. Jahrgang

Nr. 5

Mai 1927

Die Hinweise des Vorstandes auf Vorträge usw. finden sich auf den folgenden Seiten.

Für die „Vereinsnachrichten“ bestimmte Veröffentlichungen und Beiträge erbittet der Schriftführer.

Seit über 50 Jahren
das führende Haus
in
**herren- u. Knaben-
Kleidung**

Spezial-Abteilung für
Sport - Bekleidung.
Größte Auswahl in:
Sportanzügen mit 1 u. 2 Hosen
Loden-Mäntel und -Joppen
Sporthosen, -Stutzen, -Strümpfe



Fritzsche, Elberfeld, Wall 32

Fernsprecher für auswärts 803*, für Stadtgespräche 6320, 6321, 6322.

Eigene Kleiderfabrik in Elberfeld.

Sonntag, den 1. Mai 1927:

Vormittagswanderung zur Mahnertmühle bei Haan.

Absfahrt hbf. 7.31, Sonntagskarte Hochdahl. Rückfahrt 12.30. Abzeichen anlegen!
Führer: Windrath.

Nächstehende Tagesfahrten sind im laufenden Sommer vorgesehen:
12. Juni: Wald- und Höhenwegsfahrt von Wipperfürth ins Oberbergische.

Führer: Uhlhorn.

3. Juli: Zu den Wupperquellen. Führer: van Heese.

7. August: Zum Ehrenmal des S. G. V. auf dem Kohlberg. Führer: Edelmann.

4. September: Auf Waldpfaden nach Hohenlimburg. Führer: S. Welfonder.

Die Wanderungen finden bei jeder Witterung statt. Etwaige Änderungen werden bis Freitagabend im Aushang Hinterl bekanntgegeben.

Nächster Vereinsabend

Montag, den 9. Mai 1927, abends 8½ Uhr in der „Union“.

Schloßbleiche 22,

„Vorführung von Lichtbildern“, Herr S. Welfonder.

Außerordentliche Hauptversammlung

In der ordnungsmäßig auf den 4. April 1927, abends 8 Uhr in die „Union“ einberufenen außerordentlichen Hauptversammlung wurde nach erschöpfender Aussprache einstimmig nachstehender Beschluss gefaßt:

„Hauptversammlung beschließt, mit dem Bau der Elberfelder Hütte im Gönnitale sofort zu beginnen.“

In seinem Schlusswort sprach der Vorsitzende die Hoffnung aus, daß der Bau zu einem guten Ende kommen möge, und er erwarte, alle Anwesenden bei der Eröffnung unsres Bergheimes zu finden.

Bericht über den Vortrag am 3. April 1927.

Unter Hinweis auf den kürzlich erschienenen Aufruf des D. u. Ö. Alpenvereins zum verstärkten Besuch Südtirols, brachte am Sonntag, dem 3. April, Oberbaurat Behnes „Bilder aus den winterlichen Dolomiten“ zum Vortrag.

An Hand von etwa 80 Aufnahmen geleitete der Redner die Zuhörer in das Grödener Tal und seine Umgebung und gab sodann die Schilderung einer Winter-

Neuzeitliches Wandern

Der Frühling naht und mit ihm kehrt die schöne, ersehnte Wanderzeit zurück. Gibt es einen schöneren Sonntag als den, der uns die Natur mit all ihren Schönheiten und Wundern genießen läßt? Wer die Natur liebt, wird stets alles daran setzen, um diesen Genuss nicht entbehren zu müssen. Die notwendige Ausrüstung ist heute auch zu erschwinglichen Preisen zu beschaffen und ist die altbekannte Firma „Touristen-Flierl“, Elberfeld, W.-Rathenau-Str. 36, fortwährend bemüht, hier das neuste, das beste zu billigen Preisen zu bieten. Rucksäcke sind mit breiten, geschweiften Lederriemen schon von 4.75 M. an, Kocher von 3. M. an in guten Qualitäten dort zu haben.

Das Zeltwandern findet immer mehr Freunde und Anhänger bei jung und alt. Wer jemals in seinem tragbaren Stoffhaus in der freien Natur gewohnt hat, weiß die Vorteile zu schätzen, die uns das verbesserte, moderne Zelt bietet. Diese sind bei Touristen-Flierl mit wasserdichter Bodendecke, kleinem Zeltfenster, Fliegennetz in allen Preislagen zu haben, ja schon von 20. M. an. Wer 40. M. anlegt, kann ein Zelt mit oben beschriebenen Vorteilen haben. Für den Paddelmann und die Kanufrau gibt es stabile, verbesserte Paltboote für Einsitzer: stark 80. M. und Zweisitzer für ca. 128. M. Auf jeden Fall rüsten Sie sich von Kopf bis zu Fuß bei Touristen-Flierl sachgemäß und billig aus, denn der große Umsatz, auch in Münchner Loden- und Sportbekleidung, gründet sich auf diese Vorteile.

wanderung, die ihn aus dem Grödener Tal in achttagiger Skifahrt durch die Grödener und Ampezzaner Dolomiten bis ins Pustertal führte.

Weite, schneebedeckte Hänge, großartige Felsformationen, unter denen die Langkofelgruppe den Vorrang einnahm, prächtige Walddurchlässe auf bekannte und berühmte Dolomitengipfel, umfassende Fernsichten auf Bergzüge, die in bizarren Linien den Horizont begrenzen, einsame Pachhäuser und freundliche, aus den Kriegstrümmern wiedererstandene Dörfer zogen am Auge des Besuchers vorüber und erweckten die Sehnsucht, unter der strahlenden Dolomitensonne Gleisches in Wirklichkeit zu sehen. Man durfte dem Vortragenden schon glauben, daß unter solchen äußersten Umständen in der Skiwanderung ein großer Reiz liegt und in dieser herrlichen Umgebung die Überwindung von Raum und Zeit durch die langen Bretter zu einem ganz besonderen Genuss wird.

Es darf erhofft werden, daß der werbende Zweck des Vortrages erreicht ist, indem mancher der Zuhörer sich wird entschließen wollen, auch den winterlichen Dolomiten einen Besuch abzustatten. Denn gerade in den einsamen Wintermonaten bietet sich die Gelegenheit, dem südtiroler Deutschen näherzutreten und ihm hiermit auch die erwünschte wirtschaftliche Hilfe zu gewähren.

Die interessanten Schilderungen des Vortragenden lösten bei den Zuhörern lebhaften Beifall aus.

Unser diesjähriges Reiseziel sei

Deutsch-Südtirol

mit seinen burggekrönten Hügeln, seinen firngeschmückten Bergeshäuptern, seinen sagenumwobenen Dolomitzinnen, seinem herrlichen Rebengelände und seinen

treudeutschen Bewohnern!

Die nächste Nummer bringt den neuen Führertarif für die Schebergruppe.

Der Hauptausschuß gab durch Schreiben vom 6. April 1927 seine Zustimmung zum Bau der Elberfelder Hütte im obersten Gönnitale und erhob keinen Einspruch gegen den sofortigen Beginn.

Da die Genehmigung des H.-A. zum Bau der Elberfelder Hütte nunmehr eingelaufen ist, so werden die letzten

Darlehnscheine

hoffentlich bald untergebracht sein. Vorstand und Finanzausschuß werben hiermit nochmals dringend für den Kauf der gut verzinsten Anleihe, um mit einem Kapital von RM. 20.000.— an die Errichtung des Eigenheims in den Bergen herantreten zu können.

Wilhelm Reitmeister

Telephon 4828 Elberfeld Südstraße 24

Gegründet 1866

Kohlen / Koks / Briketts / Kartoffeln

Mit der Einziehung der noch ausstehenden Beiträge durch Boten ist begonnen worden. Es empfiehlt sich, die Beiträge bereit zu halten. Nach dem 15. Mai erfolgt Zahlungsaufforderung durch Postauftrag auf Kosten der Säumigen.

Neuanmeldungen:

Herr Ludwig Ebel, Oberingenieur, Dipl.-Ing., Barmen, Furtner Hof 1111
Herr Dr. Rudolf Heidentreich, Chemiker, Kaiser-Wilhelm-Allee 9.

Herrn Dr. Holzmüller, Herrn Dipl.-Ing. Just.
Herrn Dipl.-Ing. Cloß, Herrn Dipl.-Ing. Just.

Vorgeschlagen von:

Etwaige Einsprüche gegen die Aufnahme erbittet der Vorstand innerhalb 8 Tagen.

Vorschläge können nur von Mitgliedern gemacht werden, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören.

Neue Mitglieder senden zweckmäßig nach getätigter Aufnahme ein Passbild an die Geschäftsstelle.

Bestellungen auf die äußerst prächtige „Zeitschrift“ 1927 zum Preise von RM. 3.50 einschl. Übermittlungsgebühr müssen bis spätestens 10. Mai d. J. in Händen der Geschäftsstelle sein. Nachträgliche Eingänge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bei Unregelmäßigkeiten in der unentgeltlichen Zustellung der „Vereinsnachrichten“ und „Mitteilungen“ wende man sich beschwerdeführend an das zuständige Postamt (Zeitungsstelle). Auch sind Wohnungsänderungen nach dort und der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Schriftum.

„Bergisches Wanderbuch“, 100 Fußwegfahrten im Bergischen und der angrenzenden Märk. Von Emil Schulten. Selbstverlag. RM. 2.50

„Das Diadem“, Ein Höhentoman von Th. Wundt. Verlag von Richard Bong, Berlin, Geh.

Würdigung beider Bücher erfolgt in der nächsten Nummer der „Vereinsnachrichten.“

Das letzte Exemplar von „Wunder der Alpen“ ist zum Vorzugspreise von RM. 20.— noch abzugeben.

Conditorei und Café, C. Willmes

Inh. Fr. Gastreich

Telephon 5191 Elberfeld Burgstraße 5



Mein neuzeitlich renoviertes Lokal bringe ich in empfehlende Erinnerung. Reiche Auswahl in Torten, Kuchen Backwerk, Schokoladen und Pralinen. Bestellungen zu allen festlichen Gelegenheiten werden prompt und sorgfältig ausgeführt.

Die Geschäftsstelle hat abzugeben:

„Schweizer Hotelführer 1927“	RM. —
„Vereidene ältere Jahrgänge der „Zeitschrift“, herabgeleist	2.—
„Führer durch die Schöbergruppe“ von Dr. Böhm u. Nozberger	4.70
„Ratgeber für Alpenwanderer“	2.—
„Erschließer der Berge“, Band I, Hermann von Barth	1.20
„Erschließer der Berge“, Band II, Ludwig Pürschleller	1.20
Zur Einsicht liegen auf: „Deutsche Alpenzeitung“ — „Der Bergsteiger“ — „Der Winter“ — „Der Berglämmerad“ — „Österreichische Reisezeitung“ — „Nachrichten des Zweiges „Austria“ des D.-Ö. A.-V.“ — „Kärntner Verkehrszeitung“ — „Allgemeine Bergsteiger-Zeitung“.	

Eine Österstafahrt ins Samnaun.

Von Dipl.-Ing. Werner Just.

Zu Ostern war's, im vergangenen Jahre, als der Frühling längst über seinen erbitterten Gegner, den Winter, gesiegt und mit Blätter- und Blütenschmuck seinen Einzug in die Natur gehalten hatte. Da überfam den nimmermüden Skiläufer, der während der Winterzeit nicht recht auf seine Kosten gekommen war, noch einmal die Sehnsucht, in das Reich des Winters zurückzufahren und seine schlanken Schneeschuhe in die Hochregion des ewigen Schnees hinaufzutragen. Wenn schon im Sommer die leuchtende Alpenwelt das Herz eines echten Bergsteigers höher schlagen lässt, so ist dies in noch viel höherem Maße der Fall, wenn das glitzernde Winterkleid die Berge in ihrem Aussehen noch trügiger und unnahbarer und in ihren Formen noch edler erscheinen lässt. Wer einmal zur Österzeit dort oben sich im Schnee getummelt und in der sengenden Aprilsonne seinen Körper von Licht und Wärme hat durchflutet lassen, der wird sich immer wieder hinausziehen zu dem stillen, herben Frühling in den Bergen, selbst wenn hier unten im Lande die Natur im üppigsten Blütengewande prunkt und Tausende von Vögeln zum Preise des jungen Frühlings ihre Lieder erschallen lassen.

Im Herzen der Zentralalpen, an der Grenze, welche Tirol von der Schweiz scheidet, liegt am Nordrande der bekannten Silvretta-Gruppe das einsame Samnauntal mit dem gleichnamigen Dörfchen, umgeben von einer Reihe schön geformter Gipfel und Grate. Dieser Gebirgsstamm, Samnaungruppe genannt,

MAX HÖRHÄGER

ELBERFELD

FERNRUF 4857 / ALTER MARKT 8



HANDSCHUHE / KRAWATTEN
HERRENWÄSCHE »» DAMEN-
UND HERREN-KONFEKTION

zieht sich als Nordausläufer der Silvretta in langer Kette von Südwesten nach Nordosten und wird vom oberen Inntal einerseits und vom Paznauntal mit der wildschäumenden Trissanna andererseits begrenzt, welche beiden Flüsse sich am nördlichsten Punkte der Gruppe, dem Städtchen Landeck treffen. Freunden stiller Hochgebirgsnatur und schöner Kammwanderungen bietet diese Gebirgsgruppe im Sommer ein lohnendes Ziel. Im Winter ist sie ein Skiparadies allerersten Ranges, nur selten besucht zu jener Zeit, aber von denen, die einmal ihre Spuren in den einsamen Hochtälern und auf ihren schwindeligen Graten ziehen durften, besonders hoch geschätzt.

Bis zur 3000 Meter Grenze schwingen sich die prächtigen Gipfel der Samnaungruppe auf und bieten auch dem verwöhntesten Skiläufer stundenlange Abfahrten über baumlose Hänge in ungehemmtem Schuß.

Nach fast vierundzwanzigstündiger Bahnfahrt durch das frühlingsprangende Süddeutschland brachte uns der Arlberg-Express vom Bodensee über Feldkirch, St. Anton nach dem Verkehrsknotenpunkt Landeck, am Zusammensluß der Trissanna mit dem Inn. Nach kurzem Besuch des sauberen Städtchens stiegen wir zum gleichnamigen Schloß Landeck hinauf, von dessen hoher Warte wir einen wunderschönen Ausblick auf das im Abenddunkel zu unseren Füßen liegende Inntal genießen konnten. Die Nordausläufer sowohl der Östaler und der Samnaungruppe im Süden, als auch die gewaltige, alles überragende Parseierspitze der Lechtaler Alpen im Norden traten nahe an das Flußufer heran und schienen das kleine, malerische Städtchen erdrücken zu wollen. Klar steht das Abendrot auf den fernen Gipfeln und läßt unsere Herzen im Vorgefühl kommenden Erlebens höher schlagen. Am andern Morgen brachte uns das flinke Postauto auf der kunstvoll an die Felswand geslebten Innstraße talauwärts. Wir gelangten über die Pontlaizer Brücke, wo ein Denkmal von schweren Kämpfen und dem jähren Heimatwillen der Tiroler Zeugnis ablegt, nach Prutz, dem bekannten Ausgangspunkt für Bergfahrten in den Östaler Alpen. Durch den Talausgang des Kaunertales, welches vom großen Gepatschgleßcher, dem zweitgrößten der Ostalpen, herunterleitet, hatten wir einen Blick auf den wildzerrissenen Kaunertalgrat mit der alles überragenden Watzespitze. Auf der rechten Seite des breiter werdenden Inntales grüßte von steiler Felswand die Ruine Laudegg herunter, eine trühhige, alte Ritterburg, deren Insassen in alter Zeit den das Inntal entlang ziehenden Kaufleuten aufslauterten, um ihnen ihre schwer beladenen Packpferde zu rauben. Weiter oberhalb erglänzte inmitten uralter, dunkler Tannen einem

herrensite gleich das Kurhotel Obladis, wo wir vor Jahresfrist ein angenehmes Standquartier für unsere Stiftsäferte aufs Schönjöchl und ins Urtal gefunden hatten.

Heuer hatte die Frühlingssonne den Schnee um Obladis schon so stark gelichtet, daß wir weiter hinein in die stillen, öden Hochläre und Almen der Samnaungruppe vordringen mußten, um noch genügend Schnee unter unsere Bretter zu bekommen. Wir fuhren also weiter talauwärts nach Ried, wo wir das Postauto und die staubige Landstraße verließen und uns den Steilhängen des rechten Inntals zuwandten, um hinauf zu dem einsamen Bergdörfchen Serfaus, einem der ältesten der ganzen Gebirgsgruppe in fast 1500 Meter Meereshöhe, zu gelangen. Unser schweres Gepäck — hatten wir doch außer der Berg- und Skiausrüstung noch für etwa eine Woche Proviant mitzunehmen — konnten wir auf ein Ochsengespann laden, welches gemäßlich die steilen Kehren des Weges aufwärtsstrebe. Ein wolkenloser, klarer Himmel erstrahlte über dem Inntal, und die Eismassen in der Runde glänzten im reinsten Weiß ihres winterlichen Gewandes. Unerbittlich brannte die Sonne auf uns herab und entlockte uns manch verstohlenen Seufzer, da wir uns an das Steigen erst wieder gewöhnen mußten. Rückwärts blickend traten zwischen den dunklen Tannenwipfeln die Östaler Berge mehr und mehr heraus und boten ein prächtiges, geschlossenes Bild.

Allgemeine Kranken-Versicherungs-Akt.-Ges.

Filialdirektion ELBERFELD, Barmer Str. 98, Tel. 8634

Wir helfen Ihnen bei Unglücks- oder Krankheitsfällen!

Unsere Mittelstand-Krankenhilfe

Achtung! bietet die jahrelang bewährten Vorzüge!

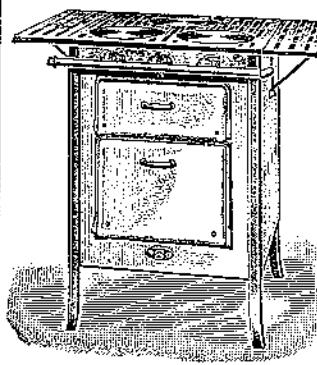
Den Mitgliedern des Deutschen u. Österreichischen Alpenvereins e. V. und den gleichzeitig zu versichernden Familienangehörigen wird unter Vorzeigung der Mitgliedskarte bei der Aufnahme eine Gutschrift über einen Monatsbeitrag erteilt.

Wir bitten, von diesem Vorzug recht ausgiebig Gebrauch zu machen.

— Vertreterbesuch jederzeit unverbindlich. —

Sonderhoff & Mühlemeister

Elberfeld, W.-Rathenau-Str. 29



Das Spezialhaus für
Herde, Gasherde, Komb. Herde
Öfen und Kamine

Billige Preise! Fachm. Bedienung!

ZUR BLUMENKUNST



Inhaber: Anni Alteneder
ELBERFELD
Fernruf 1568 Turmhof 5

Reiher • Federn
Blumen • Pelze

**HAUS FÜR ELEGANTEN
DAMENPUTZ**
Stets Eingang von Neuheiten
in garnierten und ungarnierten
Damenhüten

Von Serfaus, wo eine wohlverdiente Mittagstrast gehalten wurde, ging's weiter — diesmal mit dem ganzen Gepäck auf dem Rücken — hinauf in das einsame Hochtal der Komperdellalpen. Der Tannenwald, der in dichter Reihe den unteren Steilabbruch des Inntals überzieht, lichtet sich langsam und macht weiten, baumlosen Rasenflächen Platz. Wir lassen uns den frischen Bergwind um die Nase pfeifen und betreten mit freudigem Jauchzen den ersten Schnee, wo wir die Skier anschallen. Alle Müdigkeit und Anstrengung des Aufstieges war vergessen beim Anblick der weiten, unberührten Schneeflächen. Im hintergrunde, als Talabschluß, überragte weit der 3000 Meter hohe Hurgler seine Nachbarn und lockte zum Aufstieg. Vor uns, am Ufer des gurgelnden Lausbachs, lag unser Hüttelein, welches wir uns als Standquartier gewählt hatten. Es war die neue Knappschäfthütte der hier auf Kupfer und Gold grabenden Bergleute, welche selbstverständlich während des Winters infolge der außerordentlichen Schneemassen ihre Tätigkeit einstellen müssen und die Hütte während der langen Winterzeit für Skiläufer zur Verfügung stellen. Nicht viele sind es, die hier oben ihre einsamen Spuren ziehen, aber Menschen, denen die ehrliche

Freude an der Erhabenheit der einsamen Bergwelt aus den Augen leuchtet. Manch guter Bekannter, mit dem wir oft Seite an Seite bei ernster Eis- und Felsarbeit gestanden, ist hier zu finden. Bald erhob sich in unserm heime, welches uns eine Woche lang beherbergen sollte, ein geschäftiges, munteres Treiben. Jeder bekam seine Arbeit zugewiesen, dieser wurde zum Holzhacken verdonnert, jener mußte gedämpften Reis mit Brotobst, Schmarrn und sonstige Genüsse für die immer hungrigen Kameraden bereiten. Es ist erstaunlich, welche Temperaturen man abends in der Hütte vertragen kann, wenn man tagsüber von Schnee und Wind gründlich durchfältet ist. Nichts Schöneres gibt es, als an solchen Abenden im Kreise der ausgepichteten und unentwegten Schimannen ums Feuer zu sitzen und beim gemütlichen Schmauchen der Pfeife ihren Erzählungen zu lauschen. Von ernsten und heiteren Bergfahrtensprechen sie, vom gemeinsamen Erleben an Sonnentagen und von gemeinsamer Not und Gefahr in Sturm und Schnee. Da kommt einem oft der Gedanke, daß es nicht die schlechtesten Menschen sein können, die hinausziehen in die Berge und an der Erhabenheit der urwüchsigen Natur ihre Freude suchen und auch finden. (Schluß folgt.)

Aug. Welfonder

Elberfeld

Seit 1817

Island 24

Das Haus für Qualitätsware.

**Herde, kombinierte Herde,
Gasherde, Öfen.
Schlitten, Skier, Schlittschuhe.**

Vorteilhafte Preise.

Fachkundige Bedienung.

Tapeten

Größte Auswahl
in bevorzugten Preislagen.

Lichtechte Farben



Nur beste Fabrikate

ELBERFELDER TAPETENHAUS

Mäuerchen 22, vis-à-vis der Alexanderbrücke

Wir bitten um gefällige Beachtung
der Anzeigen.

**Emaille-Abzeichen, Medaillen
und Plaketten** in geschmackvoller vornehmer Ausführung
kaufen Sie am besten und vorteilhaftesten
nur beim Fabrikanten

Stempel-Donner, Elberfeld

Stempel-, Plomben-, Schilder- und Abzeichenfabrik :: Medaillen- und Münz-Präge
Verkauf Kolk 5-7 — Fabrik Theaterstr. 2 — Telephon 1036 und 130

Erstklassige Biere in
Flaschen u. Siphons,
Mineral-Wasser und
Erfrischungs-Getränke

Bierverlag Carl Weyerstall

Inh. Ernst Weyerstall

Elberfeld nur Humboldtstr. 8
Telephon 1656 Gegr. 1881

HOTEL UNION

Bes. PAUL KAMPETER
Best. bek. gut bürgerl. Restaurant

ELBERFELD
SCHLOSSBLEICHE 22
FERNSPRECHER 697

FLÜGEL · PIANOS · HARMONIUMS

Erleichterte Zahlungsbedingungen

PIANOHAUS

GUSTAV WEISCHET · ELBERFELD TELEFON 1847.
KÖNIGSTR. 23

Medizinal-Drogerie C. Holtzem

Inhaber: **Franz Fisseler**
Elberfeld, Herzogstr. 38. — Fernspr. 1261.

Weinbrand · Liköre · Südweine

Telephonische Bestellungen werden prompt erledigt.

Konditorei und Café - Konfitüren

Theodor Koot

Tel. 117 Elberfeld Wall 41

Winkelmanns Klappwagen

vollendet in

Form,
Farbe u.
Federung

**A. Winkelmann · Elberfeld**

Friedr. Str. 29, Fernspr. 2042

Reise- und Hochgebirgsführer
Alpine und Sportliteratur
Spezialkarten, Meßtischblätter usw.

Großes Lager

Hermann Steinmetz

Buch- und Kunsthändlung

Fernsprecher 3285

Elberfeld

Königstraße 12

Wilh. Priestersbach Nachf.

Inh. Christ. Butz

Telephon 358 **ELBERFELD** Telephon 606

Kontor: Ludwigstr. 51

Lager mit Gleisanschluß Elberfeld-Mirke

KOHLEN, KOKS und BRIKETTS

Für den Sport und für die Reise

empfele ich mein reichhaltiges Lager in:

**Sport-Kostümen
Sport-Jacken
Sport-Mäntel
Impr. Mäntel
und Gummi-Mäntel**

PH. FREUDENBERG



ELBERFELD
WALL und HERZOGSTR.

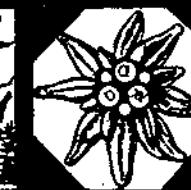
**Größte Auswahl
in Gasherden**

- ❖
- Billigste Preise
- ❖
- Erleichterte
Zahlungsbedingungen
- ❖

Eckardt & Köftgen
Elberfeld
Herzogstraße
Telephon 5107, 5108, 5109

Monatsnachrichten

der Sektion



Elberfeld

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorstand: Amtsgerichtsdirektor Dr. Michels, Elberfeld, Auguststraße 72; Kassenwart: Arthur Lucas, Elberfeld, Lucasstraße 6-16; Schriftwart: A. Windrath, Elberfeld, Müllerstraße 34, Fernruf 8527, Postfach 61; Essen Nr. 23361. Banffonto: J. Wilhelmshaus D. Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wallstraße 1211, geöffnet Montags und Donnerstags von 3 bis 6 Uhr (dann zu erreichen durch Fernruf 1798).

1. Jahrgang

Nr. 6

Juni 1927

Die Hinweise des Vorstandes auf Vorträge usw. finden sich
auf den folgenden Seiten.

Für die „Vereinsnachrichten“ bestimmte Veröffentlichungen und Beiträge
erbittet der Schriftführer.

Seit über 50 Jahren
das führende Haus
in
**Herren- u. Knaben-
Kleidung**

Spezial-Abteilung für
Sport - Bekleidung.
Größte Auswahl in:
Sportanzügen mit 1 u. 2 Hosen
Loden-Mäntel und -Joppen
Sporthosen, -Stutzen, -Strümpfe



Fritzsche, Elberfeld, Wall 32

Fernsprecher für auswärts 303*, für Stadtgespräche 6320, 6321, 6322.
Eigene Kleiderfabrik in Elberfeld.

Wanderung:**Wald- und Höhenwegfahrt ins Oberbergische bei Wipperfürth.**

Sonntag, den 12. Juni 1927.

Führer Uhthorn.

Sonntagsfahrtkarte IV. Kl. M. 1.70 nach Wipperfürth
ab Elberfeld Hbf. 7.39
an Wipperfürth 9.00
Rucksackverpflegung.

Rückfahrt mit Autoomnibus von Hst. Jörgensmühle nach Wipperfürth, von dort nach Elberfeld 18.03. Je nachdem noch gemütliches Beisammensein in Wipperfürth und spätere Heimkehr.

Vereinsabend:

Montag, den 13. Juni 1927, abends 8½ Uhr, in der „Union“, Schloßbleiche 22

„Die Erst-Ersteigung des Matterhorns am 14. Juli 1865

von Edward Whymper

nach dem Originalbericht in den „Times“. Zur Vorlesung gebracht von Schriftführer A. Windrath.

**Reise- und Hochgebirgsführer
Alpine und Sportliteratur
Spezialkarten, Meßtischblätter usw.**

Großes Lager

Hermann Steinmetz
Buch- und Kunsthändlung
Fernsprecher 3285 **Elberfeld** Königstraße 12Neuzeitliches Wandern

Der Frühling naht und mit ihm kehrt die schöne, ersehnte Wanderzeit zurück. Gibt es einen schöneren Sonntag als den, der uns die Natur mit all ihren Schönheiten und Wundern genießen lässt? Wer die Natur liebt, wird stets alles daran setzen, um diesen Genuss nicht entbehren zu müssen. Die notwendige Ausrüstung ist heute auch zu erschwinglichen Preisen zu beschaffen und ist die altbekannte Firma „Touristen-Flieler“, Elberfeld, W.-Rathenau-Str. 36, fortwährend bemüht, hier das neuste, das beste zu billigen Preisen zu bieten. Rucksäcke sind mit breiten, geschweiften Lederriemen schon von 4.75 M. an, Kocher von 3 M. an in guten Qualitäten dort zu haben.

Das Zeltwandern findet immer mehr Freunde und Anhänger bei jung und alt. Wer jemals in seinem tragbaren Stoffhaus in der freien Natur gewohnt hat, weiß die Vorteile zu schätzen, die uns das verbesserte, moderne Zelt bietet. Diese sind bei Touristen-Flieler mit wasserdichter Bodendecke, kleinem Zeltfenster, Fliegennetz in allen Preislagen zu haben, ja schon von 20 M. an. Wer 40 M. anlegt, kann ein Zelt mit oben beschriebenen Vorteilen haben. Für den Paddeleßmann und die Kanufrau gibt es stabile, verbesserte Faltboote für Einsitzer: stark 80 M. und Zweisitzer für ca. 128 M. Auf jeden Fall rüsten Sie sich von Kopf bis zu Fuß bei Touristen-Flieler sachgemäß und billig aus, denn der große Umsatz, auch in Münchner Loden- und Sportbekleidung, gründet sich auf diese Vorteile.

Aufnahmen:**Neuanmeldungen:**Herr Franz Risse, Kaufmann,
Grenze 539.
Herr Robert Priel, Gewerbeoberlehrer,
Humboldtstr. 291.Herr Hermann Jos. Schmitt, Kaplan,
Seldstr. 25.Herr Wilhelm Jonfers Both, Dipl.-
Bergingenieur, Direktor, Siegfried-
straße 37.

Frau Marianne Jonfers Both.

Herr Reichsbahnrat Dr. ing. Seindler,
Kölner Str. 32.Übergetreten von der Sektion Gummersbach: Paul Weyermann, Kauf-
mann, Gartenstr. 6.

Etwaige Einsprüche gegen die Aufnahme erbittet der Vorstand innerhalb 8 Tagen.

Vorschläge können nur von Mitgliedern gemacht werden, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören.

Neue Mitglieder senden zweckmäßig nach getätigter Aufnahme ein
Paßbild an die Geschäftsstelle.Vorgeschlagen von:
Herrn K. Klenzing und Herrn
S. Welfonder.
Herrn Gewerbeoberlehrer Franz
Brinkmann und Herrn Gewerbe-
oberlehrer Artur Schiefer.
Herrn Kaplan Schlegel und Herrn
Lehrer Ziellenbach.
Herrn E. Bode und Herrn P. Idel.Hüttenbau:

In der erweiterten Vorstandssitzung der Sektion Elberfeld am 10. Mai 1927 wurde der Bau der Elberfelder Hütte im obersten Göhnenthale im nördlichen Teile der Schöbergruppe dem Unternehmer, Zimmermeister Florian Köll in Matrei (Östtirol) übertragen. Schlüsselstiftig stellt sich unser Heim einschl. Weganlage auf RM. 32 580.—.

Mit den Wegebauarbeiten wurde am 30. Mai begonnen. Die Grundsteinlegung der Hütte dürfte in Monatsfrist erfolgen.

Jetzt endlich werden die 300 Mitglieder, welche noch keine

Darlehnscheine

erworben haben, ihr Scherlein hoffentlich opfern.

Wilh. Priestersbach Nachf. 

Inh. Christ. Butz

Telephon 358 **ELBERFELD** Telephon 606

Kontor: Ludwigstr. 51

Lager mit Gleisanschluß Elberfeld - Mirke

KOHLEN, KOKS und BRIKETTS

Schrifttum:

Der unermüdliche Erschließer des Bergischen Landes, Zeichenlehrer Emil Schulzen, hat uns mit seinem neuen *Wanderschulzen* 1 abermals ein wölfliches Buch beschert. Wer stille Wegfahrt — abseits der Landstraße — liebt, greife zu diesem vorzüglichen Führer, und er wird stets gut beraten sein. Nicht nur, daß er Land und Leute, Weg und Steg richtig kennen lernt, auch die landschaftlichen, geschichtlichen, naturwissenschaftlichen und kunsthistorischen Seiten unserer Heimat werden gründlich beleuchtet, so daß der Wanderer nach jeder Seite hin auf seine Kosten kommt. Das rund 200 Seiten fassende Bändchen hat handliches Taschenformat und ist durch jede Buchhandlung zum Preise von M. 2,50 zu beziehen. Wir wünschen dem „Wanderschulzen“ weiteste Verbreitung. Wer nach ihm seine Fahrten vorbereitet, wird reichsten Gewinn haben.

„Das Diadem.“ Ideale und Illusionen. Ein Höhenroman von Theodor Wundt. Verlag von R. Bong, Berlin. Preis geh. M. 4.50.

Einem herrlichen Diadem gleich leuchtet vom höchsten Gipfel des Bergriesen strahlender Stern als Symbol der Macht und Größe; lodend und rufend, blendend und verwirrend, ein unstillbares Sehnen nach dem Unendlichen erweckend, doch unnahbar, unerreichbar.

Dies Diadem wird zum Schicksal zweier Brüder Grafen v. Hohenstein, die es auf entgegengesetzten Wegen zum Segen ihres Landes zu erringen suchen. Der eine als Vertreter allzu stürmischen idealen Wollens, das keine Grenzen kennt, von widerstreitenden Gefühlen und Kräften sinn- undrichtungslos durchtobt — der andere als nüchterner, brutaler Wirklichkeitsmensch. Im gemeinsamen Kampf sieht, von Entseken durchschauert und unsfähig zu helfen, der eine den Bruder in die Tiefe stürzen. Die nun folgenden Schicksalsschläge treiben den heimatlosen, verbitterten Mann hin und her, ruhelos, des Lebens überdrüssig, an allem verzweifelt, bis ein merkwürdiger Drang ihn in der Einsamkeit der Bergwelt eine Zuflucht finden läßt. Die Berge bringen ihn dazu, Rechenschaft abzulegen über sein Leben und Wollen und verzweift treibt es ihn nochmals zur Höhe, das Diadem zu erzwingen, wo endlich auch seinem Leben ein Ziel gesetzt ist.

Das sehr anschaulich geschriebene Werk mit seinen hervorragenden Aufnahmen und Illustrationen, das uns mit einer neuen Darstellungsart des Verfassers bekannt macht, wird sicher allen Bergfreunden viel Freude bereiten.

Taschenatlas der bayerischen Alpen und angrenzenden Gebiete, 2 Bände à 6.— M. Verlag Knorr & Hirth, München. Bestelliste in der Geschäftsstelle.

In demselben Verlage erschienen: „Das Bayerische Hochland“, geb. M. 3,60; „München und Umgebung“, „Bayerische Wanderbücher“, alle herausgegeben von Alex Heilmeyer.

Wir empfehlen den Bezug der Zeitung „Südtirol“, vierteljährlich M. 1,20. Bestellung bei jedem Postamt.

Verschiedenes:Unser Reiseziel:**Deutsch-Südtirol**

mit seinen Zinnen und Säulen, seinem Rebengelände und seinen alten Burgen, seinen treudeutschen Bewohnern! Als Aufenthalt eignet sich besonders das 870 m hoch gelegene Sand in Laufers (Campo Tures) mit seinen lieblichen Matten, prachtvollen Wäldern und dem großartig hochalpinen Hintergrunde. Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.

Eine deutsche Familie in Klobenstein bei Bozen (Südtirol) nimmt während der Sommermonate 2 junge Mädchen in Pension. Näheres durch Frau Dr. Hillmann, Elberfeld, Freyastr. 81.

Als Herrenführer besonders für das Gebiet der Ostalpen empfiehlt sich unter Berufung auf Dr. Kugy: Ludwig Enzenhofer.

Anschrift bis 3. 7. I. J. Wien I hauptpostlagernd, vom 5. 7. ab Wolfsbach (Valbruna) bei Tarvis, p. A. Dr. Kugy.

Die Geschäftsstelle hat abzugeben:	
Merkheft und Marken für ermäßigte Rückfahrtkarten auf den österreichischen Bundesbahnen	à RM. 0.60
„Tiroler Hotelbuch 1927“	“ 0.30
„Schweizer Hotelführer 1927“	“ —
Verschiedene ältere Jahrgänge der „Zeitschrift“, herabgesetzt	“ 2.—
„Führer durch die Schöbergruppe“ von Dr. Böhm u. Nößberger	“ 4.70
„Ratgeber für Alpenwanderer“	“ 2.—
„Erschließer der Berge“, Band I, Hermann von Barth	“ 1.20
„Erschließer der Berge“, Band II, Ludwig Putscheller	“ 1.20
Zur Einsicht liegen auf: „Deutsche Alpenzeitung“ — „Der Bergsteiger“ — „Der Winter“ — „Der Bergfahner“ — „Österreichische Reisezeitung“ — „Nachrichten des Zweiges „Austria“ des D.-Ö. A.-D.“ — „Kärntner Verkehrszeitung“ — „Allgemeine Bergsteiger-Zeitung“. — Führer durch Deutsch-Südtirol.	

HOTEL UNION

Bes. PAUL KÄMPETER
Best. bek. gut bürgerl. Restaurant

ELBERFELD
SCHLOSSBLEICHE 22
FERNSPRECHER 697

Konditorei und Café - Konfitüren

Theodor Moot

Tel. 117 Elberfeld Wall 41

Anträge

des Deutschen Alpenvereins Prag und der Sektion Lienz des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins zum neuen Führertarif für die Schöbergruppe.

A) Seitens des Deutschen Alpenvereins Prag:

1. Kals—Ganot und zurück	1 Tag	32	S
Kals—Ganot—Lienzer-Hütte	1½ Tage 1 Nacht	45	"
Kals—Ganot—St. Johann	1½ " 1 " 45	"	"
Kals—Ganot—Elberfelder-Hütte (im Bau)	1½ " 1 " 40	"	"
Kals—Ganot—Schöberhütte	1½ " 1 " 42	"	"
2. Kals—Glödis und zurück	1 Tag	34	"
Kals—Glödis—Lienzer-Hütte	1 " 42	"	"
Kals—Glödis—Schöberhütte	1 " 44	"	"
3. Kals—Großer Roter Knopf und zurück	1 " 37	"	"
Kals—Großer Roter Knopf—Lienzer-Hütte	1½ Tage 1 Nacht 55	"	"
Kals—Großer Roter Knopf—Elberfelder-Hütte (im Bau)	1 Tag	50	"
4. Kals—Hochschober und zurück	1 " 34	"	"
Kals—Hochschober—Lienzer-Hütte	1½ Tage 1 Nacht 50	"	"

B) Seitens der Sektion Lienz des D. u. Ö. Alpenvereins:

1. Lienz—Lienzer-Hütte und zurück	1 Tag	18	"
Lienz—Leibnig—Schöberhütte	1 " 18	"	"
Lienz—Tselsberg—Wangenitzseehütte	1 " 20	"	"
Lienz—Lienzer-Hütte—Wangenitzseehütte	1 " 23	"	"
Lienz—Tselsberg—Wangenitzseehütte—Lienzer-Hütte	1 " 23	"	"
Lienz—Göhrnitschhütte—Elberfelder-Hütte (im Bau)	1 " 23	"	"
2. Lienz—Schleinitz und zurück	1 " 25	"	"
Lienz—Rothspitze und zurück	1½ Tage 1 Nacht 32	"	"
Lienz—Prjatt und zurück	1½ " 32	"	"
Lienz—Rothspitze—Lienzer-Hütte	1½ " 32	"	"
Lienz—Prjatt und zurück	1½ " 32	"	"
Lienz—Prjatt—Lienzer-Hütte	1½ " 32	"	"
3. Lienzer-Hütte—Hochschober und zurück	1 Tag	36	"
Lienzer-Hütte—Hochschober—Schöberhütte	1 " 36	"	"

Aug. Welfonder

Elberfeld

Seit 1817

Island 24

Das Haus für Qualitätsware.

**Herde, kombinierte Herde,
Gasherde, Öfen.
Schlitten, Skier, Schlittschuhe.**

Vorteilhafte Preise.

Fachkundige Bedienung.

4. Lienzer-Hütte—Ralfflops und zurück	1 Tag	36	S
Lienzer-Hütte—Ganot und zurück	1 " 36	"	"
Lienzer-Hütte—Ralfflops—Kals	1 " 45	"	"
Lienzer-Hütte—Ganot—Kals	1 " 45	"	"
5. Lienzer-Hütte—Glödis und zurück	1 " 36	"	"
Lienzer-Hütte—Glödis—Kals	1 " 45	"	"
Lienzer-Hütte—Glödis—Elberfelder-Hütte (im Bau)	1 " 36	"	"
6. Lienzer-Hütte—Roter Knopf und zurück	1 " 45	"	"
Lienzer-Hütte—Roter Knopf—Kals	1 " 54	"	"
Lienzer-Hütte—Roter Knopf—Elberfelder-Hütte (im Bau)	1 " 45	"	"
7. Lienzer-Hütte—Gr. Hornkopf und zurück	1 " 40	"	"
Lienzer-Hütte—Gr. Hornkopf und zurück	1 " 40	"	"
Lienzer-Hütte—Gr. Hornkopf—Elberfelder-Hütte (im Bau)	1 " 40	"	"
Lienzer-Hütte—Gr. Hornkopf—Gradenseehütte (im Bau)	1 " 40	"	"
8. Lienzer-Hütte—Wangenitzseehütte—Pejed und zurück	1½ Tage 1 Nacht 36	"	"
9. Wangenitzseehütte—Pejed und zurück	1 Tag	30	"
Wangenitzseehütte—Pejed—Gradenseehütte (im Bau)	1 " 34	"	"

Allgemeine Kranken-Versicherungs-Akt.-Ges.

Filialdirektion ELBERFELD, Barmer Str. 98, Tel. 8634

Wir helfen Ihnen bei Unglücks- oder Krankheitsfällen!

Unsere Mittelstand-Krankenhilfe

Achtung! bietet die jahrelang bewährten Vorzüge!

Den Mitgliedern des Deutschen u. Österreichischen Alpenvereins e. V. und den gleichzeitig zu versichernden Familienangehörigen wird unter Vorzeigung der Mitgliedskarte bei der Aufnahme eine Gutschrift über einen Monatsbeitrag erteilt.

Wir bitten, von diesem Vorzug recht ausgiebig Gebrauch zu machen.

— Vertreterbesuch jederzeit unverbindlich. —

Wilhelm Reitmeister

Telephon 4828 Elberfeld Südstraße 24

Gegründet 1866

Kohlen / Koks / Briketts / Kartoffeln

10. Wangenitzseehütte—Großer Friedrich und zurück	1 Tag	50	S	
Wangenitzseehütte—Großer Friedrich—Döllach	1 "	50	"	
11. Wangenitzseehütte—Georgskopf und zurück	1 "	50	"	
Wangenitzseehütte—Georgskopf—Döllach	1 "	50	"	
12. Gradenseehütte (im Bau)—Peñec und zurück	1 "	34	"	
Gradenseehütte—Gr. Hornkopf und zurück	1 "	34	"	
13. Gradenseehütte—Peñec—Wangenitzseehütte	1½ Tage	1 Nacht	50	"
Gradenseehütte—Peñec—Lienzer-Hütte	1½ "	1 "	50	"
14. Gradenseehütte—Gr. Hornkopf—Lienzer-Hütte	1½ "	1 "	50	"
Gradenseehütte—Gr. Hornkopf—Elberfelder-Hütte (im Bau)	1½ "	1 "	50	"
15. Gradenseehütte—Gr. Friedrich—Döllach	1 Tag	50	"	
Gradenseehütte—Georgskopf—Döllach	1 "	50	"	
16. Ainet oder St. Johann i. W.—Schoberhütte und zurück	1½ Tage	1 Nacht	50	"
Ainet oder St. Johann i. W.—Hochschober—Schoberhütte	1½ "	1 "	50	"
Ainet oder St. Johann i. W.—Hochschober—Lienzer-Hütte	1½ "	1 "	50	"
17. Ainet—Prjalt—Schoberhütte	1 Tag	34	"	
St. Johann i. W.—Prjalt—Schoberhütte	1 "	34	"	
18. Ainet oder St. Johann i. W.—Prjalt—Lienzer-Hütte	1½ Tage	1 Nacht	50	"
Ainet oder St. Johann i. W.—Prjalt—Altussersee	1½ "	1 "	50	"

Emaille-Abzeichen, Medaillen und Plaketten in geschmackvoller vornehmer Ausführung
kaufen Sie am besten und vorteilhaftesten nur beim Fabrikanten

Stempel-Donner, Elberfeld

Stempel-, Plombe-, Schilder- und Abzeichenfabrik :: Medaillen- und Münz-Präge
Verkauf Kolk 5-7 — Fabrik Theaterstr. 2 — Telephon 1036 und 130

SAM. LUCAS · ELBERFELD

GROSSDRUCKEREI - KALENDERFABRIK



Sämtliche Drucksachen
für Handel u. Industrie

FERNSPRECHER 68, 7193—7196 :: TELEGR.-ADR.: KALENDERLUCAS

Eine Österreifahrt ins Samnaun.

Von Dipl.-Ing. Werner Just.

(Schluß.)

Die nächsten Tage werden benutzt, um an den ideal gelegenen Stihängen im Gebiete der Hütte fleißig zu üben, um die etwas verrosteten Glieder für künftige, größere Bergfahrten einzutrainieren. Unser hüttenberg ist der nahegelegene 2380 Meter hohe Lazid, ein bußiger Gipfel mit allseitig schönen, weder durch Baum oder Hels, noch durch Zaun oder Bach gehemmten Abfahrten. Sein Nordhang, der unserer Hütte gegenüber liegt, wird von den intensiven Strahlen der Aprilsonne nur wenig getroffen und hat oft bis weit in den Mai hinein prächtig fahrbaren Schnee. Nach zwei Tagen eifrigem Übens in einer unausgesetzt strahlenden Sonne kamen endlich auch die Bergsteiger zu ihrem Recht. Früh morgens, als die Sonne eben ihre ersten Strahlen auf die glitzernden Sibrfelder der Ötztaler Alpen sandte, und die Dämmerung in den nebelverhüllten Tälern dem jungen Tag wich, traten wir hinaus vor die Hütte und machten alles zur Besteigung des Surgler, der sich prächtig gegen den Morgenhimme abhob, bereit. Helle, die den Aufstieg erleichtern sollten, wurden angeschnallt, der Rucksack geschultert und los ging's in den frischen Morgen hinein. Eiskalt wehte der Bergwind herab und der hartgefrorene Schnee knirschte unter unsren Stiern. Wir folgten zunächst talaufwärts dem stark angeschwollenen Bachlauf, den wir an mehreren Stellen auf sehr unsicheren Schneebüden überschreiten mußten. Im Talschlüß angelangt, gab's einen sehr mühsamen Anstieg nach rechts heraus zur Surglerrinne, einer tief eingeschnittenen Steilsturze, die sich vom Surgla-Joch zwischen großem und kleinem Surgler herunterzieht bis zum Beginn des Lausbachs. Dort hinein gelangten wir über eine Steilstufe, dann ging's weiter in Kehren aufwärts. Wir hielten uns stets auf der von der Sonne unbeschienenen Südseite der Rinne, da die aufgehäuften Lawinenteile auf der andern Seite eine sehr ernste Mähnung bedeuteten. Und es dauerte nicht lange, nachdem die Sonne ihre wärmenden Strahlen auf die steilen, dicht verschneiten Hänge sandte, als uns plötzlich ein furchtbares Krachen hoch oben erschreide. Jeder wußte, was jetzt kam. Breitspurig, fast den ganzen Hang einnehmend, kam sie heruntergestürzt, die Lawine, rauschend und polternd alles vor sich herschiebend und mit sich reißend. Unwillkürlich rannte jeder den gegenüberliegenden Hang hinauf und rechnete, ob die im Talgrund sich stauenden Schneemassen bis zu uns herauf reichen würden. Ein grauenhaft schönes Schauspiel!

Medizinal-Drogerie C. Holtzem

Inhaber: Franz Fisseler
Elberfeld, Herzogstr. 38. — Fernspr. 1261.

Weinbrand · Liköre · Südweine

Telephonische Bestellungen werden prompt erledigt.

Und kaum hatte sich das Geschiebe unter uns meterhoch aufgetürmt — das Tal hältte noch weithin vom Krachen und Rauschen wider — da brauste es erneut herab, diesmal noch stärker, noch mächtiger, alles zermalmend, Helsblöde und Geröll in tolem Wirbel hinunterreißend. Langsam und mit größter Vorsicht stiegen wir weiter und ließen kein Auge vom jenseitigen Hang; hatten wir doch für wenige Minuten fühlen müssen, welch ernste Sprache die Berge reden können und wie ohnmächtig klein der Mensch sich fühlt bei der Gewalt der entfesselten Naturelemente. Als wir beim Abfahren einige Stunden später unsere Aufstiegsspuren vollständig von hoch aufgetürmten Schnee- und Eisblöcken verschüttet fanden, wurde uns erst recht klar, welcher Gefahr wir beim Aufstieg ausgesetzt gewesen waren.

Endlich wurde das Joch erreicht, wo eine vom letzten Schneesturm angewehte Wächte weit ausladet. Hier läßt man die Skier zurück und erflimmt über den letzten Helsanstieg den ebenfalls stark verwächteten Gipfel, den ein kleiner ausgetürmter Steinmann zierte. Während des Anstiegs galt unsere Aufmerksamkeit den Gefahren des winterlichen Hochgebirges, so daß wir keine Zeit fanden, den immer schöner werdenden Rundblick auf die umliegende Bergwelt genießen zu können. Um so freudiger sahen wir nun auf den warmen Helsplatten des Gipfels in der winterlich klaren Sonne, leicht ermattet durch die Mühen des Bergaufgehens und doch so unendlich zufrieden, so losgelöst vom Alltag und der lärmenden Welt zu unseren Füßen. Immer und immer wieder tranken unsere Schönheitsdurstigen Augen die Pracht der uns umgebenden Natur. Wie verzauberte Giganten lagen sie dort, die eisgepanzerten Riesen der Öztaler Alpen und der Örtler-Gruppe. Im Norden standen ehrnen Wächtern gleich die Helszinnen der Lechtaler- und Allgäuer Alpen. Bis weit hinein in die Schweiz reichte der Blick und fast glaubte man die Berge der Monte Rosa-Gruppe zu erkennen. Den tiefsten Eindruck machte die im Sonnenlicht glitzernde Bernina und rief alles Sehnen, was wir so oft schon bei ihrem Anblick verspüren mußten, erneut wach.

Nur zu zeitig mußten wir uns von dem erhabenen Schauspiel trennen, da der Tag zur Neige ging. Wir nahmen den schönen Eindruck mit hinunter, und lange noch spiegelte sich der Glanz der stillen Bergwelt in unserer Seele. Im Fluge brachten uns die flinken Bretter durch die steile Rinne zu Tal, wobei an

unsere Beinkraft die allerhöchsten Anforderungen gestellt wurden, waren doch nicht weniger als 1000 Meter Höhenunterschied in wenigen Minuten zu überwinden. Die Knie zitterten und die Brust feuchte vor Anstrengung, als wir uns im Talgrund sammelten, um heimzufahren. Müde waren wir und doch so fröh des schönen Erlebens, als wir spät in unsere gästliche Hütte traten. Die Dämmerung troch langsam herauf und hüllte Hels und Firn in ihren grauen Schleiermantel. Aus dem Tale heraus flangen leis die Abendglöckchen und läuteten zum Österfest.

Am andern Morgen, es war der Österersonntag, machten wir uns reisefertig, lange bevor die Sonne aufging. Hatten wir doch für diesen Tag die schönsten Skifahrten im Samnaun geplant, nämlich die Längsdurchquerung der gesamten Gruppe bis hinüber ins schweizerische Samnauntal nach Compatsch. Freilich ist dies eine Fahrt, die nur von guten Skibergsteigern und nur bei günstigsten Witterungsverhältnissen unternommen werden darf. Sie führt in mehr als achtstündiger anstrengender Fahrt in einer Durchschnittshöhe von rund 2600 Meter durch einsames Hochalpengebiet, ohne die Möglichkeit, bei Eintritt von Schlechtwetter einen Unterschlupf zu finden. Von der Komperdellalm, die uns schweigend umgab, ging's bei bitterer Kälte auf beinhart gefrorenem Firnschnee hinauf auf die Scheid, von dort über einen steilen, eisigen Hang hinunter zur Lawensalpe, von wo wir uns zum Arrezzjoch wandten. Hier bietet sich am Fuße des einjähmigen Marterls ein schöner Ruheplatz, der zur kurzen Rast nach den Mühen des Aufstieges einlädt. In schweigender Majestät umgeben uns die Gipfel der Samnaungruppe und unvergeßlich bleibt uns allzeit das Bild dieser herben Hochgebirgsnatur. Drei weitere Scharten und Jocher sind zu überqueren, ehe man zur letzten, größten Abfahrt hinunter nach Spießermühle ansetzt. Der Massnerkopf, der seine glatten steilen Flanken uns darbot, wird mitgenommen, und der Abflug von seinem Gipfel herunter zu unseren Rückwägen, die wir dort zurückließen, bot eine angenehme Abwechslung. Die Weiterfahrt durch die Hochalmen war mit ihrem stetigen Wechsel von mühevollen Aufstiegen und losenden Abfahrten ein Hochgenuß seltenster Art.

Gegen Nachmittag änderte sich plötzlich das Wetter, welches uns bisher recht hold gewesen; kleine Wolkenzeichen, welche sacht über die Scharten und Kämme der südlich gelegenen Gebirgsketten huschten, segelten über uns fort und ver-

Conditorei und Café, C. Willmes

Inh. Fr. Gastreich

Telephon 5191 Elberfeld Burgstraße 5

Mein neuzeitlich renoviertes Lokal bringe ich in empfehlende Erinnerung. Reiche Auswahl in Tarten, Kuchen, Backwerk, Schokoladen und Pralinen. Bestellungen zu allen festlichen Gelegenheiten werden prompt und sorgfältig ausgeführt.



ZUR BLUMENKUNST

Inhaber: Anni Alteneder

ELBERFELD

Fernruf 1568 Turmhof 5



HAUS FÜR ELEGANTEN DAMENPUTZ

Stets Eingang von Neuheiten
in garnierten und ungarnierten
Damenhüten

Reiher • Federn
Blumen • Pelze

schwanden im Norden. Eine drückende Backofenhitze herrschte, die den Firnschnee knietief erweichte.

Alles deutete auf Höhn! Und weit im Süden, hoch am Kamme der Zentralalpen, stand unbeweglich eine Wolfenwand, die Höhnmauer.

Höhn, der Todfeind der Bergsteiger und Skiläufer, der die Lawinen unter Donnern und Krachen zu Tal schleudert und die gefährlichen Schneebretter löst.

Höhn, ein Bergfallwind, der so kalt und mild durch die Täler weht und jenes unsagbare Glücksgefühl der Frühlingsdämmerung in der Natur und bei den Menschen erzeugt. haus und Hof erwachen aus langem, tiefem Winterschlaf, und auf den blumigen Wiesen tanzen die Kinder Ringelreihen.

Dann ist für uns Bergsteiger da oben kein Platz mehr in der Region des ewigen Schnees. In Eile geht's hinunter ins Tal, wenn man nicht tagelang auf Besserung des Wetters warten will. Wer dennoch glaubt, der unsicherer Witterung trocken auf ernste Bergfahrten ausgehen zu können, begibt sich in große Gefahr, da der Höhn alle Berechnungen und Voraussagen über Wetter, Schneeverhältnisse und Lawinensicherheit zunichte macht. So waren auch wir gezwungen, eiligst unser Bündel zu schnüren und zu Tal zu steigen, auch war des Urlaubs farg bemessene Frist zu Ende und tat uns ein wenig Zivilisation nach fast zehntägigem Aufenthalt auf der Skihütte dringend not. Mit geschulterten Skis rutschten wir den steilen Holzfällerweg hinunter, wateten durch aufgeweichte Wiesengründe, wo der Schnee längst gewichen. An einigen geschützten Stellen fanden sich noch Reste, die aber auch zusehends verschwanden. Und wo der Schnee zerging, da zog Junker Lenz ein und überstreute Hänge und Wiesen mit einer Blumenpracht, wie wir sie nie bisher gesehen. Weiße und gelbe Krokos, Pfeilzamemonen und wilde Hyazinthen standen so dicht, daß es uns wehe tat, diese zarten Boten des Bergfrühlings mit unseren plumpen Bergstiefeln zu zertrampeln. Dabei jubelten die Lerchen in der Luft und die Goldammer zirpte vom Zaun.

Bergfrühling, der so zögernd geschritten kommt und in wenigen Tagen die Matten mit Millionen von Blumen bedeckt, der die Bäume zu rauschenden Strömen macht. Wir Bergsteiger lieben diesen herben Frühling, dem keiner gleichkommt an Schönheit, nicht der Frühling hierzulande und auch nicht der üppigprangende Lenz des Südens.

Auf der Rückfahrt staunte mancher über die braunverbrannten Gestalten und schüttelte den Kopf. Doch reich an Erlebnissen und Erinnerungen an manch gelungene Gipfelbesteigung und pfeilschnelle Abfahrt, aber auch reich an Entbehrungen jeglicher Art war unsere Frühlingsfahrt gewesen. Mit uns nahmen wir das frohe Gedanken an stillen Wintereinsamkeit und die Sehnsucht nach unsrern Bergen.

Wir stiegen am Morgen aus nächtlich schwarzem Schöße hinauf in den Kelch des geöffneten Himmels.

Wir lagen am Mittag auf golden gerandetem Grate des Gipfels.

Wir warfen uns abends hinab in die dunkle waldbolle Schale, hinab in den Frieden des Tales.

H. Höh.



Ad. Dinkelman, Elberfeld Friedrichstr. 29

Erstklassige Biere in
Flaschen u. Siphons,
Mineral-Wasser und
Erfrischungs-Getränke

MAX HÖRHÄGER
ELBERFELD
FERNRUF 4857 / ALTER MARKT 8



HANDSCHUHE / KRAWATTEN
HERRENWÄSCHE »» DAMEN-
UND HERREN-KONFEKTION

Bierverlag Carl Weyerstall
Inh. Ernst Weyerstall
Elberfeld nur Humboldtstr. 8
Telephon 1656 Gegr. 1881

Ein geruhsamer Weg.

Von Hildegard Barkow.

Ich weiß, das Klettern über Hals und Hirn und Eis ist herrlich und erhebend, aber es gibt auch unvergleichliche Schönheiten, die man an geruhsamen Wegen pfänden kann, an Wegen, die keiner Anstrengung bedürfen und darum von denen begangen werden können, die nicht mehr ihres Körpers Behendigkeit und Ausdauer haben.

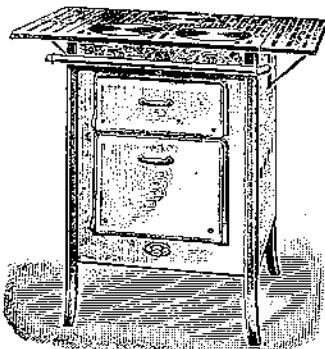
Von solch einem Wege möchte ich erzählen: Er führt von Leutasch über Buchen nach Möseen und über Seefeld wieder nach Leutasch zurück. Leutasch ist wohl kein berühmtes Dorf eines hochalpinen Wandergebietes, und selbst bei den wenigen, die es kennen, gehen die Urteile darüber auseinander. Nun, ich wage Leutasch zu lieben, und als Liebender bin ich hingenommen von seinen Schönheiten: Im Norden stehen die oft phantastischen Gebilde des Wettersteingebirges, zwischen ihm und den Miemingern öffnet sich gerade hier ein schönes Tal, das Gaistal, wo die Hohe Munde als Wächter vor Leutasch Pforten trozt. Dieser hohen Munde mußt du auf unserem Wege auch zunächst entgegengehen, aber ehe du an sie heran kommst, biegst du links ab. Die Berge treten auch hier etwas zurück, ein welliges, liebliches Gelände, in ungefähr 1150 m Höhe, nimmt dich auf. Herrlichster Hochwald, sanfte Weiden mit Birken und Lärchen und vor dir, schon jenseits des Tintales, ein unglaublich zartes Gebild: die Sellreiner. Wir nannten sie an solch klaren Sommermorgen „Die gläsernen Berge“ und liebten sie sehr.

Wenn man hier angelangt ist, weiß man nicht, wohin sich wenden: im Norden die schimmernde Kalkmauer des Wettersteins, wo grüne Almen in den rötlichen, fühligen Teufelsgrat greifen. Für kurze Augenblicke wird der andere Edpfeiler des Gaistales, das Wetterwandeal, sichtbar. Dabei wandert du in außer Sonne und Glanz — denn warum sollte es nicht eitel Sonnenschein auf unserer Reise ins Wunschlnd sein? Und wenn gar Neuschnee gefallen ist, dann ist die Welt hier märchenhaft schön, vom Lieblichen bis zum Erhabenen.

Nach 1½—2 Stunden — das kommt weniger auf deine Beine als auf dein Verzücksein an — erreichtst du das Gasthaus Buchen, und es ist gar nicht profan, hier eine ausgedehnte Mittagsrast zu halten. Buchen, ja, so heißt es

Sonderhoff & Mühlemeister

Elberfeld, W.-Rathenau-Str. 29



Das Spezialhaus für
Herde, Gasherde, Komb. Herde
Öfen und Kamine

Billige Preise! -- Fachm. Bedienung!

hier und verdient seinen Namen durch den herrlichen Hochwald seiner nahen Umgebung. Wohl dräut die Hohe Munde herein und zeigt gerade hier ihr lobiges Fraßengesicht, aber sonst ist die Ausicht gar nicht beängstigend. Tief unter uns liegt das Inntal mit der Ortschaft Telfs, wie aus einer Spielzeugschachtel gehoben. Die Pappelallee am Fluß sieht puzig aus. Vor uns wieder die Sellreiner, denen wir nun bedeutend näher gerückt sind.

O, es sieht sich gut auf der Terrasse unter dem Schatten des großen Baumes, und man hat Muße genug, beim Warten auf das Mittagessen auch das Federvolk des Hofes zu beobachten. Da war z. B. ein wunderlicher Hahn, von dem es dahingestellt sein mag, ob er außerordentlich großmütig oder nur charakter schwach war. Er ließ sich nämlich immer von seinen Frauen die Broden fort picken, auch wenn sich die Gäste die erdenklichste Mühe gaben, ihm etwas zu kommen zu lassen. Seine Gebärden waren bei dem Verzicht zwar herablassend gnädig, aber ich traue ihm nicht, soll es doch auch bei den Menschen ab und an vorkommen, daß sich hinter solch einem Benehmen etwas anderes verbirgt.

Auch der Hund ist ein dankbares Objekt für Herienphilosophien. Er ist das personifizierte Phlegma. Dick und faul liegt er in der Sonne und schnappt ausgiebig nach den Broden, die von den Gäste Tische fallen und ihn kostendlos so behäbig werden lassen.

Wir bitten um gesällige Beachtung
der Anzeigen.

FLÜGEL · PIANOS · HARMONIUMS

Das Haus der Marken.

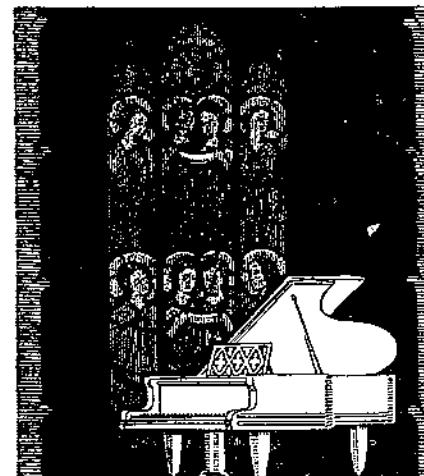
Blüthner, Grotian-Steinweg,
Feurich, August Förster,
Berdux, Baldur,
Ritmüller.

*

Sprechapparate

Ultraphon

das Phänomen des mehr-
dimensionalen Hörens.



Erleichterte Zahlungsbedingungen

PIANOHAUS

GUSTAV WEISCHET · ELBERFELD TELEFON 1847
KÖNIGSTR. 23

Homocord, Pariophon u. a.
in allen Preislagen.

Stimmungen — Miete — Reparaturen

Für den Sport und für die Reise

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:

Sport-Kostümen

Sport-Jacken

Sport-Mänteln

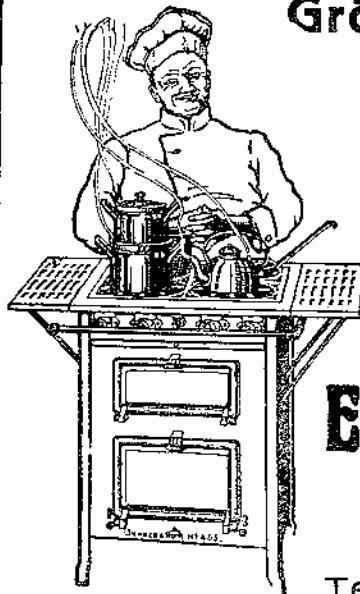
Impr. Mäntel

und Gummi-Mäntel

PH. FREUDENBERG



ELBERFELD
WALL und HERZOGSTR.



**Größte Auswahl
in Gasherden**

Billigste Preise

Erleichterte
Zahlungsbedingungen

Eckardt & Köftgen

Elberfeld

Herzogstraße

Telephon 5107, 5108, 5109

SAM. LUCAS

ELBERFELD

Monatsnachrichten

der Sektion



Elberfeld



des deutschen und österreichischen Alpenvereins, e.Ö.

Direktor: Amtsgerichtsdirektor Dr. Michels, Elberfeld, Augustastraße 72; Kassenwart: Arthur Lucas, Elberfeld, Lucasstraße 6-16; Schriftwart: A. Windrath, Elberfeld, Müllerstraße 34, Herrnruh 8527, Postfach 601; Eisen Nr. 25561. Banffort: J. Winkelhauß v. Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Wallstraße 121 I, geöffnet Montags und Donnerstags von 3 bis 6 Uhr (dann zu erreichen durch Herrnruh 1798).

1. Jahrgang

Nr. 7

Juli 1927

Die Hinweise des Vorstandes auf Vorträge usw. finden sich auf den folgenden Seiten.

Im August ist die Geschäftsstelle geschlossen.
Auch werden in diesem Monat keine Aufnahmen getätigt.

Seit über 50 Jahren
das führende Haus
in
**Herren- u. Knaben-
Kleidung**

Spezial-Abteilung für
Sport - Bekleidung.
Größte Auswahl in:
Sportanzügen mit 1 u. 2 Hosen
Loden-Mäntel und -Joppen
Sporthosen, -Stutzen, -Strümpfe



Fritzsche, Elberfeld, Wall 32

Fernsprecher für auswärts 303*, für Stadtgespräche 6320, 6321, 6322.

Eigene Kleiderfabrik in Elberfeld.

Die Grundsteinlegung zur Elberfelder-Hütte soll Mittwoch, den 6. Juli 1927, abends 8 Uhr, durch ein

Gemütliches Beisammensein

in Rigi-Kulm (Erdgeschoss rechts) gefeiert werden. Auf zahlreiches Erscheinen der Mitglieder mit ihren Damen wird gerechnet.

Wanderung:

Sonntag, den 10. Juli 1927: Zur Wupperquelle.
Führer: van Heese. (Wanderfarte.)

Sonntagsrüdfahrkarte IV. Kl. nach Marienheide 2.20 M.,
ab Elberfeld Höf. 7.39,
an Öhl-Rönsahl 9.14.

Rückfahrt ab Marienheide 19.06,
an Elberfeld 20.53.

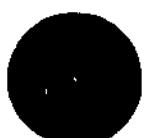
Rückfahrtspflegung. Abzeichen anlegen!

Vereinsabend:

Montag, den 11. Juli 1927, abends 8½ Uhr, in der „Union“, Schloßbleiche 22:

„Alpiner Humor“ aus unserm Bücherschätz.
Darbietung von H. Junker.

FISSELER'S SONNENBRAND-CREM



ZUR VERHÜTUNG VON
SONNEN-
UND GLETSCHERBRAND

Fernruf 1261

MEDIZINAL-DROGERIE
C. HOLTZEM

INH. FRANZ FISSELER, ELBERFELD, HERZOGSTR. 38.

Neuzeitliches Wandern

Der Frühling naht und mit ihm kehrt die schöne, ersehnte Wanderzeit zurück. Gibt es einen schöneren Sonntag als den, der uns die Natur mit all ihren Schönheiten und Wundern genießen lässt? Wer die Natur liebt, wird stets alles daran setzen, um diesen Genuss nicht entbehren zu müssen. Die notwendige Ausrüstung ist heute auch zu erschwinglichen Preisen zu beschaffen und ist die altbekannte Firma „Touristen-Flierl“, Elberfeld, W.-Rathenau-Str. 36, fortwährend bemüht, hier das neuste, das beste zu billigen Preisen zu bieten. Rucksäcke sind mit breiten, geschweiften Lederriemchen schon von 4.75 M. an, Kocher von 3 M. an in guten Qualitäten dort zu haben.

Das Zeltwandern findet immer mehr Freunde und Anhänger bei jung und alt. Wer jemals in seinem tragbaren Stoffhaus in der freien Natur gewohnt hat, weiß die Vorteile zu schätzen, die uns das verbesserte, moderne Zelt bietet. Diese sind bei Touristen-Flierl mit wasserdichter Bodendecke, kleinem Zeltfenster, Fliegennetz in allen Preislagen zu haben, ja schon von 20 M. an. Wer 40 M. anlegt, kann ein Zelt mit oben beschriebenen Vorteilen haben. Für den Paddelmann und die Kanufrau gibt es stabile, verbesserte Falzboote für Einsitzer: stark 80 M. und Zweisitzer für ca. 128 M. Auf jeden Fall rüsten Sie sich von Kopf bis zu Fuß bei Touristen-Flierl sachgemäß und billig aus, denn der große Umsatz, auch in Münchner Loden- und Sportbekleidung, gründet sich auf diese Vorteile.

Aufnahmen:

Neuanmeldungen:

Herr Ernst Velthuysen, Student-
assessor, Kirn a. d. Nahe,
Dr. Jos. Mayer, Arzt, Cronen-
berg,
Peter Fähbender, Steuer-
inspektor, Düppeler Str. 44.
Ernst Brand-Benz, Fabrikant,
Üllendahler Str. 165.

Frau Ernst Brand-Benz.

Herr Hans Heinz Hüllgraf, Ingenieur

und technischer Direktor, Stockholm

Herr Elsriede Uhlemann, Diplom-
Handelslehrerin, Gladbeck, Straß-
burger Str. 19.

Herr Karl Stapelberg, Fahrlehrer,
Bismarckstr. 11.

Vorgeschlagen von:
Herrn Studienrat Dr. Bod.
Studienrat G. Klaas.
San.-Rat Dr. Vandenhoff.
Landgerichtsdirektor Kessels.
Steuerinspektor Wehinger.
Lehrer Ziellerbach.

Habrikant Rudolf Sopp.
Härbereibesitzer Hugo Kaulen.

Medizinalrat Dr. Schütt und
Amtsgerichtsrat Leibenguth.

Ingenieur Walter Dorp und
Betrlebsteiter E. Uhlemann.

Härbereibesitzer Hugo Kaulen.
Profurist Alfred Risler.

Im Monat August finden keine Aufnahmen statt.

Etwaige Einsprüche gegen die Aufnahme erbittet der Vorstand innerhalb
8 Tagen.

Vorschläge können nur von Mitgliedern gemacht werden, die min-
destens 1 Jahr der Sektion angehören.

Neue Mitglieder senden zweckmäßig nach getätigter Aufnahme ein
Passbild an die Geschäftsstelle.

Mitglieder, welche an der Hauptversammlung in Wien teilzunehmen
wünschen, erfahren Näheres über Fahrpreismäßigung usw. in der Geschäfts-
stelle.

**Reise- und Hochgebirgsführer
Alpine und Sportliteratur
Spezialkarten, Meßtischblätter usw.**

Großes Lager

Hermann Steinmetz
Buch- und Kunsthändlung

Fernsprecher 3285

Elberfeld

Königstraße 12

Wilh. Priestersbach Nachf.
Inh. Christ. Butz

Telephon 358 **ELBERFELD** Telephon 606

Kontor: Ludwigstr. 51

Lager mit Gleisanschluß Elberfeld-Mirke

KOHLEN, KOKS und BRIKETTS

Hüttenbau.

Die im oberen Gößnitztale — südwestlich von Heiligenblut — in ungefähr 2400 Meter Seehöhe erstehende Elberfelder Hütte weist eine Grundfläche von 9 x 9,20 Meter auf.

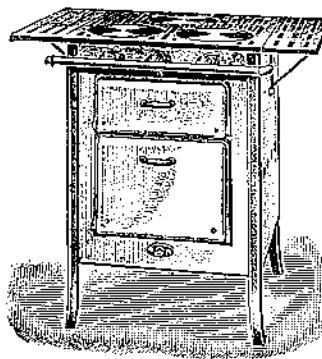
Die Hütte enthält im Untergeschoß einen Vorratsraum und den Selbstversorgerraum, der einen besonderen Zugang von außen bekommt. Im Erdgeschoß finden wir Vorflur, Küche und Zimmer des Wirtshafters mit zwei Betten — diese Räume sind als Winterräume vorgesehen — ferner eine Kleiderablage und das Gastzimmer sowie das Klosett. Im Obergeschoß gibt es drei Schlafräume mit zwei und drei Betten bzw. neun Pritschenlager und eine Abstellkammer. Im Dachgeschoß treffen wir den vorläufig noch nicht wohnlich ausgebauten Dachboden an.

Die Umfassungswände im Unter- und Erdgeschoß werden in Bruchsteinen gemauert; das Obergeschoß erhält Holzriegelwerk, das mit Sichtenbrettern verschalt wird. Die sämtlichen Räume im Erd- und Obergeschoß bekommen eine innere Verkleidung aus Sichtenbrettern. Das Gastzimmer soll in landesüblicher Weise mit Zirbelseifenholz verfertigt werden. Die Dachdeckung erfolgt mit Eternitschiefer.

Die Baukosten stellen sich einschließlich der inneren Einrichtung und Instandsetzung des Zugangsweges auf rund 33000 RM. Noch nicht vergeben sind die Turbinenlicht- und die Wasserleitungsanlage, die zusammen auf 4000 RM. veranschlagt sind, so daß sich die Gesamtkosten auf 37000 RM. stellen werden.

Nach Angabe des Bauunternehmers wird die Instandsetzung des Zugangsweges Ende Juni beendet sein. Im Anschluß daran soll sofort mit dem Bau der Hütte begonnen werden.

Sonderhoff & Mühlemeister



Elberfeld, W.-Rathenau-Str. 29
 Das Spezialhaus für
 Herde, Gasherde, Komb. Herde
 Öfen und Kamine

Billige Preise! -- Fachm. Bedienung!

Wilhelm Reitmeister

Telephon 4828 Elberfeld Südstraße 24

Gegründet 1866

Kohlen / Koks / Briketts / Kartoffeln

Schrifttum:

Taschenatlas der bayerischen Alpen und angrenzenden Gebiete, 2 Bände à 6.— M. Verlag Knorr & Hirth, München. Bestelliste in der Geschäftsstelle.

In demselben Verlag erschienen: „Das Bayerische Hochland“, geb. 3.60 M.; „München und Umgebung“, „Bayerische Wanderbücher“, alle herausgegeben von Alex Heilmeyer.

Wir empfehlen den Bezug der Zeitung „Südtirol“, vierteljährlich 1.20 M. Bestellung bei jedem Postamt.

Verschiedenes:

Unser Reiseziel:
Deutsch-Südtirol

mit seinen Zinnen und Säulen, seinem Rebengelände und seinen alten Burgen, seinen treudeutschen Bewohnern! Als Aufenthalt eignet sich besonders das 870 m hochgelegene Sand in Taufers (Campo Tures) mit seinen lieblichen Matten, prachtvollen Wäldern und dem großartig hochalpinen Hintergrunde. Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.

Als Herrenführer besonders für das Gebiet der Ostalpen empfiehlt sich unter Berufung auf Dr. Kugy: Ludwig Enzenhofer.

Anschrift bis 3. 7. I. J. Wien I. Hauptpostlagernd, vom 5. 7. ab Wolfbach (Valbruna) bei Tarvis, p. A. Dr. Kugy.

Die Geschäftsstelle hat abzugeben:
 Merkheft und Marken für ermäßigte Rückfahrtkarten auf den österreichischen Bundesbahnen à RM. 0.60
 „Tiroler Hotelbuch 1927“ " " 0.30
 „Schweizer Hotelführer 1927“ " " —
 Verschiedene ältere Jahrgänge der „Zeitschrift“, herausgegeben " " 2.—
 „Führer durch die Schöbergruppe“ von Dr. Böhm u. Nößberger " " 4.70
 „Ratgeber für Alpenwanderer“ " " 2.—
 „Erschließer der Berge“, Band I, Hermann von Barth " " 1.20
 „Erschließer der Berge“, Band II, Ludwig Pütscheller " " 1.20
 „Zur Einsicht liegen auf: „Deutsche Alpenzeitung“ — „Der Bergsteiger“ — „Der Winter“ — „Der Bergkamerad“ — „Österreichische Reisezeitung“ — „Nachrichten des Zweiges Austria“ des D.-Ö. A.-D.“ — „Kärntner Verkehrszeitung“ — „Allgemeine Bergsteiger-Zeitung“ — Führer durch Deutsch-Südtirol.

Die Geschäftsstelle ist im August geschlossen.

Allgemeine Kranken-Versicherungs-Akt.-Ges.

Filialdirektion ELBERFELD, Barmer Str. 98, Tel. 8634

Wir helfen Ihnen bei Unglücks- oder Krankheitsfällen!

Unsere Mittelstand-Krankenhilfe
Achtung! bietet die jahrelang bewährten Vorzüge!

Den Mitgliedern des Deutschen u. Österreichischen Alpenvereins e. V. und den gleichzeitig zu versichernden Familienangehörigen wird unter Vorzeigung der Mitgliedskarte bei der Aufnahme eine Gutschrift über einen Monatsbeitrag erteilt.

Wir bitten, von diesem Vorzug recht ausgiebig Gebrauch zu machen.

— Vertreterbesuch jederzeit unverbindlich. —

Guckkasten.

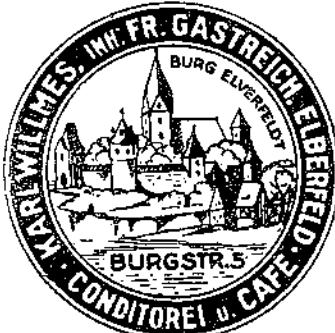
Neulich sagte mir ein guter Freund auf meine Frage: „Warum bist Du eigentlich Mitglied der Sektion?“ „Das alljährliche Alpenfest ist sehr schön, die Lichtbildervorträge sind billiger als das Kino und dann gehört es hier zum guten Ton.“ Recht hat der liebe Mann, wenn das aber alles wäre, dann wären mir meine 15 M. Jahresbeitrag sicher zu schade. Würde man mir dieselbe Frage vorlegen, so würde ich antworten: „Weil der Alpenverein der Verein ist, in dem ich Leute gefunden habe, die noch über den richtigen Blick für die Schönheiten der Natur verfügen, Leute die Entbehrungen und Anstrengungen nicht scheuen, um das große Bilderbuch — genannt Gotteswelt — auf denjenigen Seiten aufzuschlagen, die noch nicht von der sogenannten Kultur besiedelt sind, Männer und Frauen, die nicht aus Effekt- oder Rekordhascherei diese Entbehrungen und Anstrengungen auf sich nehmen, sondern um der Sache willen. Schönheit suchen, Schönheit finden, still genießen,“ das ist ihr Wahlspruch. Dass diese Mitglieder daneben dann aber auch noch über einen ungefundenen Humor verfügen, das ist vielleicht das Beste an ihnen, und das haben die zwanzig, die da am 12. Juni rund um Wipperfürth herumliefen, bewiesen und erfahren. Nicht von Wirtshaus zu Wirtshaus ging unsere feine Fahrt, sondern auf Wanderschultens verschlungenen Fährten, durch mannshohen, blühenden Ginster — in dem Freund T. sogar einmal verloren ging, — über blumenübersäte Bergwiesen, durch herrlichen Laubwald, dem stinkende und staubende Autos noch nicht seine Frische geraubt hatten. Sechs Stunden sind wir gewandert und haben keine Landstraße und — abgesehen von der Jugend eines benachbarten Dorfes, die wohl die Dürste aus K.'s Kochtopf veranlaßt haben möchten, unserem Lager einen Besuch abzustatten — kaum einen Menschen gesehen. Unter der Führung unseres Vorstandesmitgliedes Herrn Uhlhorn wurde die Tour programmäßig durchgeführt, ja sogar noch erheblich verlängert und niemand hat bedauert, sich seiner Führung anvertraut zu haben, selbst nicht Freund We., der kurz nachdem wir Wipperfürth morgens verlassen hatten, seufzte: „Jetzt soll ich den ganzen Tag laufen, um endlich gegen Abend in Wipperfürth einen anständigen Schoppen Bier zu kriegen.“ Armer Fritz, die Bosheit Deiner Freunde die Dich stets wieder auf den Kirchturm von Thier, in dessen Nachbarschaft Du mit Recht ein Wirtshaus vermutetest, aufmerksam machten, ging wirklich zu weit.

Wer für die Tour selber Interesse hat, mag sich den Schultern zur Hand nehmen, dort steht sie aufgeschrieben. Nur die Wipperfürther Kirmes, der

Conditorei und Café, C. Willmes

Inh. Fr. Gastreich

Telephon 5191 Elberfeld Burgstraße 5



Mein neuzeitlich renoviertes Lokal bringe ich in empfehlende Erinnerung. Reiche Auswahl in Torten, Kuchen Backwerk, Schokoladen und Pralinen. Bestellungen zu allen festlichen Gelegenheiten werden prompt und sorgfältig ausgeführt.

wir zum guten Schluss noch einen Besuch abzustatten, ist nicht verzeichnet. Darüber geben aber alle, die dem unechten Gemshart unseres „Langen“ freiwillig folgten, bereitwilligst Auskunft. Erwähnt muß noch Freund H. werden, der mit wütigen Schlägen eine feine Spardose für den Stammtisch „Randklus“ gewann. Kennen Sie übrigens den Stammtisch „Randklus“? Das ist eine kleine Schar von Damen und Herren — die vorerwähnten zwanzig gehören wohl alle dazu — die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Randklus, die uns noch von der fertigen Elberfelder Hütte trennt, zu überbrücken. Helft ihnen, 250 Anteilscheine sind noch zu haben. Schon ist mit dem Wegebau zur Hütte begonnen, in wenigen Tagen erfolgt die Grundsteinlegung. Wie ich höre, soll diese von der Sektion feierlich begangen werden. Da kommen also auch mal wieder diejenigen, die es mit meinem eingangs erwähnten Freund halten, auf ihre Kosten.

Am Vereinsabend, am 13. Juni bestiegen wir, wenn auch nur im Geiste, das Matterhorn. Herr Windrath, unser Schriftführer, brachte den Originalbericht von der Erstersteigung dieses Berges — der Sehnsucht jedes Alpinisten zur Vorlesung. Wenn auch nur wenige sich zu der Fahrt eingefunden hatten, waren diese doch ganz dabei. Das Matterhorn ist auch heute noch nicht jedermann's Sache.

Unser Juliausflug geht zu den Wupperquellen. Hoffentlich mit über Teilnehmern.

Bergeil!

Der Guckkastenmann

Erstklassige Biere in
Flaschen u. Siphons,
Mineral-Wasser und
Erfrischungs-Getränke

Bierverlag Carl Weyerstall

Inh. Ernst Weyerstall

Elberfeld nur Humboldtstr. 8
Telephon 1656
Gegr. 1881

Winkelmanns Klapprwagen

vollendet in

Form, Farbe u. Federung

A. Winkelmann • Elberfeld
Friedr. Str. 29 · Fernspr. 2042

Ein geruhsamer Weg.*

Von Hildegard Borkow.

Ich weiß, das Klettern über Hals und Firn und Eis ist herrlich und erhebend, aber es gibt auch unvergleichliche Schönheiten, die man an geruhsamen Wegen pfülden kann, an Wegen, die keiner Anstrengung bedürfen und darum von denen begangen werden können, die nicht mehr ihres Körpers Behendigkeit und Ausdauer haben.

Von solch einem Wege möchte ich erzählen: Er führt von Leutasch über Buchen nach Mösern und über Seefeld wieder nach Leutasch zurück. Leutasch ist wohl kein berühmtes Dorf eines hochalpinen Wandergebietes, und selbst bei den wenigen, die es kennen, gehen die Urteile darüber auseinander. Nun, ich wage Leutasch zu lieben, und als Liebender bin ich hingenommen von seinen Schönheiten: Im Norden stehen die oft phantastischen Gebilde des Wettersteingebirges, zwischen ihm und den Miemingern öffnet sich gerade hier ein schönes Tal, das Gaistal, wo die hohe Munde als Wächter vor Leutaschs Pforten trotzt. Dieser hohen Munde mußt Du auf unserm Wege auch zunächst entgegengehen, aber ehe Du an sie herankommst, biegst Du links ab. Die Berge treten auch hier etwas zurück, ein welliges, liebliches Gelände, in ungefähr 1150 Meter Höhe, nimmt Dich auf. Herrlichster Hochwald, sanfte Weiden mit Birken und Lärchen und vor Dir, schon jenseits des Inntales, ein unglaublich zartes Gebirge: Die Sellrainer. Wir nannten sie an solch klarem Sommermorgen „Die gläsernen Berge“ und liebten sie sehr.

Wenn man hier angelangt ist, weiß man nicht, wohin sich wenden: im Norden die schimmernde Kaltmauer des Wetterstein, wo grüne Almen in den rötlichen, fühligen Teufelsgrat greifen. Für kurze Augenblicke wird der andere

Edpseiler des Gaistales, das Wetterwandeck, sichtbar. Dabei wanderst Du in lauter Sonne und Glanz — denn warum sollte es nicht eitel Sonnenschein auf unserer Reise ins Wunschlnd sein? Und wenn gar Neuschnee gefallen ist, dann ist die Welt hier märchenhaft schön, vom Lieblichen bis zum Erhabenen.

Nach 1½—2 Stunden — das kommt weniger auf Deine Beine als auf Dein Verzückthein an — erreichtst Du das Gasthaus Buchen, und es ist gar nicht profan, hier eine ausgedehnte Mittagstrast zu halten. Buchen, ja, so heißt es hier und verdient seinen Namen durch den herrlichen Hochwald seiner nahen Umgebung. Wohl dreut die hohe Munde herein und zeigt gerade hier ihr klebiges Fratzengesicht, aber sonst ist die Aussicht gar nicht beängstigend. Tief unter uns liegt das Inntal mit der Ortschaft Telfs, wie aus einer Spielzeugschachtel gehoben, die Pappelallee am Fuße sieht pufig aus. Vor uns wieder die Sellrainer, denen wir nur bedeutend näher gerückt sind.

○, es sitzt sich gut auf der Terrasse unter dem Schatten des großen Baumes, und man hat Muße genug, beim Warten auf das Mittagessen, auch das Federvolk des Hofes zu beobachten. Da war z. B. ein wunderlicher Hahn, von dem es dahingestellt sein mag, ob er außerordentlich großmütig oder nur charakter schwach war. Er ließ sich nämlich immer von seinen Frauen die Broden fortspulen, auch wenn sich die Gäste die erdenklichste Mühe gaben, ihm etwas zu kommen zu lassen. Seine Gebärden waren bei dem Verzicht zwar herablassend gnädig, aber ich traue ihm nicht, soll es doch auch bei den Menschen ab und an vorkommen, daß sich hinter solch einem Benehmen etwas anderes verbirgt.

Auch der Hund ist ein dankbares Objekt für Herienphilosophien. Er ist das personifizierte Pflegma. Dick und faul liegt er in der Sonne und schnappt ausgiebig nach den Broden, die von den Gäste Tische fallen und ihn losenlos so behäbig werden ließen.

Endlich begibst Du Dich auf den Weiterweg. Zunächst geht es einen Wiesenpfad durch eine herrliche Schierlingswiese, die so schön ist, daß Du Dich vom jenseitigen Waldrand noch einmal herumdrehen mußt. Da liegt wie geduckt und geborgen das Gasthaus, darüber die hohe Munde und über dem Grün von Wiese und Baum die weißen Schrotten des Wetterstein im schimmernden Mittagsblau des Himmels. Grün und blau und weiß — das ist hier der Gesundbrunnen für Dein stadtmüdes Auge.

Auf und ab, ohne merkliche Bodenschwankung geht wieder Dein Weg dahin durch Wald mit lichten Birken- und Lärchenbeständen, an ausgiebigen Paradiesen von Wald- und Erdbeeren vorbei an Blockhütten, weidendem Vieh; ein liebliches, lichtes Harbenspiel, durch das ab und zu die weiße Mauer der

Aug. Welfonder

Elberfeld

Seit 1817

Island 24

Das Haus für Qualitätsware.

**Herde, kombinierte Herde,
Gasherde, Öfen.
Schlitten, Skier, Schlittschuhe.**

Vorteilhafte Preise.

Fachkundige Bedienung.

ZUR BLUMENKUNST



Inhaber: Anni Alteneder
ELBERFELD
Fernruf 1568 Turmhof 5

Reiher + Federn
Blumen + Pelze

**HAUS FÜR ELEGANTEN
DAMENPUTZ**
Stets Eingang von Neuheiten
in garnierten und ungarnierten
Damenhüten

**Emaille-Abzeichen, Medaillen
und Plaketten** in geschmackvoller vornehmer Ausführung
kaufen Sie am besten und vorteilhaftesten
nur beim Fabrikanten

Stempel-Donner, Elberfeld

Stempel-, Plomben-, Schilder- und Abzeichenfabrik :: Medaillen- und Münz-Präge
Verkauf Kolk 5-7 — Fabrik Theaterstr. 2 — Telephon 1036 und 130

Zentralette sichtbar wird. Alsdann kommt die Überraschung dieser Wegstrecke: Der unvermutete Tiefblick von freier, steiler Matte ins Inntal mit seiner schönen Umrundung: Den Miemingern und Lechtälern dieses, Sellrainern, Kaltfögeln und Zillerälern jenseits. Da drunter der glänzende Fluß, die Ortschaften, die Straßen, vielleicht schon unter einem zarten Nebelhauch, der so leicht über dem Inntale liegt. Hier kannst Du Dich lagern oder weitergehen bis Mösern und die ähnliche Rundsicht bei Kaffee und Kuchen und Menschen genießen. Das bleibe Deinem Geschmack, Deinem Portemonnaie und Deinem Magen überlassen.

Wieder geht es auf und ab durch Wald und Alm, wo abermals eine neue Berggesellschaft ihre Reverenz macht: Das ist die Reither-Spitze und das Karwendel, um schließlich auch wieder den Wetterstein bei sich aufzunehmen. Vielleicht ist dieser Weg gerade zur Abendzeit am schönsten, wenn Dein Fuß schon im Schatten geht, Dein Auge sich aber satt trifft an den fühligen Formen, gebadet in Licht und Farbe. Wie kann sie gelb und purpur glühen, die Reither-Spitze, welch traumhaft schöne Farben die Abendsonne auf das ferne Karwendel malten! So bedeutet jeder Schritt ein neues Entzücken und sei es nachher auch nur die Landstraße von Seefeld nach Leutasch, auf der ich jede Wegbiegung kannte mit ihren Schönheiten zu jeder Tages- und sogar Nachtzeit. Ich sah den Sellrainern und Kaltfögeln nach, wenn sie verschwanden, dem leichten Licht auf der Reither-Spitze, wenn die große Schattenhand darüber fuhr. Dann wußte ich, bei der nächsten Biegung glüht vielleicht noch eine Zunge des Hochwanners, und dann werden sie alle geisterhaft bleich und lichtlos da stehen und Leutaschs erste frühe Lichter den heimkehrenden traurlich empfangen. — War es nicht ein Tag voller Schönheiten auf geruhigen Wegen?

*) Vorstehender Artikel wurde in der letzten Nummer leider verstimmt wiedergegeben. Er gelangt daher jetzt vollständig nochmals zum Ablauf.

Wir bitten um gesällige Beachtung
der Anzeigen.

MAX HÖRHÄGER
ELBERFELD
FERNRUF 4857 / ALTER MARKT 8



HANDSCHUHE / KRAWATTEN
HERRENWÄSCHE » DAMEN-
UND HERREN-KONFEKTION

HOTEL UNION

Bes. PAUL KAMPETER
Best. bek. gut bürgerl. Restaurant

ELBERFELD
SCHLOSSBLEICHE 22
FERNSPRECHER 697

FLÜGEL · PIANOS · HARMONIUMS



Erleichterte Zahlungsbedingungen

PIANOHAUS

GUSTAV WEISCHET · ELBERFELD TELEFON 1847
KÖNIGSTR. 23

Das Haus der Marken.

Blüthner, Grotian-Steinweg,
Feurich, August Förster,
Berdix, Baldur,
Ritmüller.

*

Sprechapparate

Ulraphon

das Phänomen des mehr-
dimensionalen Hörens.

Homocord, Parlophon u. a
in allen Preislagen.

Stimmungen — Miete — Reparaturen

Konditorei und Café - Konfitüren

Theodor Koot

Tel. 117 Elberfeld Wall 41

Für den Sport und für die Reise

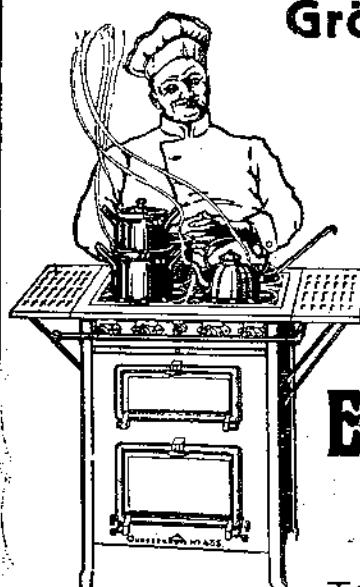
empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:

**Sport-Kostümen
Sport-Jacken
Sport-Mänteln
Impr. Mäntel
und Gummi-Mäntel**

PH. FREUDENBERG



ELBERFELD
WALL und HERZOGSTR.



**Größte Auswahl
in Gasherden**

Billigste Preise
Erleichterte
Zahlungsbedingungen

Eckardt & Köftgen

Elberfeld

Herzogstraße

Telephon 5107, 5108, 5109

Monatsnachrichten

der Sektion



Elberfeld

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Direktor: Amtsgerichtsdirektor Dr. Michels, Elberfeld, Auguststraße 72; Kassenwart: Arthur Lucas, Elberfeld, Lucasstraße 6-16; Schriftwart: A. Windrath, Elberfeld, Müllerstraße 34, Fernruf 8527, Postleitziffer: Essen Nr. 25561. Banffonto: J. Michelhaus D. Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wallstraße 1211, geöffnet Montags und Donnerstags von 3 bis 6 Uhr (dann zu erreichen durch Fernruf 1798).

1. Jahrgang

Nr. 8

August 1927

Die Hinweise des Vorstandes auf Vorträge usw. finden sich auf den folgenden Seiten.

Im August ist die Geschäftsstelle geschlossen.
Auch werden in diesem Monat keine Aufnahmen getätigt.

Seit über 50 Jahren
das führende Haus
in
Herren- u. Knaben-
Kleidung

Spezial-Abteilung für
Sport - Bekleidung.
Größte Auswahl in:
Sportanzügen mit 1 u. 2 Hosen
Loden-Mäntel und -Joppen
Sporthosen, Stutzen, Strümpfe



Fritzsche, Elberfeld, Wall 32

Fernsprecher für auswärts 303*, für Stadtgespräche 6320, 6321, 6322.

Eigene Kleiderfabrik in Elberfeld.

Ein letztes Bergheil!

Unser Mitglied,

Fräulein Hildegard Michels
cand. med. Innsbruck,

einige Tochter unseres Vorsitzenden Herrn Amtsgerichtsdirektor Dr. Michels, stürzte am 6. Juli 1927 beim Photographieren an den Nordhängen der „Sommerwand“ in der Nähe der Franz-Senn-Hütte im Stubai tödlich ab. Von einer Rettungsexpedition wurde die Leiche am folgenden Tage unter erschwerenden Umständen geborgen und nach Neustift gebracht. Von hier erfolgte die Überführung nach Elberfeld, wo die Beisetzung unter zahlreicher Beteiligung von Seiten der Sektionsmitglieder Montag, den 18. Juli 1927 stattfand.

Wir verlieren in der in der Blüte ihrer Jahre Verschiedenen eine begeisterte Bergfreundin, die zu den schönsten Hoffnungen berechtigte. Ihr Name wird unvergessen bleiben!

Vereinsabend:

Montag, den 8. August 1927, abends 8½ Uhr, in der „Union“, Schloßbleiche 22. Reiseberichte.

Wanderung:

Sonntag, den 14. August 1927:

„Vom Hönnetal ins Lennetal.“

Führer: Edelmann.

Sonntagsrüffahrtkarte IV. Kl. (Wanderkarte) nach Sanssouci (Werndohl) 3,30 M.
ab Elberfeld Hbf. 7.05
an Sanssouci 10.08.

Wanderung durch den Balver-Wald über Stephanopel zum S. G.-D.-Ehrenmal auf dem Kohlberg (Kaffeeraft), dann über Netterscheid nach Altena.

Rüffahrt: ab Altena 18.54
an Elberfeld 20.42.

Rucksackversorgung — Abzeichen anlegen.

**Reise- und Hochgebirgsführer
Alpine und Sportliteratur
Spezialkarten, Meßtischblätter usw.**

Großes Lager

Hermann Steinmetz
B u c h - u n d K u n s t h a n d l u n g
Fernsprecher 3285

Elberfeld

Königstraße 12

Aufnahmen:**Neuanmeldungen:**

Fräulein Therese Zurlage,
Deweertstr. 47.

Herr Wilhelm Böckenfrüger, Ge-
schäftsführer, Obersteinenfeld 28.

Vorgeschlagen von:
Herrn E. Moser und Dipl.-Ing. W.
Just.

Herrn C. Klüßmann und Herrn E.
Bode.

Im Monat August finden keine Aufnahmen statt!

Hüttenbau:

Der Unternehmer Florian Köll teilt mit, daß er bei weiterer günstiger Witterung hofft, die Elberfelder-Hütte im September unter Dach zu bekommen.

Verschiedenes:

Am 8. August 1927 Eröffnung der Wangenitzseehütte (2450 m) östliche Schobergruppe. Zugang zur Hütte: Nächste Bahnstation Dölsach bei Lienz. Von hier Autolinie über den Felsberg zur nächsten Talstation: Mörtzach im Mölltal.

Diesen Kamelhaarodenmantel

kaufen Sie in schönen Jagd- und Sportarten für Damen und Herren zu

nur 39.50 RM.

Vorzüge dieses Mantels: leicht, in hoher Qualität und nach neuesten wissenschaftl. Verfahren wasserdicht imprägniert, Sitz vorzüglich, elegante

Seiden Ölbaumäntel

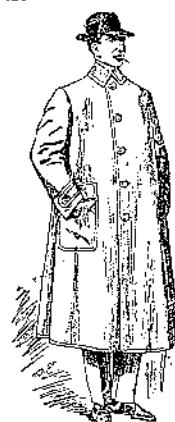
absolut wasserdicht in den Farben braun, blau, grün, schwarz für Damen und Herren. Federleicht zusammengefaltet bequem in der Tasche zu tragen. Als Geschenkartikel sehr beliebt.

Preis nur 39.— RM.

Spezialhaus für Münchner Loden und Sportbekleidung

Touristen-Flierl

Elberfeld, Walter-Rathenau-Str. 36. Telephon 2410.
Zweiggeschäft **Köln**, in der Höhle 14.

**Allgemeine Kranken-Versicherungs-Akt.-Ges.**

Filialdirektion ELBERFELD, Barmer Str. 98, Tel. 8634

Wir helfen Ihnen bei Unglücks- oder Krankheitsfällen!

Unsere Mittelstand-Krankenhilfe
Achtung! bietet die jahrelang bewährten Vorzüge!

Den Mitgliedern des Deutschen u. Österreichischen Alpenvereins e. V. und den gleichzeitig zu versichernden Familienangehörigen wird unter Vorzeigung der Mitgliedskarte bei der Aufnahme eine Gutschrift über einen Monatsbeitrag erteilt.

Wir bitten, von diesem Vorzug recht ausgiebig Gebrauch zu machen.

— Vertreterbesuch jederzeit unverbindlich. —

Südtirol!

Nach wie vor sei es unsern Mitgliedern zum Besuch dringend empfohlen. Die Reisenden haben keine Unannehmlichkeiten zu befürchten, wenn sie den Verordnungen der italienischen Behörden nicht zuwiderhandeln, wenn sie politische oder irgendwie auch nur politisch scheinende Gespräche mit den Einheimischen vermeiden und sich würdevoll benehmen. Die Gastschaftspreise sind seit dem Steigen der Lira herabgesetzt worden. Einreise ist nur mit Paß und italienischem Visum (für Erholungsaufenthalt fürmäßig!) über Brenner, Reschen, Scheideck und Innichen gestattet.

Das italienische Konsulat in Düsseldorf, ist nach Marienstr. 7, verlegt und werktags von 9—12 Uhr geöffnet.

Die Geschäftsstelle hat abzugeben:

"Tiroler Hotelbuch 1927"	à RM. 0.30
"Schweizer Hotelführer 1927"	—
Verschiedene ältere Jahrgänge der "Zeitschrift", herausgegeben	2.—
"Führer durch die Schöbergruppe" von Dr. Böhm u. Nofzberger	4.70
"Ratgeber für Alpenwanderer"	2.—
"Erschließer der Berge", Band I, Hermann von Barth	1.20
"Erschließer der Berge", Band II, Ludwig Purtsheller	1.20
Zur Einsicht liegen auf: "Deutsche Alpenzeitung" — "Der Bergsteiger" — "Der Winter" — "Der Bergfährer" — "Österreichische Reisezeitung" — "Nachrichten des Zweiges Austria" des D.-Ö. A.-D. — "Kärntner Verkehrszeitung" — "Allgemeine Bergsteiger-Zeitung".	

Im August ist die Geschäftsstelle geschlossen!

Conditorei und Café, C. Willmes

Inh. Fr. Gastreich

Telephon 5191 Elberfeld Burgstraße 5

Mein neuzeitlich renoviertes Lokal bringe ich in empfehlende Erinnerung. Reiche Auswahl in Torten, Kuchen, Backwerk, Schokoladen und Pralinen. Bestellungen zu allen festlichen Gelegenheiten werden prompt und sorgfältig ausgeführt.



Wilhelm Reitmeister

Telephon 4828 Elberfeld Südstraße 24

Gegründet 1866

Kohlen / Koks / Briketts / Kartoffeln

Guckkasten.

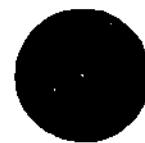
Herienstimmung! überfüllte Eisenbahnzüge, hastende, stoßende, schreiende Reisende, heulende Kinder, schimpfende Schaffner, Berge von Gepäck, zerstochene Schienbeine und im nächsten Augenblick glückstrahlende Gesichter. Fort aus dem ewigen Einerlei des Alltags, fort vom Katheder, Schulbank, Kontor, Sprechzimmer und Büro, fort von den häuslichen Sorgen, Politik und Kochtopf. 14 Tage, 3 Wochen oder, wenn wir bei der Wahl unseres Berufes vorsichtig gewesen sind und über das nötige Kleingeld verfügen, gar 4 Wochen "Sonntag". Hinaus aus der dumpfen Großstadt in die schöne Gotteswelt. hinauf in Eis und Schnee, auf die zärtigen Grate, die kühn aufragenden Zäden und Tüme. Auch der Guckkastenmann ist in Herienstimmung, wenn ihn auch noch ein paar Wochen von den heisksehnten Herien trennen, denn schon türmen sich Karten und Reiseführer derart auf seinem Schreibtisch, daß er kaum noch Platz zum Schreiben findet. Er muß sich deshalb kurz fassen und vieles, über das er gerne berichtet hätte, vorläufig zurückstellen, insbesondere die vielen poetischen Ergüsse, durch die uns Sektionsmitglieder anlässlich unserer Grundsteinlegungsfeier in Rigi Kulm erfreuten. Nicht prunkvoll, aber durchaus würdig ist sie verlaufen. Echter Bergsteigergeist flang aus Spiel und Wort. Mit fernigen Worten gedachten Herr Windrath und Herr Uhlhorn der Bedeutung des Tages, der zweifellos einer der bedeutendsten Marksteine auf dem Wege der Sektion ist. Da mein durch Frau Gretl Siemer recht hübsch vorgetragener Festgruß so freundliche Aufnahme fand, habe ich mir vorgenommen, zur Eröffnungsfeier der Hütte den Pegasus erneut zu fätseln. Im übrigen freue ich mich, daß die Sektion neben dem neu gebauten Guckkastenmann jetzt auch eine "Alpenvereinsfee" bekam. Wenn mal jeder ein Pößchen hat, dann brauchen wir nicht mehr zu sorgen; alle Veranstaltungen werden glänzend besucht sein. Herr Studientant Messert entpuppte sich als glänzender "Dichter aus dem Steg". Von seinen hübschen Verslein soll das folgende — mit Recht — einen ständigen Platz in der neuen Hütte finden.

Kühn limmt der Pfad zum erwählten Platz,
Der die Hütte, die stolze, wird tragen.
Rings Matten und Sels und Zinnen und Kron,
Die in den Himmelsdom ragen.
Du Berggeist, du güt' ger, bewahre das Haus,
Den Wandrer, der Ruh in dir fand,
Behüte jeden an deinem Herd,
Den gebaut hat das Bergische Land.

Auch andere Mitglieder unserer Sektion zeigten, daß sie zu den großen, wenn auch noch unbekannten Dichtern gehören. Auf Anregung des Herrn Uhlhorn sollen alle diese dichterischen Ergüsse mit in den Grundstein der Hütte

FISSELER'S SONNENBRAND-CREM

ZUR VERHÜTUNG VON
SONNEN-
UND GLETSCHERBRAND



Fernruf 1261

MEDIZINAL-DROGERIE
C. HOLTZEM

INH. FRANZ FISSELER, ELBERFELD, HERZOGSTR. 38.

eingemauert werden, zusammen mit der Anwesenheitsliste, einer Liste aller derjenigen, die ihr Scherflein zum Hüttenbaufond beisteuerten, einer kurzen Abhandlung über die nicht immer ganz einfache Geschichte des Hüttenbaues und den bisher erschienenen Vereinsnachrichten. Wenn unsere Frauen auf dem Nachhausewege recht tüchtig nach geworden sind, so mögen sie sich damit trösten, daß unsere Junggesellen, die im Auto heimfuhren, von dem Plätzregen nichts gespürt haben. Berechtigt ist wohl noch die Frage, warum der Einladung des Vorstandes nur so wenige Folge leisteten. Der Bau der Elberfelder Hütte sollte doch endlich alle Sektionsmitglieder zusammenschweißen.

Unser Ausflug ging zu den Wupperquellen. Herr van Heeze führte vorbildlich die wenigen Teilnehmer, darunter eine Dame. O Ihr lieben Wuppertaler, wißt Ihr denn noch nicht, daß es nur im Wuppertal immer regnet? So war der Ausflug auch nur im Wuppertal und nicht an den Wupperquellen ins Wasser gefallen, denn dort war herrliches Wetter, kein Tröpfchen Regen!

Unser Vereinsabend sollte dem Frohsinn und Humor gewidmet sein. Unendliche Trauer war inzwischen über unsere Sektion gekommen, hatte doch eine unserer Besten ihre große Liebe zu den Bergen mit ihrem jungen Leben bezahlt müssen. Bergsteigerglück — Bergsteigerlos. Schlicht und einfach, aber tief er-

MAX HÖRHÄGER ELBERFELD

FERNRUF 4857 / ALTER MARKT 8



HANDSCHUHE / KRAWATTEN
HERRENWÄSCHE »« DAMEN-
UND HERREN-KONFEKTION

Erstklassige Biere in
Flaschen u. Syphons,
Mineral-Wasser und
Erfrischungs-Getränke

Bierverlag Carl Weyerstall

Inh. Ernst Weyerstall

Elberfeld **nur** Humboldtstr. 8
Telephon 1656 Gegr. 1881

greifend waren die prächtigen Worte, welche die Herren Junfer und Windrath Fräulein Hildegard Michels nachriefen, und wenn dabei bergerprobten Männern, die vielleicht selber schon mehr als einmal dem Tod ins Auge schauten, Tränen über die Wangen rollten, dann war das kein Zeichen von Verweichung, sondern der beste Beweis für das unsichtbare Band, das alle Bergsteiger aneinanderkettet.

Unser Augustprogramm ist ein Herienprogramm, trotzdem aber wert, recht genau studiert zu werden. Wer nicht in unseren schönen Bergen weilt, muß erscheinen und zwar sowohl zum Ausflug als auch zum Vereinsabend. Unsere Herienreisenden aber sollten derjenigen gedenken, die daheim bleiben müssen. Stellt Eure photographische Ausbeute aus den Bergen dem Vorstande zur Verfügung. Wir gebrauchen dann zu unseren Lichtbilderabenden im Winter nicht immer teure auswärtige Redner. Selbstgeschautes — Selbst erlebtes ist am schönsten und lehrreichsten.

Hohe Serien! — Bergheil!

Der Guckkastenmann.

Irrwege im Sport.

Von Hans Fischer.

Sonderabdruck aus Heft 2, 22. Jahrgang 1927 der Deutschen Alpenzeitung.

Die Deutsche Alpenzeitung folgt in manchem Belange dem vielversprechenden Zuge der Zeit nicht: sie bringt auf dem Umschlage nie das „Idealbild eines Bergsteigerkörpers“ oder einen Handstand auf der Guglia di Brenta, auch wurde im Textteil noch nie ein bebildertes „Weg zu Kraft und Schönheit“ beiderlei Geschlechtes gezeigt. Aus dieser offensichtlich unzeitgemäßen Einstellung heraus möge es gestattet sein, im folgenden über das heikelste (weil begünstigste) „aktuelle Thema“ einige Worte zu sagen. Ich bekenne freimütig, daß die Abhandlung weder auf die Kenntnis des gesamten diesbezüglichen Schrifttums sich stützen noch einen Anspruch auf Erschöpfung des Vorwurfs erheben will. Auch hier folgt die Deutsche Alpenzeitung einem bewährten Brauche, in wichtigen Fragen durch Austausch der Meinungen den Leser selbst zur Mitarbeit zu gewinnen.

Die Erkenntnis, daß etwas im gesamten deutschen Sportbetriebe nicht stimme, ist längst jedem ernst denkenden Menschen bewußt geworden; wer noch solche nutzlose und marktunfähige Güter wie Idealismus im Herzen trägt, kann

Aug. Welfonder

Elberfeld

Seit 1817

Island 24

Das Haus für Qualitätsware.

**Herde, kombinierte Herde,
Gasherde, Öfen.
Schlitten, Skier, Schlittschuhe.**

Vorteilhafte Preise.

Fachkundige Bedienung.

nut mit Bangen einer Entwicklung entgegensehen, die eine in den Bannkreis der Sensationspresse und der Geldjagd gekommene und eine zur Mode gemachte (nicht einmal gewordene!) Bewegung genommen hat. Über Begründung und Wert des Sportes überhaupt soll hier gar nicht die Rede sein; dies zu untersuchen ist teils von berufener Feder oft gelungen, teils den Tatsachen gegenüber ohne Belang, die jede theoretische Bemantelung aus sich selbst heraus widerlegen würden. Wenn der Sport in unserer Zeit die Aufgabe übernommen hat, den seit irdentlichen Zeiten vorhandenen Hunger der Massen nach „Brot und Spielen“ zu stillen, so sollten die Theoretiker auch den Mut haben, dies offen einzugehen. Die Ursachen, oder sagen wir die genetischen Triebfedern einer unbestreitbaren Massenbewegung liegen indes stets hinter der möglichen Erfassung der mitlebenden menschlichen Einsicht; wohl aber kann auf die Wege, die ihre Auswirkung einschlägt, verschiedener Einfluss genommen werden, die auszunühen der jeweilig herrschenden Geistesrichtung vorbehalten, sie zu kritisieren aber Recht und Fugnis jeder Meinung bleibt.

Als Binsenwahrheit seien zunächst die Zeichen unserer Zeit festgehalten: Herrschaft der Reklame und des Marktschreiertums, Mangel an Selbstlosigkeit, Oberflächlichkeit in der meist ausschließlich aus Tagesblättern geschöpften Bildung, Freude an Kitsch von „Magazinen“ angefangen bis zu den auf niedere Instinkte abzielenden „Revues“, Anbetung von durch eine gewissenlose Presse „gemachten“ Scheinhelden, bewußte Lüge, wenn Richtungen oder „Freie Anschaufungen“ gepredigt werden — — und alles ein Geschäft, von wenigen ausgenutzt. Amerika (das Land, in dem einzig die Philosophie des Positivismus entstehen konnte) nach Deutschland versezt: dies ist genau so, als wenn ein

biederer Kleinbürger die Geste eines großen Lebemanns nachahmen will und — — gemein wird. Dabei war der kleine Mann natürlich ein vielfach wertvollerer Mensch als der Hochstapler; er ist es im Grunde auch geblieben und wird sich über Leid und Sühne von innen heraus zu seinem ursprünglichen Wesen wieder aufraffen. Hic omni! Denn der Deutsche verträgt auf die Dauer weder geistige noch seelische Leere.

Als Gegenströmung erkennt man denn auch allenthalben eine tiefe Sehnsucht nach Religiosität und Verinnerlichung, auch dort, wo sie zunächst noch negativ lediglich den Mangel derselben feststellt. In der breiteren Erkenntnis äußert sich dies in den bekannten Gemeinplätzen von der Dissonanz zwischen Zivilisation und Kultur und ähnlichem; in enger gezogenen Kreisen werden vorhandene Bewegungen, wie etwa Sport, durch vielleicht ehrliches Hineindichten immaterieller Werte zur Auffüllung der inneren Leere herangezogen; allerengste Kreise mögen auch aus Eigenem seelischen Halt und Inhalt erschaffen.

Wenn der Geschäftssport diesen Wunsch nach Auffüllung der inneren Leere zu seinen Gunsten ausnützt und tatsächlich einer breiten Schicht den verlangten ideellen Popanz vorzutäuschen vermag, so hat dies für das Jeht einen Schein der Entschuldigung; mit der Zeit muß aber dieser künstliche Wert versagen und der ganze Bau zusammenbrechen. Dies wird, ohne daß die Gefahr verringert würde, dort um so weiter hinausgeschoben werden können, wo der seelische Wert einer Idee lediglich als auf unbestimmte Gefühle aufgebaut dargestellt werden kann wie etwa in der Anpreisung des Alpinismus als Weltanschauung. Es gibt aber keine Weltanschauung ohne grundlegende Axiome; über das Wesen des Alpinismus wurden solche Axiome objektiver (logischer) Beweiskraft noch niemals von irgendeiner Seite aufgestellt; also sind seelische Grundfesten eines Alpinismus als ideelle Bewegung entweder nicht vorhanden, oder künstlich und scheinbar gezüchtet*). Dies kommt deutlich zum Ausdruck, wenn man alle Versuche des Durchschnittsberg schwärmers, die zum Schlachtwort gewordene Idee festzuhalten, häufig scheitern und in ewig wiederholten Stimmungssprüchen auslingen sieht. Von wenigen, die ihr Verhältnis zu den Bergen vielleicht irgendwie ihrer gesamten ethischen Einstellung eingegliedert haben, kann hier nicht die Rede sein.

Es wurde eingangs festgestellt, daß Haß und Ehrgeiz des gesamten Daseins auf das Geschäftemachen (sei es in Geld, sei es in Eitelkeit) gerichtet ist. Selbstverständlich fiel auch die Sportbewegung als die größte (und daher schärfste)

*) Hier möge nicht mißverständlich eingeworfen werden, daß so und so viele hervorragende Alpinisten ihr gutes Lebenswert aus den Bergen gefördert haben, welche Kraft (lediglich aus den Quellen einer Weltanschauung (Religion) ließen können. Aber auch hier können die Berge selbst nicht den Gottesbegriff darstellen, sondern bestensfalls Träger einer Idee (Altar) sein. Auch in der hingebenden Naturreligion ist die Natur (Materie) nicht Gott selbst, sondern eine Manifestation seiner Weisheit, seines Willens usw. Tiefend beleuchtet dies W. Staudigl mit den (für andere gleichermaßen verwendbaren) Worten: „Hätte Dr. Ruyg in den Tropen seinen Lebensinhalt gelebt, er hätte über sie das große Urwaldbuch geschrieben, wie er als Bergsteiger das große Bergbuch schrieb, weil seine Naturliebe alles verklärt, was er in sich verarbeitet.“

ZUR BLUMENKUNST

Inhaber: Anni Alteneder
ELBERFELD
Fernruf 1568 Turmhof 5

HAUS FÜR ELEGANTEN DAMENPUTZ

Stets Eingang von Neuheiten
in garnierten und ungarnierten
Damenhüten

Reiher • Federn
Blumen • Pelze



Stempel-Donner

Münzprägeanstalt

Vereins-Klub- und Sport-Abzeichen

Preis-Medaillen

Preis-Plaketten

Orden u. Ehrenzeichen

Festmünzen u. Festabzeichen.

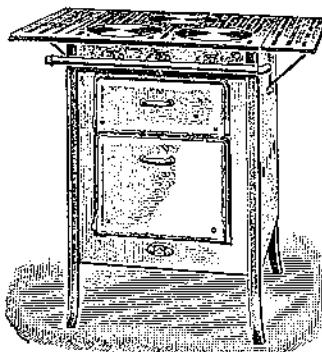
ELBERFELD
Fabrik Theaterstr. 2 Verkauf Kolk 5-7

barste) einem bisher meist geschickt verkleideten Geschäftsgeist zum Opfer. Die beiden augenfälligsten und zugleich abstoßendsten Auswirkungen hiervon sind: Das Starum (fünflich gezüchteter Personenkult) und Geldmacherei. Beides geht hand in hand. Der "Star" ist ein Individuum, dessen menschlicher Wert gleich Null sein kann und das sich im umgekehrten Verhältnis dazu mit um so größerer Freude in der Glorie der Volkstümlichkeit sonnt; die Sache wird erst bedenflich, sobald er diese goldene Sonne in Metall umsetzt. Für den Manager (ein unübersehbares Wort — aus Amerika!), der sich Herr g oder Presse oder Verein oder Tagung nennen kann, ist der Star auf alle Hölle Geld. Daher: ist kein Star da, so wird einer gemacht. Ein Bild wird über die Erde gejagt, ein Name in alle Ohren getrommelt; die Welle wächst von einer vielleicht vorhandenen Leistung bis zur Anpreisung des Haarwassers, das der Arme benutzt (weil er es mit diesem Hintergedanken zugesandt erhielt). Das Publikum muß durchaus nicht wissen, wen es feiert; es wird ihm ein Name aufgezwungen, denn aus diesem Aufzwingen fließt das Geld. Der Mann ist Nebensache, desgleichen das Gebiet, auf dem er sich betätigt; das Publikum wird zwangswise einmal für Arm-, einmal für Beinmuskulatur begeistert; da aber der innere Wert der angehimmelten Leistung eigentlich Null ist, muß, ehe das Publikum auf diese Leere stößt, rasch und abwechslungsreich immer Neues aufgezogen werden; kommt etwas Zugkräftigeres, etwas Aktuelleres auf die Bühne, ist der Held des Vortrages vergessen und verschollen, "fallen gelassen", wie es unter Journalisten heißt. Wenn Sport nicht eben Mode wäre, würde man vielleicht auch einmal einen verdienten Gelehrten emporzutrommeln versuchen.

(Schluß folgt.)

Sonderhoff & Mühlemeister

Elberfeld, W.-Rathenau-Str. 29



Das Spezialhaus für

Herde, Gasherde, Komb. Herde
Öfen und Kamine

Billige Preise! — Fachm. Bedienung!

Wilh. Priestersbach Nachf.

Inh. Christ. Butz

Telephon 358 **ELBERFELD** Telephon 606

Kontor: Ludwigstr. 51

Lager mit Gleisanschluß Elberfeld-Mirke

KOHLEN, KOKS und BRIKETTS

HOTEL UNION

Bes. PAUL KAMPETER
Best. bek. gut bürgerl. Restaurant

ELBERFELD
SCHLOSSBLEICHE 22
FERNSPRECHER 697

FLÜGEL-PIANOS-HARMONIUMS

Das Haus der Marken.

Blüthner, Grotian-Steinweg,
Feurich, August Förster,
Berdux, Baldur,
Ritmüller.

*

Sprechapparate

Ultraphon

das Phänomen des mehr-dimensionalen Hörens.

Homocord, Parlophon u. a.
in allen Preislagen.

Stimmungen — Miete — Reparaturen

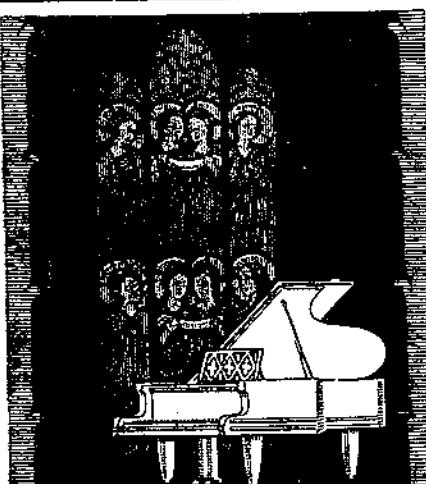
PIANOHAUS

GUSTAV WEISCHET - ELBERFELD TELEFON 1847
KÖNIGSTR. 23

Konditorei und Café - Konfitüren

Theodor Koot

Tel. 117 Elberfeld Wall 41



Erlieherte Zahlungsbedingungen

Für den Sport und für die Reise

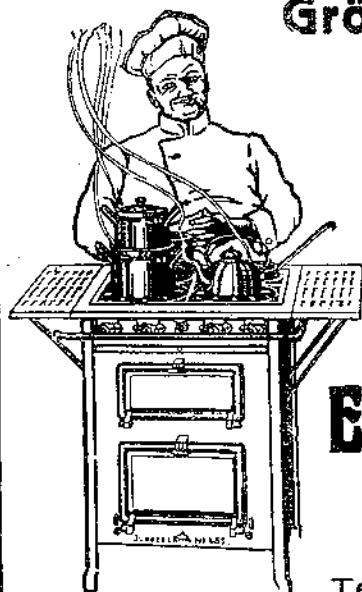
empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:

**Sport-Kostümen
Sport-Jacken
Sport-Mänteln
Impr. Mäntel
und Gummi-Mäntel**

PH. FREUDENBERG



ELBERFELD
WALL und HERZOGSTR.



**Größte Auswahl
in Gasherden**

Billigste Preise

Erleichterte
Zahlungsbedingungen

Eckardt & Köftgen

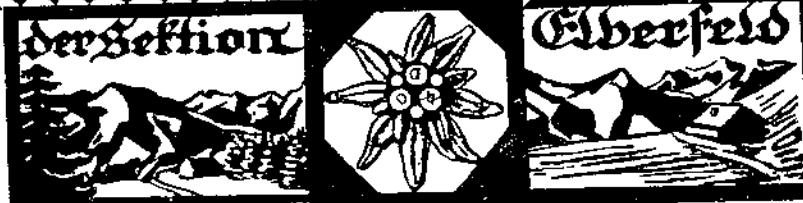
Elberfeld

Herzogstraße

Telephon 5107, 5108, 5109

SAM. LUCAS  ELBERFELD

Monatsnachrichten



des deutschen und österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorstand: Amtsgerichtsdirektor Dr. Michels, Elberfeld, Auguststraße 72; Kassenwart: Arthur Lucas, Elberfeld, Lucasstraße 6-16; Schriftwart: A. Windrath, Elberfeld, Müllerstraße 34, Kennruf 8527, Postkodestanz: Essen Nr. 25361. Bonifonto: J. Michelhaus P. Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wasserstraße 1211, geöffnet Montags und Donnerstags von 3 bis 6 Uhr (dann zu erreichen durch Kennruf 1798).

1. Jahrgang

Nr. 9

September 1927

Die Hinweise des Vorstandes auf Vorträge usw. finden sich
auf den folgenden Seiten.

Sür die „Dereinsnachrichten“ bestimmte Veröffentlichungen und Beiträge
erbittet der Schriftführer.

Seit über 50 Jahren
das führende Haus
in
**Herren- u. Knaben-
Kleidung**

Spezial-Abteilung für
Sport - Bekleidung.
Größte Auswahl in:
Sportanzügen mit 1 u. 2 Hosen
Loden-Mäntel und -Joppen
Sportshosen, -Stutzen, -Strümpfe



Fritzsche, Elberfeld, Wall 32

Fernsprecher für auswärts 303*, für Stadtgespräche 6320, 6321, 6322.

Eigene Kleiderfabrik in Elberfeld.

Wanderung:

Sonntag, den 4. September 1927:
Auf Waldwegen nach Hohenlimburg.

Führer: S. Welsönder.

Sonntagsrücksahrtkarte IV. Kl. (Wanderkarte) nach Hohenlimburg 1.90 M.
ab Elberfeld Hbf. 7.05
an Gevelsberg 7.48
Rücksahrt ab Hohenlimburg 19.15
an Elberfeld Hbf. 20.42
Rucksackverpflegung! Abzeichen anlegen!

Vereinsabend:

Montag, den 12. September 1927, abends 8½ Uhr, in der
„Union“, Schloßbleiche 22:
Austausch von Reiseerinnerungen und Lichtbildern.



Diesen Kamelhaarlodemantel
kaufen Sie in schönen Jagd- und Sportsfarben für Damen und Herren zu
nur 39.50 RM.

Vorzüglich dieses Mantels: leicht, in fa. Qualität und nach neuesten wissenschaftl. Verfahren wasserdicht, imprägniert. Sitz vorzüglich, elegante

Seiden Ölbaumäntel

absolut wasserdicht in den Farben braun, blau, grün, schwarz für Damen und Herren. Federleicht zusammengefaltet, bequem in der Tasche zu tragen. Als Geschenkartikel sehr beliebt.

Preis nur 39.— RM.

Spezialhaus für Mittelner Loden und Sportbekleidung

Touristen-Flierl

Elberfeld, Walter-Rathenau-Str. 36. Telephon 2410.
Zweiggeschäft **Köln**, in der Höhle 14.

Sonderhoff & Mühlmeister

Elberfeld, W.-Rathenau-Str. 29

Das Spezialhaus für

Herde, Gasherde, Komb. Herde
Öfen und Kamine

Billige Preise! -- Fachm. Bedienung!

Hüttenbau.

Laut Mitteilung des Bauunternehmers Florian Köll fand die Grundsteinlegung zur Elberfelder Hütte am 16. August statt. Unter Dach hofft er sie bis Ende September zu bringen.

Besonders die im Laufe des Sommers neueingetretenen Mitglieder machen wir darauf aufmerksam, daß noch einige Darlehnscheine zu III. 5.— zur Stärkung unseres Hüttenbaufonds auf der Geschäftsstelle zu haben sind. Auch die Mitglieder des Vorstandes und der Ausschüsse sind zur Entgegennahme und Weiterleitung von Kaufanträgen stets gern bereit.

Verschiedenes:

Unsere Mitglieder werden dringend gebeten, dem Vorstande Tourenberichte über diesjährige Bergfahrten zu übermitteln. Vordrucke werden auf Verlangen von der Geschäftsstelle unentgeltlich abgegeben.

Die Geschäftsstelle hat abzugeben:

„Tiroler Hotelbuch 1927“	à RM. 0.30
„Schweizer Hotelführer 1927“	—
„Verschiedene ältere Jahrgänge der „Zeitschrift“, herabgesetzt	2.—
„Führer durch die Schöbergruppe“ von Dr. Böhm u. Nohberger	4.70
„Ratgeber für Alpenwanderer“	2.—
„Erdkunde der Berge“, Band I, Hermann von Barth	1.20
„Erdkunde der Berge“, Band II, Ludwig Putscheller	1.20

Zur Einsicht liegen auf: „Deutsche Alpenzeitung“ — „Der Bergsteiger“ — „Der Winter“ — „Der Bergländer“ — „Österreichische Reisezeitung“ — „Nachrichten des Zweiges „Austria“ des D.-Ö. A.-V.“ — „Kärntner Verkehrszeitung“ — „Allgemeine Bergsteiger-Zeitung“.

Stempel-Donner

Münzprägeanstalt

Vereins-Klub- und Sport-Abzeichen

Preis-Medaillen

Preis-Plaketten

Orden u. Ehrenzeichen

Festmünzen u. Festabzeichen.

ELBERFELD
Fabrik Theaterstr. 2
Verkauf Kalk 5-7

Wilhelm Reitmeister

Telephon 4828 **Elberfeld** Südstraße 24

Gegründet 1866

Kohlen / Koks / Briketts / Kartoffeln

Irrwege im Sport.

Von Hans Fischer.

Sonderabdruck aus Heft 2, 22. Jahrgang 1927 der Deutschen Alpenzeitung.
(Schluß.)

Der Star ist Sensation; häßliche Stellungen, intime Äußerlichkeiten, alles Erreichbare wird abgebildet oder sonst verwertet; der Kern ist gleichgültig, der Mensch unbekannt. Wenn nur Geld zu machen ist, kann ein Zulufaffer oder ein Vertreter des Pöbelauswurfs, weil er 5 Kilo stemmen kann, wie ein Fürst gefeiert werden und an Ehrenzeugungen alle Geistesheroen der Menschheit überstrahlen. Würde es jemand wagen, dagegenzusprechen, würde er mit dem Donnerwort „die Leistung, nicht die Herkunft ist ausschlaggebend“, dahingerafft; ob aber eine Leistung auch Wert hat, wird nicht untersucht. Das Unglück, nein, das Verbrechen liegt darin, daß diese ungesunde Strömung bewußt gefördert, verhimmelt wird.

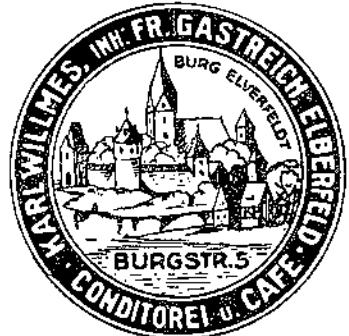
Ist der Star auf diese Weise ein Mittel zum Zweck, so tritt im Sportbetrieb selbst das Geldmachen immer unverhüllter zutage. Wer heute gut bingt, tanzt, läuft, schwimmt usw. läßt sich dies schwer bezahlen; er wird gegen Geld gerufen, weil ein verblödetes Publikum da ist, das, durch die Presse richtig vorbereitet, Unsummen ausgibt, einen X um y Zeit anders eine körperliche und erlernbare Tätigkeit ausführen zu sehen als vorher Z. Wenn ein Dachdecker ein schwindelndes Döndach auschindelt, ist es Beruf und niemand kümmert sich darum; wenn dagegen π ein Helsentürmchen erklimmt, wird er zur Heldenat und -leistung gestempelt und tausend andere Beispiele dieser Art kann sich jeder zusammenstellen. Sagen wir es offen — auch z. B. der Wintersport ist zum Teil dieser Star- und Geldmacherseuche anheimgefallen. Es ehrt diejenigen, die es sich nicht bewußt sind, wenn sie entrüstet diese Behauptung zurückweisen. Wer würde sein Liebster nicht verteidigen? Ist es doch das bitterste Weh, seines Herzens Altar wanken zu sehen.

Es nützt natürlich gar nichts, immer von neuem mit hochtrabender Ideologie den Sport als weiß Gott was für eine hohe Kulturforderung hinstellen zu wollen, „wo freilich auch Fehler unterlaufen mögen“, ohne die Ausmerzung dieser Fehler ernst zu nehmen. Ihre Haltung allein gilt meist schon als unverzeihliche Rücksichtslosigkeit. Wenn eine Idee nicht so hoch, rein und stark ist, daß der Schmutz an ihre Wesenheit gar nicht herankommt bzw. ihre Äußerungen

Conditorei und Café, C. Willmes

Inh. Fr. Gastreich

Telephon 5191 Elberfeld Burgstraße 5



Mein neuzeitlich renoviertes Lokal bringe ich in empfehlende Erinnerung. Reiche Auswahl in Torten, Kuchen, Backwerk, Schokoladen und Pralinen. Bestellungen zu allen festlichen Gelegenheiten werden prompt und sorgfältig ausgeführt.

nur vorübergehend und in Mißverständnissen beflecken kann, ist sie irrig oder eine Mache oder aber in ihrer letzten geistigen Tiefe von der Zeit noch nicht verstanden. So haben wir den Krieg verloren, weil die Idee der Verteidigung nur mehr eine künstliche aufgezogene Phrase war ohne echten Widerklang in den Herzen, während längst Bestechung, Verrat und Geschäfte hinter den Kulissen ihr Unwesen trieben. 1813 war dies nicht der Fall. So sank der stolze äußere Bau der Römischen Kirche in Trümmer, als sie im 15. Jahrhundert ein Geschäft wurde. Hier handelt und handelt es sich aber immer noch um tatsächliche ethische Werte, und Krisenzeiten können daher durch die Kraft der Idee zu neuer Stärke führen. Der heutige Sportbetrieb hat keinen ethischen Wert. Sport sollte ja, von Spiel und Zerstreuung abgesehen, Mittel sein, nicht Selbstzweck. Es war als natürliche Rückwirkung des technischen Zeitalters die Sehnsucht da, die in tausenderlei Wegen und Formen die verlorenen inneren Beziehungen zur Natur (im weitesten Sinne) wieder aufzunehmen will. Diese Sehnsucht erkannte, daß ihre Erfüllung an einen gesunden, frohlebigen Körper gebunden sei, daß nur ein solcher sich reißlos der Natur anheim geben könne, ohne daß die Seele in schwärmerische Gefühlsmache verfalle. Diesen Körper sich zu gewinnen, sollte der Sport das Mittel sein, um mit der gesunden Seele auch den gesunden Kern, die mens sana, zu erringen. Leider vergaß man das Ziel; man begnügt sich mit dem corpus, feiert seine Erfolge und stillt die unerfüllte Sehnsucht mit den Trugbildern von Ruhm, Ertüchtigung und Muskelheldentum.

Sport und Geldmachen ist eine so offensichtliche Mißhebe, daß der Verfall lediglich eine Zeitfrage ist und geradezu wünschenswert erscheint. Es kann unmöglich auf die Dauer die Leistung des Muskels Seelenspeise für ganze Völker sein. Alles Vorwärts in der Menschheit ist stets nur aus geistigen und ethischen Werten geflossen, aller Aufstieg eines Volkes stets nur aus abstrakten Ideen. Wie armelig und lächerlich sind die Idole des sportbegeisterten Volkes! Eine Knabe, der herzig läuft, ein Mann, der (um ein Vermögen, mit dem man

FISSELER'S SONNENBRAND-CREM

ZUR VERHÜTUNG VON
SONNEN-
UND GLETSCHERBRAND



Fernruf 1261

MEDIZINAL-DROGERIE
C. HOLTZEM

INH. FRANZ FISSELER, ELBERFELD, HERZOGSTR. 38.

Reise- und Hochgebirgsführer
Alpine und Sportliteratur
Spezialkarten, Meßtischblätter usw.

Großes Lager

Hermann Steinmetz

Buch- und Kunsthändlung

Fernsprecher 3285

Elberfeld

Königstraße 12

mehrere Armenhäuser erhalten könnte) gut hort, ein Weib, das etwa eine artistische und teuer honorierte Fertigkeit im Tennischlagen erlernte... Gaulux und Narren dereinst, wo es nicht minder starke und gesunde Menschen gab, nur daß weiters kein Wesen daraus gemacht wurde.

Der x oder y "Meister" ist nur zu oft ein Trugbild. Wer durch Zufall an der Machtquelle eines "Verbandes" hängt und Zeit und Geld erhält, seine Muskel zu üben, mag Meister werden. Hand auf's Herz — unter zehn Millionen jungen Deutschen, wären da nicht hunderte zu finden, die mit nötiger Zeit und Geld zu denselben Leistungen gebracht werden könnten? Wozu also die Gloriensonnen, wozu den Ehrgeiz der Eitelkeit züchten? Es ist der Ruhm des Zufalles, ohne tatsächlichen Wert, ein Strohfeuer, und als solches nie lebenspendend. Dem funktlosen Geschäftsgeist (Konfektionsgeist, könnte man auch sagen) des Amerikaners mag der Sportbetrieb in seiner heutigen Gestalt angenehme Zerstreuung sein; dem Deutschen, der gleich sein Herz dran hängt, ist er ein Unglück. Nach dem Kriege wie ein Lausbub von jeder geistigen und anderen Gemeinschaft mit den Siegervölkern ausgeschlossen, ist Deutschland kaum paar Jahre später stolz, mit dieser internationalen Krankheit sein Sonnenplätzchen ersteiten zu dürfen, bemüht sich, nur ja alle fremden Gesten anzunehmen, um bestehen zu können. Das Schlagwort hiezu heißt Völkerannäherung durch Sport! Hei, wenn Krieg und Hass geführt sein soll und will, ist diese Annäherung genau so hohl und richtig wie dreifach besiegelte Verträge und Rechte!

Gerade die Deutschen aber wären fähig, das Grundbestreben des Sports zu vergeistigen. Dazu müßten sie sich stolz und selbstbewußt von allem Lügen-gerümpel losreißen, müßten nicht bitteln, in irgendeiner "Weltmeisterschaft" auch dabei sein zu dürfen, müßten lächelnd auf den zweifelhaften Kulturruhm verzichten, die beste Bein- oder Armmuskulatur innerhalb der Staatsgrenzen anerkannt zu wissen, müßten — o Gott! — die Vorwürfe eines Sportjournalisten manhaft ertragen, auf Scheinruhm und Scheinwerte verzichten, die Tempel zerrümmern und ganz von vorne anfangen — vielleicht ganz allein, aber mit anderen Zielen, mit gänzlicher, bewußter Umgestaltung der bisherigen Form, und vor allem aus Idealismus, mit rücksichtsloser Ausmerzung jeder leisen Verbindung von Sport und bezahltem Artistentum. Sport allein macht keine Fremdenverkehrspropaganda, lenkt wohl überhaupt nur das Interesse einer Zeitzeit auf ein Land — oder sollte Deutschland wirklich nichts andres mehr haben, um vor der Welt bestehen zu können, als Muskelhelden?

MAX HÖRHÄGER
ELBERFELD

FERNRUF 4857 / ALTER MARKT 8



HANDSCHUHE / KRAWATTEN
HERRENWÄSCHE » DAMEN-
UND HERREN-KONFEKTION

Bedauerlicher Weise beugen sich auch verantwortliche Stellen kritiklos vor dem künstlich gezogenen Wahne einer sogenannten allgemeinen Bewegung. Jede Gegenmeinung wird als Rückzug, als Rücktritt gebrandmarkt, wohl weil der Mut fehlt, ein anderes und doch Fortschreitendes zu suchen. Hier den Weg zu weisen, könnte das Bergsteigertum vielleicht vorbildlich werden, weil es die Umkehr aus dem verschneiten Geleise der Sportseuche noch am wenigsten vertrammelt hat. Ein Stehenbleiben gibt es nicht. Befinnt es sich nicht, so ist auch Bergsteigen und Wintersport binnen kurzem dem Schwindel "Sport als Weltanschauung" restlos verfallen. Dieser Schwindel ist so stark, es hängt zudem soviel Geld daran, daß wohl jeder geisteinigt wird, der es wagt, dies auszusprechen. Wir werden trotzdem es in der Folge aufzudecken, zu begründen und zu beweisen suchen. —

Es ist möglich (und ich hoffe es), daß in diesen Ausführungen ganz unabhängig Gedanken gestreift wurden, die vordem und in vielleicht klarerer Form niedergelegt waren. Es wird indes meist nur "Was Neues" auf Kosten jedes geistigen oder selbstlosen Wertes anerkannt. Ich würde mich aber freuen, wenn noch recht viele andere in Wort und Sinn meine Meinung teilen und würde dies als einziges Hoffnungszeichen auffassen, daß das innerste Wesen breiter Volkschichten dem Wahne des Nur-Sportes noch nicht vollends verfallen ist.

Winkelmanns Klapprwagen
vollendet in

Form,
Farbe u.
Federung

A. Winkelmann • Elberfeld
Friedr. Str. 29 Fernspr. 2042

Erstklassige Biere in
Flaschen u. Siphons,
Mineral-Wasser und
Erfrischungs-Getränke

Bierverlag Carl Weyerstall
Inh. Ernst Weyerstall
Elberfeld **nur** Humboldtstr. 8
Telephon 1656 Gegr. 1881

Im Badezimmer.

Von Hildegard Barkow.

Und dazu des Nachts im Gasthaus „Zum Lamm“ in Seefeld. Zu dieser seltsamen Schlafgelegenheit kam ich auf folgende Weise:

Ich wollte vom Bodensee durch den Arlberg nach Innsbruck, von dort mit der Mittenwaldbahn nach Seefeld, ja und von da aus noch am selben Tage nach Leutasch. Und das war vermesssen! In Konstanz und Bregenz hatte ich durchaus nicht erfahren können, ob das Postauto Seefeld—Leutasch noch am Abend fahren würde. Selbst in Innsbruck sah man mich zweifelnd ob meiner festen Behauptung an: Durch jenen Landstrich solle ein Postauto verkehren. Aber ich wußte es ganz genau und auch, daß es zu jedem Hauptzuge zur Stelle wäre. Ob aber mein Abendzug ein solcher Hauptzug war, das konnte ich nicht in Erfahrung bringen. Wohl hatte ich auf der Karte gesehen, daß man die Entfernung gut zu Fuß überwinden konnte, aber das zum erstenmal zu tun in der Dunkelheit, mit Handgepäck, das man auch notwendig brauchte — das schien mir nicht ratsam.

Also 6²⁰ Ankunft der Arlbergbahn in Innsbruck — es kann auch später oder früher gewesen sein, das kommt dort nicht so genau drauf an. Abgang der

ZUR BLUMENKUNST



Inhaber: Anni Alteneder
ELBERFELD
 Fernruf 1568 Turmhof 5

**HAUS FÜR ELEGANTEN
 DAMENPUTZ**
 Stets Eingang von Neuheiten
 in garnierten und ungarnierten
 Damen Hüten

Reiher • Federn
 Blumen • Pelze

SAM. LUCAS • ELBERFELD

GROSSDRUCKEREI - KALENDERFABRIK



Sämtliche Drucksachen
 für Handel u. Industrie



FERNSPRECHER 68, 7193—7196 :: TELEGR.-ADR.: KALENDERLUCAS

Mittenwaldbahn 7²⁰. Ja, Du meinst wohl? Um 8²⁰ war ich aber erst bis Innsbruck-West gediehen und ließ dort ergebnisvoll Häuser, Straßen, Schranken ein paarmal an mir vorübergleiten. Hätte ich nur für mich zu sorgen gehabt, so wäre mir diese Fahrt ins Ungewisse höchst pläserlich vorgekommen, so aber trug ich die Verantwortung für ein erholungsbedürftiges Menschenkind. Jedoch seit 5 Uhr morgens unterwegs zu sein, all die neuen Eindrücke in sich aufzunehmen und dann noch nicht einmal zu wissen, ob und wo wir unser müdes Haupt zur Ruhe legen würden, das war wohl nicht gerade erholsam. Aber was halfen alle Erwägungen über „wenn“ und „hätte“ — der Zug bummelte darum doch keineswegs etwas weniger.

Endlich! Ankunft in Seefeld — pechschwarze Nacht, mit Wolken verhangener Himmel, ungefähr 1/10 Uhr! Das Auto? Eben abgefahren! Wohin nun mit uns? In meinen Führern hatte ich mir Seefeld auf seine Übernachtungsmöglichkeiten überhaupt nicht ansehen. Aber dort, im Schein eines Lichtes eine Art „Hoteldiener“ oder etwas Ähnliches! Auf den Steuerte ich hoffnungsvoll los. „Kommen Sie mal mit, ich bin vom ‚Lamm‘, vielleicht ist da noch etwas frei.“ Aber nein, gerade heute waren die seit Tagen vergeblich erwarteten Gäste angekommen und hatten eben kurz vor uns das verfügbare Zimmer besetzt.

Aug. Welfonder

Elberfeld

Seit 1817

Island 24

Das Haus für Qualitätsware.

**Herde, kombinierte Herde,
 Gasherde, Öfen.
 Schlitten, Skier, Schlittschuhe.**

Vorteilhafte Preise.

Fachkundige Bedienung.

Wilh. Priestersbach Nachf.

Inh. Christ. Butz

Telephon 358 **ELBERFELD** Telephon 606

Kontor: Ludwigstr. 51

Lager mit Gleisanschluß Elberfeld-Mirke

KOHLEN, KOKS und BRIKETTS

Der vom „Lamm“ stappste nun mit uns irgendwohin durch die Dunkelheit zu Häusern, an deren Türen wir vergeblich anklopften, Bewohner kurrend aus dem Schlaf weckten, um nur zu hören: „Nichts frei!“ Also zurück zum „Lamm“, wo ich einem der dienstbaren Geister sagte: „Schaffen Sie uns irgend ein Lager, es ist ja nur für eine Nacht.“

Ja, und dieses Nachtlager war eben das Badezimmer des Hauses, sehr feodal: Zwei harte Ruhebetten aus irgendwelchen Zimmern entstiehen, nur notdürftig mit Bettzeug versehen, eine große Wäschekiste als Tisch, Schrank, Stuhl und dgl., die Badewanne nicht zu vergessen, vergitterte Fenster. Herrlich, nicht wahr?

Es dauerte eine ganze Weile, bis ich in einen unruhigen Schlummer fiel, um morgens unsanft durch ein Klopfen an der Tür geweckt zu werden. Es war der „Hoteldiener“, der uns zurief: „Stehn's auf, das Auto fährt gleich!“ Jetzt war es $8\frac{1}{4}$, aber es fuhr schließlich erst gegen 10 Uhr an jenem Morgen. O, Ihr guten Leute, was bedeutet Euch und uns eine Stunde!

Aber gelacht haben wir noch oft über das „Abenteuer“ in Seefeld als Gäste des „Lammes“ und die 90 Groschen (= 54 Pf.) die es uns beiden zusammen gefosset hat.

Wir bitten
um gesl. Beachtung
der Anzeigen.

Allgemeine Kranken-Versicherungs-Akt.-Ges.

Filialdirektion ELBERFELD, Barmer Str. 98, Tel. 8634

Wir helfen Ihnen bei Unglücks- oder Krankheitsfällen!

Unsere Mittelstand-Krankenhilfe
Achtung! bietet die jahrelang bewährten Vorzüge!

Den Mitgliedern des Deutschen u. Österreichischen Alpenvereins e. V. und den gleichzeitig zu versichernden Familienangehörigen wird unter Vorzeigung der Mitgliedskarte bei der Aufnahme eine Gutschrift über einen Monatsbeitrag erteilt.

Wir bitten, von diesem Vorzug recht ausgiebig Gebrauch zu machen.

— Vertreterbesuch jederzeit unverbindlich. —

HOTEL UNION

Bes. PAUL KÄMPETER
Best. bek. gut bürgerl. Restaurant

ELBERFELD
SCHLOSSBLEICHE 22
FERNSPRECHER 697

FLÜGEL-PIANOS-HARMONIUMS



Erleichterte Zahlungsbedingungen

PIANOHAUS

GUSTAV WEISCHET + ELBERFELD TELEFON 1847
KÖNIGSTR. 23

Konditorei und Café - Konfitüren

Theodor Koot

Tel. 117 Elberfeld Wall 41

Das Haus der Marken.

Blüthner, Grotian-Steinweg,
Feurich, August Förster,
Berdux, Baldur,
Ritmüller.

*

Sprechapparate

Ultraphon

das Phänomen des mehr-dimensionalen Hörens.

Homocord, Parlophon u. a.
in allen Preislagen.

Stimmungen — Miete — Reparaturen

Für den Sport und für die Reise

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:

**Sport-Kostümen
Sport-Jacken
Sport-Mäntel
Impr. Mäntel
und Gummi-Mäntel**

PH. FREUDENBERG



ELBERFELD
WALL und HERZOGSTR.



**Größte Auswahl
in Gasherden**

Billigste Preise
Erleichterte
Zahlungsbedingungen

Eckardt & Köftgen

Elberfeld

Herzogstraße

Telephon 5107, 5108, 5109

Monatsnachrichten

der Sektion



Elberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Dorisbender: Amtsgerichtsdirektor Dr. Michels, Elberfeld, Augustastrasse 72; Kassenwart: Artur Lucas, Elberfeld, Lucasstraße 6-16; Schriftwart: A. Windrath, Elberfeld, Müllerstraße 34, Fernruf 8527, Postfachkontor: Essen Nr. 233 61. Bantonto: J. Winkelhausen & Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wallstraße 1211, geöffnet Montags und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr (dann zu erreichen durch Fernruf 1798).

1. Jahrgang

Nr. 10

Oktober 1927

Die Hinweise des Vorstandes auf Vorträge usw. finden sich auf den folgenden Seiten.

Für die „Vereinsnachrichten“ bestimmte Veröffentlichungen und Beiträge erbittet der Schriftführer.

Diese und Nr. 11 der „Monatsnachrichten“ sind des Bücherverzeichnisses wegen sorgfältig aufzubewahren.

Seit über 50 Jahren
das führende Haus
in
Herren- u. Knaben-
Kleidung

Spezial-Abteilung für
Sport - Bekleidung.
Größte Auswahl in:
Sportanzügen mit 1 u. 2 Hosen
Loden-Mäntel und -Joppen
Sporthosen, -Stutzen, -Strümpfe



Fritzsche, Elberfeld, Wall 32

Fernsprecher für auswärts 303*, für Stadtgespräche 6320, 6321, 6322.

Eigene Kleiderfabrik in Elberfeld.

Vereinsabend:

Montag, den 10. Oktober 1927, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der „Union“, Schloßbleiche 22
„Reiseberichte und Besprechung der Winterveranstaltungen“.

Vortrag:

Montag, den 17. Oktober 1927, abends 8 Uhr, in der „Gesellschaft Verein“

Lichtbildernortrag
von Herrn Professor Hefly-Kesmark:

„Die hohe Tatra, ein osteuropäisches Hochgebirge“

Eintritt gegen Zahlung von 50 Pf. zum Besten der Hüttenbaurücklage.

Das Alpensfest gedenken wir in gewohnter Weise am 3. März 1928 in den Räumen der „Gesellschaft Verein“ zu feiern.

Vom Beginn des Jahres 1928 an erhalten sämtliche A-Mitglieder der Sektion die nun 12 mal im Jahre erscheinenden „Mitteilungen des D. u. Ö. A. V.“ unter Kreuzband von Wien aus zugestellt. Eine besondere Bezugsgebühr ist hierfür nicht zu entrichten; sie ist im Vereinsbeitrag der A-Mitglieder enthalten.

Diejenigen B-Mitglieder, welche die „Mitteilungen“ ebenfalls zu beziehen wünschen, wollen dieses bis zum 10. d. M. unserer Geschäftsstelle anzeigen. Auch ist es unbedingt notwendig, daß Änderungen in der Anschrift sofort mitgeteilt werden.

Nach Absatz 9 I der Satzungen haben Austrittserklärungen für 1928 bis spätestens 1. Dezember d. J. schriftlich zu erfolgen.

FISSELER'S SONNENBRAND-CREM

ZUR VERHÜTUNG VON
SONNEN-
UND GLETSCHERBRAND

MEDIZINAL-DROGERIE
C. HOLTZEM

Fernruf 1261

INH. FRANZ FISSELER, ELBERFELD, HERZOGSTR. 38.

**Reise- und Hochgebirgsführer
Alpine und Sportliteratur
Spezialkarten, Meßtischblätter usw.**

Großes Lager

Hermann Steinmetz
Buch- und Kunsthändlung

Fernsprecher 3285

Elberfeld

Königstraße 12

Hüttenbau:

Unser „Hüttenbau“ schreitet rüstig vorwärts und kann nach Berichten von Mitgliedern, welche die Schöbergruppe bereisten, jetzt unter Dach sein. Der Weg durch das Göhnitztal ist vertragsmäßig angelegt und aufs beste ausgeführt. Markierung und Auffestellung von Wegtafeln erfolgen im nächsten Frühjahr.

Wer hilft die letzten 200 Anteilscheine unterbringen!

Schriftum:

„Gröden und seine Berge“ von Hanns Barth. Verlag S. Bruckmann, A.-G., München. Preis in Pappe geb. 5,50 M.

„Steingewordenes Märchen! Zauberland!“ Mit diesen einführenden Worten wird das Dolomitenreich gekennzeichnet in einem Werk, das uns Wunder der Alpen darbieten soll. Und tief nachgefühlt wird ihr Sinn, wenn wir uns in Hanns Barth's Büchlein „Gröden und seine Berge“ vertiefen. Barth will in seinem seelenvollen Büchlein „feierlich-großen Augenblicken des Bergerlebens“ Ausdruck verleihen. Seine Reisebeschreibung zeichnet sich aus durch lebenswarme, nie langweilende Wiedergabe des Geschehenen. Seine Vorstellung über Alpinismus deckt sich nicht mit denen, die nur Gipfel stürmen, sondern er erkennt den Wert alpinistischer Leistungen darin, daß Schönheitsfundiges Empfinden und schöpferisch-künstlerisches Schauen erzielen sollen zu einer Steigerung und Vollendung der Idee: Mensch. — Mit anschaulicher Beschreibung führt uns der Verfasser mitten hinein in das wundersame Kunstwerk der Dolomiten: in das Grödener Tal, zum „Dolomitenherold“, dem Schlern, zum „föhnen Hessenantlitz“ des Langkofels, dem Wahrzeichen Grödens und zur himmelfürmenden Wand der Sella. In immer neuen Abwandlungen versuchen seine Zeilen Kinder des ewig Göttlichen zu sein, das sich uns im Zauber des Hochgebirges offenbart, und jedesmal wird man aufs Neue entzündet zu tiefem Miterleben seines Gipfelglücks. Einladend wirkt die Beschreibung der Schifahrt zur Sesscheda, der westlichsten Endkuppe der Geißlergruppe, die jedem Schifahrer bestens angeraten wird. Mit überlegener Sprachkunst versteht der Verfasser die mannigfachen Erlebnisgrade treffend auszudrücken: vom stillen Mitwollen Sich-Versetzen in wundersame Schönheiten bis zum erhaben aufzuschwingenden Gefühl des fühlenden naturbegeisterten Bergsteigers. Nach seiner Schilderung der Besteigung des „gotischen Langkofel“ bezeichnet er seine Ausführungen selbst als „Lobpreisungs- und Dankestammel, das Gnade finden möge vor dem Langkofel, dem steingeschnittenen Hochaltar, und unserer Gilde, die solch heiligtümer verehrt“. Der beigegebene Bildschmuck ist gut reproduziert und dient einer bedeutenden Belebung des Dargebotenen. Demjenigen, der das Gebiet bewandern will, ist das Buch ein gewissenhafter Führer und wertvoller Berater.

Derschiedenes:

Schriftführer bittet dringend um Fahrtenberichte und Reiseschilderungen zwecks Veröffentlichung in den „Monatsnachrichten“.

Diese Nummer aufbewahren!

Die Geschäftsstelle hat abzugeben:

„Tiroler Hotelbuch 1927“	à RM. 0.30
„Schweizer Hotelführer 1927“	" " 2.—
„Verschiedene ältere Jahrgänge der „Zeitschrift“, herabgesetzt	" " 2.—
„Führer durch die Schöbergruppe“ von Dr. Böhm u. Nozberger	" " 4.70
„Ratgeber für Alpenwanderer“	" " 2.—

Bücherverzeichnis

der Sektion Elberfeld des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins e. V.

Bücherei-Ordnung.

- I. Das Benutzungrecht steht nur den Sektionsmitgliedern zu.
- II. Das Ausleihen der Bücher findet in der Geschäftsstelle Montags und Donnerstags von 3 bis 6 Uhr statt.
- III. Die Leihdauer erstreckt sich auf höchstens 4 Wochen.
- IV. Der Entleiher haftet für unverehrte Rückgabe.
- V. Keine der Sektion gehörenden Gegenstände dürfen mit auf Reisen genommen werden.

Inhalt.

- A) Periodische Schriften; B) Touristische und wissenschaftliche Bücher; C) Prachtwerke;
D) Unterhaltungs- und humoristische Bücher; E) Liederbücher und Musitalien; F) Theater-
stücke und Solovorträge; G) Reisebücher.

A. Periodische Schriften.

1. Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. München.

A I Nr.		A I Nr.	
1	Jahrgang 1888	20	Jahrgang 1907
2	" 1889	21	" 1908
3	" 1890	22	" 1909
4	" 1891	23	" 1910
5	" 1892	24	" 1911
6	" 1893	25	" 1912
7	" 1894	26	" 1913
8	" 1895	27	" 1914
9	" 1896	28	" 1915
10	" 1897	29	" 1916
11	" 1898	30	" 1918
12	" 1899	31	" 1920
13	" 1900	32	" 1921
14	" 1901	33	" 1922
15	" 1902	34	" 1923
16	" 1903	35	" 1924
17	" 1904	36	" 1925
18	" 1905	37	" 1926
19	" 1906		

II. Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

A II Nr.		A II Nr.	
1	1. Jahrgang 1870	15	15. Jahrgang 1884
2	2. " 1871	16	16. " 1885
3	3. " 1872	17	17. " 1886
4	4. " 1873	18	18. " 1887
5	5. " 1874	19	19. " 1888
6	6. " 1875	20	20. " 1889
7	7. " 1876	21	21. " 1890
8	8. " 1877	22	22. " 1891
9	9. " 1878	23	23. " 1892
10	10. " 1879	24	24. " 1893
11	11. " 1880	25	25. " 1894
12	12. " 1881	26	26. " 1895
13	13. " 1882	27	27. " 1896
14	14. " 1883	28	28. " 1897

A II Nr.		A II Nr.	
29	29. Jahrgang 1898	49	49. Jahrgang 1918
30	" 1899	50	" 1919
31	31. " 1900	51	" 1920
32	32. " 1901	52	" 1921
33	33. " 1902	53	" 1922
34	34. " 1903	54	" 1923
35	35. " 1904	55	" 1924
36	36. " 1905	56	" 1925
37	37. " 1906	57	" 1926
38	38. " 1907	58	" 1927
39	39. " 1908		
40	40. " 1909		
41	41. " 1910		
42	42. " 1911		
43	43. " 1912	1	Deutsche Alpenzeitung 1924
44	44. " 1913	2	" 1925
45	45. " 1914	3	" 1926
46	46. " 1915	4	" 1927
47	47. " 1916	50	Der Berg 1926
48	48. " 1917	51	" 1927

B. Touristische und wissenschaftliche Bücher.

B Nr.		B Nr.	
1	h. Baumgartner: Die Gefahren des Bergsteigens. Zürich 1886.	15, 16	A. Schaubach: Die deutschen Alpen.
2	g. Gröger u. Jos. Rabe: Die Entwicklung der Hochtouristik in den deutschen und österreichischen Alpen. Wien 1890.	17	5 Bde. Jena 1871.
3	p. Grohmann: Wanderungen in den Dolomiten. Wien 1877.	20	L. Staub: Aus Tirol. Stuttgart 1880.
4	w. a. Grube u. c. Bonda: Alpenwanderungen. Leipzig 1886.	21	L. Staub: Onomastologische Belustigungen. Innsbruck 1879.
5	h. Noë: Deutsches Alpenbuch: a) Wanderungen und Bilder. Glo- gau. (Öst-Tirol, Kärnten, Salz- burg, Steiermark, Österreich.)	22	L. Staub: Zur Namens- und Landes- funde der deutschen Alpen. Nörd- lingen 1895.
6	b) Küstenlande, Krain, Istrien usw.	23	Fr. Steiger: Edward Whymper's Berg- und Gletscherfahrten. Braunschweig 1892.
7	c) Die deutschen Hochländer: Salz- ammergut.	24	J. Tyndall: In den Alpen.
8	d) Tirol und Vorarlberg.	25	Zsigmondi: Die Gefahren der Alpen. Augsburg.
9	h. Noë: Neue Studien in den Alpen. München 1868.	26	Zsigmondi: Die Gefahren der Alpen. Augsburg.
10	h. Noë: Sinnbildliches aus der Alpen- welt. München 1890.	27	A. Michaelis: Reisechule. Stuttgart 1890.
11	h. Noë: Wie soll man die deutschen Alpen bereisen? München.	28	E. Richter: Die Erschließung der Öst- alpen. Berlin 1894.
12	Fr. Pfaff: Die Naturkräfte in den Alpen. München 1877.	29, 30	K. W. von Della Torre: Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen. Wien 1882.
13	a. von Ruthner: Aus Tirol. Berg- und Gletscherreisen. Wien 1869.	31	Joh. Emmer: Verfassung und Ver- waltung des Deutschen und Öster- reichischen Alpenvereins. Berlin 1894.
14	a. von Ruthner: In den Tauern. Berg- und Gletscherreisen. Wien 1864.	32	Anleitung zur Ausführung des Berg- führer-Berufes. Wien 1891.
		33	Emmer, Joh.: Geschichte des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. Berlin 1894.

- B
Nr.
- 36 Güßfeld, Paul: In den Hochalpen.
Berl. 1895.
- 37 Berlepsch, H. A.: Die Alpen in Natur- und Lebensbildern. Jena 1885.
- 38 Kollbach, Karl: Die deutschen Alpen. Köln 1895.
- 39 Schwäbische Alb und schwäbischer Albverein und Erinnerungsblätter des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in Stuttgart 1896.
- 40 Güßfeld, Paul: Der Montblanc, Studien im Hochgebirge. Berlin 1894.
- 41 Bischoff, O. Ritter von: Die Orientierung im Freien. Innsbruck 1896.
- 42 Studer, Gottl.: Über Eis und Schnee. T. I. Nordalpen. Bonn 1896.
- 43 Alpines Bücherverzeichnis. München 1904.
- 44 Wolterstorff: Aus dem Hochgebirge. Magdeburg 1902.
- 45 Aichinger, J.: Technik des Bergsteigens. Innsbruck 1906.
- 46 Täuber, C.: Die Berner Hochalpen. Zürich 1906.
- 47 Roth: Das Villnößtal. Gießen 1907.
- 48 Noë, Heinr.: Bilder aus Südtirol. München 1899.
- 49 Alpines Bücherverzeichnis. München 1907.
- 50 Emmer, Joh.: Geschichte des Deutschen und Österreich. Alpenvereins. Berlin 1894.
- 51 Emmer, Joh.: Verfassung und Verwaltung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. München 1900.
- 52 Noë, H.: Aus dem Berchtesgadener Lande. München 1898.
- 53 Dreyer: Der Alpinismus und der Deutsche und Österreichische Alpenverein. Berlin 1909.
- 54 Sven Hedin: Transhimalaja. Leipzig 1909.
- 55 Emmer, Joh.: Verfassung und Verwaltung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. München 1910.
- 56 v. Coelln, Ernst: Das Buch vom Schödel. Graz 1912.
- 57 Fischer, Andr.: Hochgebirgsunterungen. Frauenfeld 1913.
- 58 Nieberl, Franz: Das Klettern im Hels. München 1911.
- 59 Noë, Heinr.: Bergfahrten und Raststätten. Lindau'sche Buchhandlung. München 1892.
- 60 Noë, Heinr.: Edelweiss und Lorbeer. München 1896.

- B
Nr.
- 61 Noë, Heinr.: Geleitbuch nach Süden. München 1899.
- 62 Noë, Heinr.: Deutsches Waldbuch. München 1899.
- 63 Noë, Heinr.: Brennerbuch. München 1899.
- 64 Noë, Heinr.: Österreichisches Seebuch. München 1899.
- 65 Krebs, Norb.: Länderkunde der österreichischen Alpen. Stuttgart 1913.
- 66 Ittlinger, Jos.: Handbuch des Alpinismus. Leipzig 1913.
- 67 Foerster: Bäume in Berg und Mark.
- 68 Nieberl, Franz: Das Totenkirchl. München 1923.
- 69 Blodig, Dr. Karl: Viertausender der Alpen. München 1923.
- 70 Carter, Howard: Tut-ench-Alman. Leipzig 1924.
- 71 Winthrop, Young: Schule der Berge. Leipzig 1925.
- 72 Ittlinger: Führerloses Bergsteigen . . .
- 73 Weilenmann: Aus der Särmewelt. I.
- 74 W. Lehner: Jul. Payers Bergfahrten.
- 75 Th. Herzog: Bergfahrten in Südamerika.
- 76 Th. Herzog: Vom Urwald zu den Gletschern der Kordilleren.
- 77 Otto Roegner: Der Schlauf im Hochgebirge.
- 78 Zarn u. Barblan: Der Skifahrer.
- 79 Enzenperger: Bergsteigen.
- 80 Moriggl: Anleitung zum Kartenlesen im Hochgebirge.
- 81 Enzenperger: Wie soll unsere Jugend die Alpen bereisen?
- 82 Hauptverband Deutscher Höhlenforscher: Mitteilungen über Höhlen- und Karstforschung.
- 83 Trintler, Dr.: Quer durch Afghanistan nach Indien.
- 84 Hösler, Erwin: Winterliches Bergsteigen.
- 85 Lehner: Die Eroberung der Alpen. München 1924.
- 86 Schätz, Jul.: Bayrisches Hochland. München.
- 87 Zender, M.: Eifel-Heimatbuch. Bonn 1924/25.
- 88 Zobelitz: Das Ruhrgebiet nebst Wupper und Niederhein. Leipzig 1923.
- 89 Boehm, Max Hildebert: Die deutschen Grenzlande. Berlin 1925.
- 90 Dr. Bettina Rinaldini: Die Kitzbühler Alpen. Leipzig—Wien 1924.
- 91 Dr. H. Meyer: Ostalpinistische Gletscherfahrten. Leipzig 1893.

(Fortsetzung siehe nächste Nr.)

Diesen Kamelhaarlodemantelkaufen Sie in schönen Jagd- und Sportfarben für Damen und Herren zu
nur 39.50 RM.Vorzüglich dieses Mantels: leicht, in hoher Qualität und nach neuesten wissenschaftl. Verfahren wasserdicht imprägniert. Sitz vorzüglich. elegante
Seiden Ölhautmäntel
absolut wasserdicht in den Farben braun, blau, grün, schwarz. für Damen und Herren. Federleicht zusammengefaltet bequem in der Tasche zu tragen. Als Geschenkartikel sehr beliebt.**Preis nur 39.— RM.**

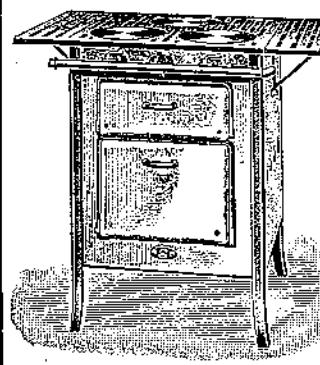
Spezialhaus für Münchner Loden und Sportbekleidung

Touristen-Flierl**Elberfeld**, Walter-Rathenau-Str. 36. Telephon 2410.
Zweiggeschäft **Köln**, in der Höhle 14.**Conditorei und Café, C. Willmes**

Inh. Fr. Gastreich

Telephon 5191 **Elberfeld** Burgstraße 5

Mein neuzeitlich renoviertes Lokal bringe ich in empfehlende Erinnerung. Reiche Auswahl in Torten, Kuchen, Backwerk, Schokoladen und Pralinen. Bestellungen zu allen festlichen Gelegenheiten werden prompt und sorgfältig ausgeführt.

Sonderhoff & Mühlemeister**Elberfeld**, W.-Rathenau-Str. 29**Das Spezialhaus für****Herde, Gasherde, Komb. Herde
Öfen und Kamine**

Billige Preise! — Fachm. Bedienung!

MAX HÖRHÄGER ELBERFELD

FERNRUF 4857 / ALTER MARKT 8



HANDSCHUHE / KRAWATTEN
HERRENWÄSCHE » DAMEN-
UND HERREN-KONFEKTION

ZUR BLUMENKUNST



Inhaber: Anni Alteneder
ELBERFELD
Fernruf 1568 Turmhof 5

**Reiher • Federn
Blumen • Pelze**

HAUS FÜR ELEGANTEN **DAMENPUTZ**

Stets Eingang von Neuheiten
in garnierten und ungarnierten
Damenhüten

Allgemeine Kranken-Versicherungs-Akt.-Ges.

Filialdirektion **ELBERFELD**, Barmer Str. 98, Tel. 8634

Wir helfen Ihnen bei Unglücks- oder Krankheitsfällen!

Unsere Mittelstand-Krankenhilfe
Achtung! bietet die jahrelang bewährten Vorzüge!

Den Mitgliedern des Deutschen u. Österreichischen Alpenvereins e. V. und den
gleichzeitig zu versichernden Familienangehörigen wird unter Vorzeigung der
Mitgliedskarte bei der Aufnahme eine Outschrift über einen Monatsbeitrag erteilt.

Wir bitten, von diesem Vorzug recht ausgiebig Gebrauch zu machen.

— Vertreterbesuch jederzeit unverbindlich. —

Aug. Welfonder

Elberfeld

Seit 1817

Island 24

Das Haus für Qualitätsware.

**Herde, kombinierte Herde,
Gasherde, Öfen.
Schlitten, Skier, Schlittschuhe.**

Vorteilhafte Preise.

Fachkundige Bedienung.

Stempel-Donner

Münzprägeanstalt

Vereins-Klub- und Sport-Abzeichen
Preis-Medaillen
Preis-Plaketten
Orden u. Ehrenzeichen
Festmünzen u. Festabzeichen.

ELBERFELD Fabrik Theaterstr. 2 Verkauf Köln 5-7

Wilhelm Reitmeister

Telephon 4828 Elberfeld Südstraße 24

Gegründet 1866

Kohlen / Koks / Briketts / Kartoffeln

SAM. LUCAS • ELBERFELD

GROSSDRUCKEREI - KALENDERFABRIK



*Sämtliche Drucksachen
für Handel u. Industrie*



FERNSPRECHER 68, 7193—7196 :: TELEGR.-ADR.: KALENDERLUCAS

Ia Rucksäcke, wasserdicht, eig. Fabrikat
 Schneeschuhe, kompl. von M. 10.— an
 Aluminium-Touristen-Kodier M. 4,50
 Reisekoffer aller Ausführungen, eig. Fabrikat
 Gewehre, Munition, Luftbüchsen
 Ia Offenbacher Lederwaren

F. W. Schiemenz, Elberfeld, Friedrichstr. 17

Mitglied des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins e. V.

Erstklassige Biere in
 Flaschen u. Syphons,
 Mineral-Wasser und
 Erfrischungs-Getränke

Bierverlag Carl Weyerstall

Inh. Ernst Weyerstall

Elberfeld nur Humboldtstr. 8
 Telephon 1656 Gegr. 1881



Ad. Winkelmann, Elberfeld Friedrichstr. 29

Wilh. Priestersbach Nachf. ☷

Inh. Christ. Butz

Telephon 358 **ELBERFELD** Telephon 606
 Kontor: Ludwigstr. 51

Lager mit Gleisanschluß Elberfeld-Mirke

KOHLEN, KOKS und BRIKETTS

HOTEL UNION

Bes. PAUL KÄMPETER
 Best. bek. gut bürgerl. Restaurant

ELBERFELD
 SCHLOSSBLEICHE 22
 FERNSPRECHER 697

FLÜGEL-PIANOS-HARMONIUMS

Das Haus der Marken.

Blüthner, Grotian-Steinweg,
 Feurich, August Förster,
 Berdux, Baldur,
 Ritmüller.

*

Sprechapparate

Ultraphon

das Phänomen des mehr-
 dimensionalen Hörens.

Homocord, Parlophon u. a
 in allen Preislagen.

Stimmungen — Miete — Reparaturen

PIANOHAUS

GUSTAV WEISCHET · ELBERFELD TELEFON 1847
 KÖNIGSTR. 23

Konditorei und Café - Konfitüren

Theodor Koot

Tel. 117 Elberfeld Wall 41

Für den Sport und für die Reise

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:

**Sport-Kostümen
Sport-Jacken
Sport-Mänteln
Impr. Mäntel
und Gummi-Mäntel**

PH. FREUDENBERG



ELBERFELD
WALL und HERZOGSTR.

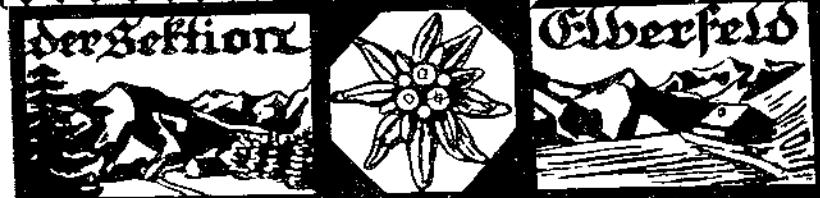
**Größte Auswahl
in Gasherden**

Billigste Preise

Erleichterte Zahlungsbedingungen

Eckardt & Köftgen
Elberfeld
Herzogstraße
Telephon 5107, 5108, 5109

Monatsnachrichten



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Direktor: Amtsgerichtsdirektor Dr. Michael, Elberfeld, Augustastrasse 72; Kassenwart: Artur Lucas, Elberfeld, Lucasstrasse 6-16; Schriftwart: A. Windrath, Elberfeld, Müllerstrasse 34, Sennruf 8527, Postleitziffer: Elsen Nr. 25561. Banffonto: J. Winkelhauß D. Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wasserstrasse 1211, geöffnet Montags und Donnerstags von 3 bis 6 Uhr (dann zu erreichen durch Sennruf 1798).

1. Jahrgang

Nr. 11

November 1927

Vorträge usw. siehe umseitig.

Für die „Vereinsnachrichten“ bestimmte Veröffentlichungen und Beiträge erbittet der Schriftführer.

Diese Nr. der „Monatsnachrichten“ ist des Bücherverzeichnisses wegen sorgfältig aufzubewahren.

Seit über 50 Jahren
das führende Haus
in
**Herren- u. Knaben-
Kleidung**

Spezial-Abteilung für
Sport - Bekleidung.
Größte Auswahl in:
Sportanzügen mit 1 u. 2 Hosen
Loden-Mäntel und -Joppen
Sporthosen, -Stutzen, -Strümpfe



Fritzsche, Elberfeld, Wall 32

Fernsprecher für auswärts 303*, für Stadtgespräche 6320, 6321, 6322.
Eigene Kleiderfabrik in Elberfeld.

Vereinsabend:

Montag, den 14. November 1927, abends 8½ Uhr, in der „Union“,
Schloßbleiche 22
Lichtbilder aus der Umgebung der „Hermann-von-Barth-Hütte“.
Eigentum der Sektion Düsseldorf.

Vortrag:

Sonntag, den 13. November 1927, abends 6 Uhr, im Kaiserzaal der „Gesellschaft Verein“:

Lichtbildervortrag
von Herrn Dipl.-Ing. Dr. A. Roderburg, Bonn:
„Stubauer und Gehtaler Bergjahrten.“

Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige gegen Zahlung von 50 Pf. zum Besten der Hüttenbaurüdlage. Da der Redner in Gebiete führt, die vielen von uns bekannt sind und mancher noch näher kennenlernen möchte, so ist mit einem starken Besuch zu rechnen.

Medizinal-Drogerie C. Holtzem

Inhaber: **Franz Fisseler**
Elberfeld, Herzogstr. 38. — Fernspr. 1261.

Arrak • Rum • Weinbrand
Liköre • Südweine

Telephonische Bestellungen werden prompt erledigt.

Ia Rucksäcke, wasserdicht, eig. Fabrikat
Schneeschuhe, Kompl. von M. 10.— an
Aluminium-Touristen-Kocher M. 4.50
Reisekoffer aller Ausführungen, eig. Fabrikat
Gewehre, Munition, Luftbüchsen
Ia Offenbacher Lederwaren

F. W. Schiemenz, Elberfeld, Friedrichstr. 17

Mitglied des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins e. V.

Wilh. Priestersbach Nachf. ☈

Inh. Christ. Butz

Telephon 358 **ELBERFELD** Telephon 606

Kontor: Ludwigstr. 51

Lager mit Gleisanschluß Elberfeld-Mirke

KOHLEN, KOKS und BRIKETTS

Aufnahmen:

Neuanmeldungen:

Herr Dr. phil. et med. Werner
Schulemann, Chemiker, Voh-

winkel, Bismarckstr. 99.

Frau Luise Schulemann

Etwas Einsprüche gegen die Aufnahme erbittet der Vorstand innerhalb 8 Tagen.

Vorschläge können nur von Mitgliedern gemacht werden, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören.

Neue Mitglieder senden zweckmäßig nach getätigter Aufnahme ein Passbild an die Geschäftsstelle.

Vorgeschlagen von:

herrn Dr. Meisenburg
herrn Dr. Schönhöfer

Hüttenbau:

Die Elberfelder Hütte ist unter Dach gebracht und kann den Winterstürmen ruhig entgegensehen. Einige Lichtbilder vom fertigen Bau — der bereits von Schnee umgeben ist — werden zum Beginn des Vortrages am 13. d. M. auf der weißen Wand erscheinen.

Es können noch Anteilscheine erworben werden.

Verschiedenes:

Schriftführer bittet dringend um Fahrtenberichte und Reiseschilderungen zweds Veröffentlichung in den „Monatsnachrichten“.

Diese Nummer aufbewahren!

Anschriftenänderungen sind unbedingt sofort der Geschäftsstelle zu melden.



Stoffe

Spezialität: Reste in Damen- und Herrenstoffen

Karwin: Ültzen Wollenweberei
Elberfeld, Poststr. 19, 1. Etage

Winkelmanns Klappwagen

vollendet in

Form,

Farbe u.

Federung

A. Winkelmann • Elberfeld
Friedr. Str. 29 · Fernspr. 2042



Conditorei und Café, C. Willmes



Inh. Fr. Gastreich

Telephon 5191 Elberfeld Burgstraße 5

Mein neuzeitlich renoviertes Lokal bringe ich in empfehlende Erinnerung. Reiche Auswahl in Torten, Kuchen, Backwerk, Schokoladen und Pralinen. Bestellungen zu allen festlichen Gelegenheiten werden prompt und sorgfältig ausgeführt.

Aug. Welfonder

Elberfeld

Seit 1817

Island 24

Das Haus für Qualitätsware.

**Herde, kombinierte Herde,
Gasherde, Öfen.
Schlitten, Skier, Schlittschuhe.**

Vorteilhafte Preise.

Fachkundige Bedienung.

Erstklassige Biere in
Flaschen u. Siphons,
Mineral-Wasser und
Erfrischungs-Getränke

Bierverlag Carl Weyerstall

Inh. Ernst Weyerstall

Elberfeld nur Humboldtstr. 8
Telephon 1656

Gegr. 1881

MAX HÖRHAGER



FERNRUF 4857

ELBERFELD

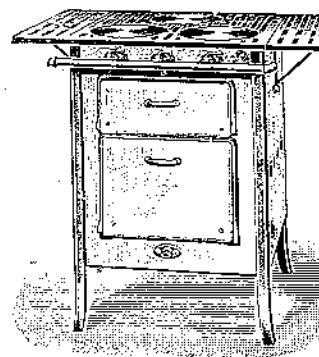
ALTERMART 8

**HANDSCHUHE / KRAWATTEN
HERRENWÄSCHE / DAMEN-
UND HERREN-KONFEKTION**

Sonderhoff & Mühlemeister

Das Spezialhaus für

**Herde, Gasherde,
kombinierte Herde,
Öfen und Kamine**



Größte Auswahl — Billige Preise

Fachmännische Bedienung

Erleichterte Zahlungsbedingungen

Elberfeld, W.-Rathenau-Straße 29

Allgemeine Kranken-Versicherungs-Akt.-Ges.

Filialdirektion ELBERFELD, Barmer Str. 98, Tel. 8634

Wir helfen Ihnen bei Unglücks- oder Krankheitsfällen!

Unsere Mittelstand-Krankenhilfe
Richtung! bietet die jahrelang bewährten Vorteile!

Den Mitgliedern des Deutschen u. Österreichischen Alpenvereins e. V. und den gleichzeitig zu versichernden Familienangehörigen wird unter Vorzeigung der Mitgliedskarte bei der Aufnahme eine Gutschrift über einen Monatsbeitrag erteilt.

Wir bitten, von diesem Vorteil recht ausgiebig Gebrauch zu machen.

- Vertreterbesuch jederzeit unverbindlich. -



Die herrliche Winterzeit naht, die Sehnsucht und Freude aller Skimänner und Skimädchen. Darum heißt jetzt die Parole, die Brett'l und alles was dazu gehört, zünftig in Ordnung bringen, soweit das bis jetzt verabsäumt wurde. Fehlende Teile der Ausrüstung sowie komplettete Ski-Ausrüstungen liefert zu erstaunlich vorteilhaften Preisen das bestbekannte Spezialhaus

Touristen-Flierl • Elberfeld

Walter-Rathenau-Straße 36

Zweiggeschäft: **Köln**, In der Höhle 14

Die demnächst erscheinende Wintersportpreisliste bringt manches Neue und vor allem volkstümliche Preise bei bekannten Qualitätserzeugnissen. Es leuchtet jedem Denkenden ohne weiteres ein, daß durch großen Bezug, verbunden mit rechtzeitigem Einkauf, die Kunden der Firma Vorteile in dieser Art genießen. Verlangen sie daher noch heute kostenlos die mit lehrreichem Inhalte ausgestattete Preisliste.

Reise- und Hochgebirgsführer Alpine und Sportliteratur Spezialkarten, Meßtischblätter usw.

Großes Lager

Hermann Steinmetz
Buch- und Kunsthändlung
Fernsprecher 3285

Elberfeld

Königstraße 12

Stempel-Donner

Münzprägeanstalt

Vereins-Klub- und Sport-Abzeichen
Preis-Medaillen
Preis-Plaketten
Orden u. Ehrenzeichen
Festmünzen u. Festabzeichen.

ELBERFELD
Fabrik Theaterstr. 2 Verkauf Köln 5-7

Wilhelm Reitmeister

Telephon 4828 **Elberfeld** Südstraße 24

Gegründet 1866

Kohlen / Koks / Briketts / Kartoffeln

- | B.
Nr. | |
|-----------|--|
| 92 | Register 1906/25. |
| 93 | Stephan: Bilder aus der Eisenwurzen. |
| 94 | Ratgeber für Alpenwanderer. |
| 95 | Weilenmann: Aus der Hirnnwelt. |
| 96 | Hause: Tiroler Bilder. |
| 97 | Hübel: Führerlose Gipfelfahrten. |
| 98 | Kugy: Aus dem Leben eines Bergsteigers. |
| 99 | Maier: Handbuch der Schitouristik. |
| 100 | Niebert: Gehen auf Eis und Schnee. |
| 101 | Hofmeier: Bergsteigen im Winter. |
| 102 | Slag: Über Täler und Menschen im Banne der Bernina. |
| 103 | Herm. v. Barth: Gesam. Werke. |
| 104 | Hinch: Der Kampf um den Everest. |
| 105 | Norton: Bis zur Spitze des Mount Everest. |
| 106 | Rud. Dienst: Im dunkelsten Bolivien. |
| 107 | Erland Nordenstöld: Indianer und Weiße. |
| 108 | Erland Nordenstöld: Forschungen und Abenteuer in Südamerika. |
| 109 | Dr. Dreyer: Bücherverzeichnis des Alpenvereins. — Bücherei 1927. |
| 110 | Joh. Kehling: Im Hochgebirge. |
| 111 | Ed. Pichl: Wiens Bergsteigerturm. |
| 112 | Hanns Barth, Gröden und seine Berge. 1927. |

C. Prachtwerke.

- | C.
Nr. | |
|-----------|--|
| 1 | Alpenlandschaften: Holzschnitte aus der Illustrierten Zeitung. Leipzig. |
| 2 | Christomannos, Th.: Sulden-Crafor. Innsbruck 1895. |
| 3 | Wundt, Th.: Wanderungen in den Ampezzaner Dolomiten. |
| 4 | Wundt, Th.: Besteigung des Cimone della Pala. Stuttgart, Berlin, Wien. |
| 5 | Jubiläumsausgabe. General-Versammlung. München 1896. |
| 6 | Zsigmondy, E.: Im Hochgebirge. Leipzig. |
| 7 | Lendenfeld, R. v.: Aus den Alpen. Teil I. Die Westalpen. Wien 1896. |
| 8 | Lendenfeld, R. v.: Aus den Alpen. Teil II. Die Ostalpen. Wien 1896. |
| 9 | Schweiger-Lerchenfeld, A. v.: Alpenglühnen. Naturansichten und Wandbilder. Stuttgart, Berlin, Leipzig. |
| 10 | Wundt, Th.: Wonderbilder aus den Dolomiten. Stuttgart, Berlin, Wien. |
| 11 | Wundt, Th.: Das Matterhorn und seine Geschichte. Berlin. |
| 12 | Wundt, Th.: Die Jungfrau und das Berner Oberland. Berlin. |
| 13 | Rey, G.: Das Matterhorn. Stuttgart und Leipzig. |
| 14 | Winkler, G.: Tagebuch: Empor. Herausgegeben von E. König, Leipzig. |
| 15 | Heß, H.: Die Gletscher. Braunschweig 1904. |
| 16 | Würthle: Tirol, Salzburg und Oberbayern. Leipzig 1908. |
| 17 | Grubhofer, Toni: Christomannos Gedächtnisbuch. Meran 1912. |
| 18 | Steinäcker, Alfr.: Der Alpinismus in Bildern. München 1913. |
| 19 | Bredt, Dr. E. W.: Die Alpen und ihre Maler. Leipzig. |
| 20 | Frantz, R. h.: Die Alpen, gemeinverst. dargestellt. Leipzig 1915. |
| 21 | Enzensperger: Ein Bergsteigerleben. München 1924. |
| 22 | Dr. Brochhausen: Österreich in Wort und Bild. |
| 23 | M. Rohrer: Alpine Welt (Sammlung für Bergfreunde). München 1925. |
| 24 | Bobba u. Mauro: Alpine Schriften des Priesters Dr. Achille Ratti. Berlin 1925. |
| 25 | H. Kerp: Monographien zur Erdkunde: Am Rhein. Leipzig 1924. |
| 26 | Saud u. Schneider: Wunder des Schneeschuhs. Hamburg 1925. |
| 27 | Fr. Niebert: Monographien zur Erdkunde: Westfalen. Leipzig 1923. |
| 28 | Jos. Jul. Schäf: Südtirol vom Brenner bis Salurn. München 1923. |
| 29 | Steinitzer: Der Alpinismus in Bildern. München 1924. |
| 30 | Guido Rey: Kletterfahrten im Montblancgebiet und in den Dolomiten. Wien 1925. |
| 31 | Christomannos: Die Dolomiten. |
| 32 | Schäf: Wunder der Alpen. |

D. Unterhaltungs- und humoristische Bücher

- | D
Nr. | |
|----------|--|
| 1 | Pehendorfer, L.: humoristische Naturgeschichte des alpinen Menschen. Stuttgart 1888. |
| 2 | Rauschenegger-Tudett, B.: Lustige Abenteuer. Leipzig 1876. |
| 3 | Kleinecke, R.: Touristen-Brevier. Brünn. |
| 4 | Daudet, Alphonse: Tartarin sur les Alpes. Paris. |
| 5 | Gemseiner. |
| 6 | Steub, Ludwig.: Streifzüge durch Vorarlberg. 1908. |
| 7 | Ömpfeda, G.: Excelsior! Ein Bergsteigerleben. Berlin 1911. |
| 8 | Plattenseiner, R.: Peter Rosegger, eine Volkschrift. 1913. |
| 9 | Wundt: Matterhorn. 1920. |
| 10 | Wundt: Höhenflug. 1920. |
| 11 | Federer: Pilatus. 1920. |
| 12 | Audi, Otto: Der Hiesl in Walschland. Stuttgart 1921. |
| 13 | Hoef, Henry: Wege und Weggenossen. München. |
| 14 | Schwaighofer: Bergwanderbuch. München. |
| 15 | Strag, Rud.: Das weiße Lamm. Stuttgart. |
| 16 | Graber, Alfr.: Berge. München. |
| 17 | Meyer, Ost. Erich: Tat und Traum. München 1920. |
| 18 | Meyer, Ost. Erich: Der misshandelte Schnee. München 1920. |
| 19 | Meyer, Ost. Erich: Das Fräulein in hosen. München 1921. |
| 20 | Meyer, Ost. Erich: Der Dedektiv in Nagelschuhen. |
| 21 | Dr. A. Dreyer: Unsere Bayern. München. |
| 22 | Dr. A. Dreyer: Mein liebes München. |
| 23 | Sir Francis Younghusband: Das Herz der Natur. Leipzig 1923. |
| 24 | E. Guido Lammel: Junghorn (Bergfahrten und Höhengedanken). |
| 25 | Franz Tursky: Höhenzauber. München 1925. |
| 26 | Mert-Buschberg: Enzian. München 1920. |
| 27 | Wundt, Theod.: Ich und die Berge. Berlin. |
| 28 | Altenberger: Berglieder. |
| 29 | Schmidkunz: Zwischen Himmel und Erde. |
| 30 | J. Mayer: Auf stillen Pfaden. |
| 31 | Niebel: Erlebtes und Erachtetes. |
| 32 | Hoef: Wanderungen und Wandlungen. |
| 33 | Luther: Der große Sprung. |
| 34 | Ehrhardt: Der Paderlüh. |
| 35 | Pöllmann: Flucht über die Pyrenäen. |
| 36 | Blab: Aus der Frühzeit der Bergsteigerei. |
| 37 | Haas: Stimme des Berges. |
| 38 | Oberfoßler: Sebastian und Leidlich. |
| 39 | Wundt, Theod.: Das Diadem. |
| 40 | Eifelverein: Eifel-Heimatbuch. |
| 41 | Ömpfeda: Jungfräuliche Gipfel. |
| 42 | Karl du Prel: Das Kreuz am Herner. |
| 43 | Dr. Jul. Schäh: Wanderfahrten in den Bergen. |

E. Niederbücher und Kustoden

- | E
Nr. | 1 | Koščat, Th.: Männerchöre. Leipzig. | 8 | Alpenliederbuch: Sing ma oans. Jau 1891. |
|----------|--|------------------------------------|--|--|
| 2 | Koščat, Th.: Op. 26. Walzer am Wörther See. Leipzig. | 9 | Lieder, T.: Über Fels und See. Jahr 1895. | |
| 3 | Koščat, Th.: Op. 13. Städterbau und Almadrin. Für gemischt. Chor. Leipzig. | 10 | Stražer, G.: Das fröhliche Murmelti. | |
| 4 | Simon, E.: Der Wasserfall. Für gemischten Chor, mit Klavier- und Zitherbegleitung. | 11 | Koščat, Th.: Op. 34. Eine Bauernhochzeit in Kärnten. Für ges. Chor. Leipzig. | |
| 5 | Schumann, R.: Op. 85, 12. Abendsied für Streichquartett. | 12 | Koščat, Th.: Op. 15. Drau-Walz. Für gemischten Chor. Leipzig. | |
| 6 | Verschiedene: Aus der heimat. Lieder von Gjenzla. Linz 1888. | 13 | Seidel, A.: Ein Fest im Gebirge. Für Orchester. Magdeburg. | |
| 7 | Verschiedene: Aus der heimat. Bilder aus dem Natur- und Volksleben. Linz 1889. | 14 | D. u. G. A.-D.: Beilage zur Zeitschrift Ländler-Melodien. Klavier und Violine. 1889. | |

F. Theaterstücke und Solovorträge.

- | E
Nr. | F
Nr. | E
Nr. | F
Nr. |
|----------|--|----------|--|
| 15 | D. u. G. A.-V.: Beilage zur Zeitschrift.
Ländler. Für Orchester, arrangiert
von A. Seidel. 1889. | 19 | Lebzelter: Berchtesgadener Almtänze.
Berchtesgaden. |
| 16 | Kojschütz, Th.: Op. 26. Walzer am
Wörther See. Für Orchester. Leipzig. | 20 | Legow: Kirmes im Alpendorf. Leipzig. |
| 17 | Hauptner, Th.: Singpöbelchen. Berlin. | 21 | Suppé: Ouverture zu „Schotte Bursche.“ |
| 18 | Lut: 45 Tiroler Nationallieder. Inns-
bruck. | 22 | Steirischer Ländler, Nationaltanz für
4 oder 2 Paare. Berlin. |

G. Reisebücher.

- | G
Nr. | | G
Nr. | |
|----------|--|----------|---|
| 1, 2 | Purtscheller, L., u. Heß, H.: Der Hochtourist in den Hochalpen. Leipzig u. Wien 1894. | 14 | Hartinger: Atlas der Alpenflora. Band VI und VII. Graz 1896. |
| 3 | Terschak, E.: Illustrierter Führer durch die Grödener Dolomiten. Berlin 1896. | 15 | " Atlas der Alpenflora. Band VIII. Graz 1896 |
| 4 | Haellinger, W.: Reisepläne für Tirol. Ebersfeld 1896. | 16 | Moriggl, J.: Von Hütte zu Hütte. Band I. |
| 5 | Meyer: Deutsche Alpen. Teil I. Leipzig 1896. | 17 | " Von Hütte zu Hütte. Band II. |
| 6, 7 | Amthor: Führer durch Tirol. Teil I u. II. Leipzig 1897. | 18 | " Von Hütte zu Hütte. Band III. |
| 8 | Baedeker: Südbayern und die österreichischen Alpenländer. Leipzig 1896. | 19 | Martin, W.: Montblanc-Führer. Wien 1913. |
| 9 | Trautwein: Tirol. Innsbruck 1896. | 20 | Coolidge, W.: Dauphiné-Führer. Wien 1913. |
| 10 | Hartinger: Atlas der Alpenflora. Band I. Graz 1896. | 21 | Patéra, L.: Führer durch die Lienzer Dolomiten. Wien 1909. |
| 11 | " Atlas der Alpenflora. Band II. Graz 1896. | 22 | Moriggl, J.: Von Hütte zu Hütte. Band IV. Leipzig 1913. |
| 12 | " Atlas der Alpenflora. Band III und IV. Graz 1896. | 23 | Baedeker, K.: Südbayern, Tirol, Salzburg usw. Leipzig 1912. |
| 13 | " Atlas der Alpenflora. Band V. Graz 1896. | 24 | Baedeker, K.: Schweiz. Leipzig 1913. |
| | | 25 | Landesverkehrsamt: Tiroler Verlehr- und Hotelbuch. Innsbruck 1913. |

G Nr.		G Nr.	
26	Schulzen, E.: Wuppertaler Wanderbuch. Elberfeld 1913.	52	H. Schwaighofer: Stubaier und Öztaler Alpen.
27	Asanoff, R.: 100 Kaukasus-Gipfel. München 1913.	53-55	Moriggl: Von Hütte zu Hütte. Band I-III.
28	Speck-Joist: Illustrierter Führer auf die Gipfel der Schweizer Alpen. Luzern 1906.	56	Meyers Reisebücher: Allgäu, Bodensee, Bregenzer Wald.
29	Speck-Joist: Illustrierter Führer auf die Gipfel der Schweizer Alpen. Luzern 1908.	57	Schwaighofer: Nordtirol, Doratberg.
30	Kracht: Sauerländisches Wanderbuch.	58	Purtscheller-Heß: Der Hochtourist in den Ostalpen, I.
31	Schulzen: Wuppertaler Wanderbuch. Wanderschulzen 3. Elberfeld 1924.	59	Böhni-Nothberger: Führer durch die Schobergruppe.
32		60	Dr. Obersteiner: Führer durch die Öztaler Alpen.
33	Trautwein, Th.: Das Bayr. Hochland. München 1922.	61	Staig, W.: Die nordrhaetischen Alpen: Samnaun. IV. Band.
34	Trautwein, Th.: Doratberg-Allgäu. München 1922.	62	Purtscheller-Heß: Hochtourist II.
35	Eifel-Verein: Eifelführer, Trier 1911.	63	IV.
36		64	Eifel-Verein: Eifelführer. 1926.
37-41	Moriggl: Von Hütte zu Hütte. Band I-V.	65	Gürtner: Jungfrauführer.
42	Baedeker: Oberbayern. Tirol.	66	Führer durch das Bergische Land.
43	Poedelmann u. Hamacher: Geol. Wanderbuch für den Berg. Industriebezirk.	67	Seefeld in Tirol und Umgegend.
44	Baedeker: Tirol.	68	Schulzen: Wuppertaler Wanderbuch. Wanderschulzen 1. 1927.
45	" Schweiz.	69	Eifel-Verein: Eifelführer mit Karte. 1927.
46	" Oberbayern.	70	Hößlers Höhenwege am Rhein, Mosel und Lahn.
47	W. Staig: Die nordrhaetischen Alpen: Silvretta.	71	Stollfuß, W.: Rheinführer und Wanderbuch (Rheinhöhenweg).
48	W. Staig: Die nordrhaetischen Alpen: Rhätikon.	72	Velhagen u. Klasing: Taschenatlas für Eisenbahnreisende.
49	H. Delago: Die Zillertaler Alpen, Wagners alp. Spezialführer, Band III.	73	Baedeker: Schweiz. 1927.
50	K. Steininger: Die Lechtaler Alpen, Wagners alp. Spezialführer, Band II.	74	Sektion Rosenheim d. D. u. Ö. A.-V.: Rosenheim, Berge und Vorland. 1927.

ZUR BLUMENKUNST



**HAUS FÜR ELEGANTEN
DAMENPUTZ**
Stets Eingang von Neuheiten
in garnierten und ungarnierten
Damenhüten

Inhaber: Anni Alteneder
ELBERFELD
Fernruf 1568 Turmhof 5

Reiher + Federn
Blumen + Pelze

Konditorei und Café - Konfitüren

Theodor Koot

Tel. 117 Elberfeld Wall 41

FLÜGEL-PIANOS-HARMONIUMS

Das Haus der Marken.

Blüthner, Grotian-Steinweg,
Feurich, August Förster,
Berdux, Baldur,
Ritmüller.

*

Sprechapparate

Ultraphon

das Phänomen des mehr-dimensionalen Hörens.

Homocord, Parlophon u. a
in allen Preislagen.

Stimmungen — Miete — Reparaturen

Erleichterte Zahlungsbedingungen

PIANOHAUS

GUSTAV WEISCHET · ELBERFELD TELEFON 1847
KÖNIGSTR. 23

HOTEL UNION

Bes. PAUL KAMPETER
Best. bek. gut bürgerl. Restaurant

ELBERFELD
SCHLOSSBLEICHE 22
FERNSPRECHER 697

Für den Sport und für die Reise

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:

**Sport-Kostümen
Sport-Jacken
Sport-Mänteln
Impr. Mäntel
und Gummi-Mäntel**

PH. FREUDENBERG



ELBERFELD
WALL und HERZOGSTR.



**Größte Auswahl
in Gasherden**

Billigste Preise
Erleichterte
Zahlungsbedingungen

Eckardt & Köfftgen

Elberfeld

Herzogstraße

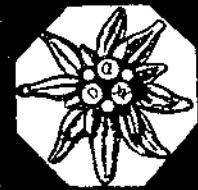
Telephon 5107, 5108, 5109

Monatsnachrichten

der Sektion



Elberfeld



der deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorstand: Amtsgerichtsdirektor Dr. Michels, Elberfeld, Augustastraße 72; Kassenwart: Artur Lucas, Elberfeld, Lucasstraße 6–16; Schriftwart: A. Windrath, Elberfeld, Müllerstraße 34, Fernruf 8527, Postkonto: Essen Nr. 233 61, Bantonto: J. Winkelhausen P. Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wasserstraße 121, geöffnet Montags und Donnerstags von 3 bis 6 Uhr (dann zu erreichen durch Fernruf 1798).

1. Jahrgang

Nr. 12

Dezember 1927

Vorträge usw.

siehe umseitig!

Seit über 50 Jahren
das führende Haus
in
**Herren- u. Knaben-
Kleidung**

Spezial-Abteilung für
Sport - Bekleidung.
Größte Auswahl in:
Sportanzügen mit 1 u. 2 Hosen
Loden-Mäntel und -Joppen
Sporthosen, -Stutzen, -Strümpfe

Fritzsche, Elberfeld, Wall 32

Fernsprecher für auswärts 303*, für Stadtgespräche 6320, 6321, 6322.

Eigene Klederfabrik in Elberfeld.

Vortrag:

Sonntag, den 4. Dezember 1927, abends $6\frac{1}{2}$ Uhr, im Kaisersaal der „Gesellschaft Verein“:

Lichtbildevortrag
von Frau Dr. Cenzi Sild-von Hider, Wien:
„Mein Bergerleben in Heimat und Fremde.“

Die vom Vorjahr noch in bester Erinnerung stehende Rednerin wird auch diesmal ihre Anziehungskraft nicht verfehlten, da sie es, wie selten eine Jüngerin des Alpinismus, hervorragend versteht, ihr großes Erleben durch eine wohlgekühlte, dichterische Sprache restlos auf ihre Zuhörer zu übertragen und ihnen eine Weihstunde zu verschaffen.

Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige gegen Zahlung von 50 Pf. zum Besten der Hüttenbaurücklage.

Des Verkehrsontags wegen ist der Beginn auf $6\frac{1}{2}$ Uhr verlegt.

Vereinsabend:

Montag, den 12. Dezember 1927, abends $8\frac{1}{2}$ Uhr, findet in der „Union“, Schloßbleiche 22, die

„Ordentliche Hauptversammlung“
mit nachfolgender Tagesordnung statt:

1. Jahresbericht;
2. Kassenbericht;
3. Bericht der Rechnungsprüfer;
4. Wahl der Rechnungsprüfer für 1928;
5. Festsetzung des Jahresbeitrages;
6. Vorstandswahl;
7. Verschiedenes.

Um rege Teilnahme bittet

Der Vorstand.

MAX HÖRHAGER



FERNRUF 4857 ELBERFELD ALtenmarkt 8

HANDSCHUHE / KRAWATTEN
HERRENWÄSCHE / DAMEN-
UND HERREN-KONFEKTION

Aufnahmen:**Neuanmeldungen:**

Herr Ernst Dießsch, Direktor der
Prov.-Taubst.-Anstalt,
Schusterstr. 24

Herrn Paul Dröge
Herrn Adolf Döbel

Herrn Studienrat Gentil

Herrn G. Reuber

Herrn Studienrat Gentil

Etwas Einsprüche gegen die Aufnahme erbittet der Vorstand innerhalb

8 Tagen.

Neue Mitglieder senden zweckmäßig nach getätigter Aufnahme ein

Paßbild an die Geschäftsstelle.

Vorgesetzten von:

Herrn Paul Dröge

Herrn Adolf Döbel

Herrn Studienrat Gentil

Hüttenbau:

Einige Lichtbilder der im Rohbau fertiggestellten „Elberfelder-Hütte“ werden zu Beginn des Vortrages auf der Leinwand gezeigt werden. Aus Anlaß der Vollendung des Hüttenbaues wurden von einem Mitglied

20 Anteilscheine

gezeichnet. Wer — besonders unter den Neueingetretenen — folgt diesem Beispiel, damit auch der letzte Rest untergebracht wird? Zahlung kann nach Vereinbarung erfolgen. Vorstand und Geschäftsstelle sind zur Entgegennahme von Meldungen stets bereit.



Das führende Winter-Sporthaus

TOURISTEN-FLIERL

ELBERFELD, W.-Rathenau-Str. 36

liefert sportgerecht sowie anerkannt billig und gut

Eschen-Ski, mit kräftiger Hufeldbindung

RM. 16.50 u. 19.50

Ski-Anzüge u. -Kostüme,
RM. 18.— 28.— 39.— 49.50 und höher

Ski-Stiefel, Handarbeit,

zweigenäht, Lederfutter, von **33.— RM.** an

Verlangen Sie kostenlos meine Wintersportpreisliste.

Reise- und Hochgebirgsführer
Alpine und Sportliteratur
Spezialkarten, Meßtischblätter usw.

Großes Lager

Hermann Steinmetz

Buch- und Kunsthändlung

Fernsprecher 3285

Elberfeld

Königstraße 12

Schrifttum:

Blodigs Alpen-Kalender 1928 mit 114 Abbildungen. Verlag Paul Müller, München. Preis 2,80 Mark.

In schmalem Gewande (Titelbild von Ernst Platz) liegt der 3. Jahrgang von „Blodigs Alpen-Kalender“ vor uns. Der neue Verlag hat weder Mühe noch Kosten gescheut, ihn seinen Vorgängern würdig zur Seite zu stellen. Prächtige Berg- und Talansichten aus der Schweiz und aus Tirol (besonders manche aus „verlorenem Land“) fesseln den Blick. Der verbindende Text stammt aus der Feder des berggewohnten und schriftstellerprobten Dr. Blodig, der zu jedem Bilde ein treffendes Begleitwort schuf, das uns mit der Eigenart des Geschauten vertraut macht. Ein Preisrätsel gibt Gelegenheit zum Nachprüfen des „Berggedächtnisses“ und zur Erlangung begehrenswerter Gewinne. Wir wünschen dem „Blodigschen Alpen-Kalender 1928“, der sich als Weihnachtsgeschenk vorzüglich eignet, weiteste Verbreitung und empfehlen denselben aufs wärmste.

Einzeichnungslisten liegen an den Vortragsabenden sowie während der Geschäftsstunden offen.

„Führerlose Gipfelsfahrten“ von Paul Hübel. Mit 16 Bildtafeln. 248 Seiten. Ganzleinen. M. 11.50. Bedruckte Verlagsbuchhandlung, München.

„Edward Whympers Berg- und Gletschersfahrten in den Alpen von 1860—1869.“ Deutsche Bearbeitung von Dr. Steger. 111 Abbildungen und 2 Karten. Geb. M. 10.—. Verl. G. Westermann, Braunschweig.

Verschiedenes:

Schriftführer bittet dringend um Fahrtenberichte und Reiseschilderungen zwecks Veröffentlichung in den „Monatsnachrichten“.

Anschriftenänderungen sind unbedingt sofort der Geschäftsstelle zu melden.

Die Geschäftsstelle hat abzugeben:

„Tiroler Hotelbuch 1927“	à RM. 0,30
„Schweizer Hotelführer 1927“	—
„Verschiedene ältere Jahrgänge der „Zeitschrift“, herabgesetzt“	2.—
„Führer durch die Schobergruppe“ von Dr. Böhm u. Noßberger	4.70
„Ratgeber für Alpenwanderer“	2.—
„Erschließer der Berge“, Bd. I, Hermann von Barth	1.20
„Erschließer der Berge“, Band II, Ludwig Purtshaller	1.20

Stempel-Donner

Münzprägeanstalt

Vereins-Klub- und Sport-Abzeichen
Preis-Medaillen
Preis-Plaketten
Orden u. Ehrenzeichen
Festmünzen u. Festabzeichen.

ELBERFELD
Fabrik Theaterstr. 2 Verkauf Köln 5-7

Wandertage in der Schobergruppe

Dr. Ernst Müller.

„Rast ich, so rost ich!“ Man muß die Willenskraft und Zähigkeit der im Hochlande wohnenden Alpenvereinsmitglieder bewundern, mit der sie sich in steter Kraft und Übung zu erhalten wissen. Regelmäßige Sonntagswanderungen, Turnen und womöglich Kletterübungen bringen es mit sich, daß die Leute oft schon am ersten Tage, wenn sie wieder in ihre geliebten Alpen kommen, es mit jedem Gebirgsbewohner an Leistungsfähigkeit aufzunehmen imstande sind. Blodig.

Im August des Jahres 1911 traf ich mit dem allverehrten Mitglied unserer Sektion, dem leider im vorigen Jahre verstorbenen Rektor Költer in München zusammen, um gemeinsam dem Ziel unserer Reise, der Schobergruppe zu zufahren. Die damals so gut wie völlig unbekannte Schobergruppe, südlich von dem überlaufenen Glocknergebiet gelegen, noch in einem fast unberührten Naturzustande, war unserer Sektion vom Hauptaushilf als Arbeitsgebiet zugewiesen, und es war nun uns beiden der Auftrag geworden, dieses unbekannte Land zu besichtigen und im besonderen den vorgeschlagenen Hüttenplatz auf der Götschitscharte näher zu erforschen. Diese Fahrt ins Unbekannte hatte also seinen eigenen Reiz.

In Lienz, einem netten Landstädtchen mit großem Marktplatz, nahmen wir, ebenso wie auch in späteren Jahren, Quartier in der „Post“, von deren großer, stets überfüllten Veranda wir beim Abendessen die scherhafte Unterhaltung einer wandernden Künstlertruppe, die auf der anderen Seite des Marktes ihre Künste zeigte, genossen. Die lohenden Säckeln beleuchteten romantisch die zum Teil recht sehenswerten Vorführungen. Besonders machte uns eine Kraftleistung Eindruck. Bei ihr bildete ein Mann, nur mit dem Kopf und den Füßen auf zwei einander gegenüber aufgestellten Stühlen liegend, eine frei schwebende Brücke, auf die sich nun in ihrer ganzen Länge Bauernburschen stellten. War schon diese Kraftprobe höchst eindrucksvoll und Erstaunen erweckend, so bewunderten wir den Mann ganz besonders wegen seiner Unempfindlichkeit gegen die auf ihm herumtrampelnden, schwer benagelten Bauernfüße!

Der freundliche Wirt gab uns Auskunft über unser Ziel, vor allem auch über die Verhältnisse in dem nahen Nußdorf, in dessen Bezirk unser geplanter Hüttenplatz liegen sollte, und von dessen Bürgermeister wir uns mithin die Urkunde über die Überlassung des Bauplatzes sowie die Berechtigung zum Schlagen des notwendigen Holzes erwerben mußten. Wie sich später herausstellte, war unser von Erfolg gekröntes Unternehmen überflüssig, denn der Hüttenplatz gehörte gar nicht der Gemeinde Nußdorf, sondern dem K. K. Aerar!



Stoffle

Spezialität: Reste in Damen- und Herrenstoffen

Karwin, Ultzen Wollenweberei
Elberfeld, Poststr. 19, I. Etage

Der alte Führer Marcher, der noch immer stolz war, mit Purtzheller als Erster die Schobergruppe touristisch durchwandert zu haben, geleitete uns das Debant-Tal hinauf, dessen Länge etwas ermüdend wirkt, das jedoch in seinem letzten Drittel durch wirklich schöne Blicke auf die das Tal schließenden Berge, unter denen besonders der Glödis durch Formenschönheit sich auszeichnet, erfreut. Der Weg war damals sehr schlecht. Die alte Lienzer Hütte war leer und so konnten wir es uns in diesem unbewirtschafteten Hüttenchen, das in einem Raum Küche, Speisezimmer, Rauch- und Schlafsalon vereint, bequem machen. Wie unbewirtschaftet die Hütte bis vor kurzem war, er sieht man daraus, daß bei meinen späteren Besuchen in den Jahren 1913 und 1921 noch immer der alte, bereits 1911 sehr fragwürdige Kochherd, dieselben teilweise zerstülpsten Strohsäude mich erfreut begrüßten. Man sollte glauben, daß eine Verschlechterung gegen den Zustand des Jahres 1911 kaum möglich gewesen wäre! Und dennoch war der Aufenthalt des Jahres 1911 und 1913 eine Erquickung gegen die Qualen des Aufenthaltes von 1921, in dem meine Frau und ich 9 Tage in dieser Hütte hausten. Im Jahre 1911 und ebenso im Jahre 1913 waren wir nämlich die einzigen unbestrittenen Besitzer der Hütte mit ihren mehr oder weniger gebrauchsfähigen Kochtöpfen, dem Herde, den Strohsäden und anderen Herrlichkeiten. Auch fand sich ein kleiner Vorrat von Bier und Wein vor! Im Jahre 1921 drängten sich aber allnächtlich auf 9 Matratzen bis zu 17 Besucher zusammen und so entstand eine gemütliche Enge, wie ich sie vor langen Jahren in der damals ebenfalls noch sehr primitiven und dem Massenandrang nicht angepaßten Payerhütte erlebt hatte. Damals dauerte diese Gemütlichkeit aber nur eine Nacht, während die des Jahres 1921 sich von Nacht zu Nacht steigerte, so daß ich schließlich beim Nahen weiterer Gäste mit meiner Frau froh reichlich herniederschmelzenden Regens fluchtartig die traute Stätte verließ.



sowie Backwaren aller Art zu Nikolaus, Weihnachten
Silvester kaufft man in bester Qualität in

Konditorei - Café Carl Willmes

Inhaber Fr. Gastreich

ELBERFELD, Burgstraße 5

Fernsprecher 5191

Bestellungen werden frühzeitig erbeten

Schokolade
Pralinen

Christstollen

Im Jahre 1911 hatten wir aber dieses Paradies für uns allein. Ganz ohne Schmerz sollte aber dieser sonst idyllische Aufenthalt nicht sein, denn unser guter Marcher sparte beim Kochen allzusehr mit dem Wasser! Trotz der unmittelbar vor der Hüttentür lebhaft sprudelnden Quelle unterließ er es, die Suppenteller zu reinigen, und so sah ich mit einem gewissen Grausen, daß er in seinem abgegessenen Suppenteller mit sauber abgeledtem Löffel die Knödel anzurühren begann. Nur noch einmal habe ich die Appetitlichkeit und Sauberkeit der Marcherschen Kochkunst übertragen gefunden, das war auf der Kürsinger Hütte, wo eine alles anders als schöne, triefäugige Hexe die Knödel mit ihren von eiternden Schrunden bedekten Händen ohne Benutzung eines abgeledten Löffels formte. Daß meine Frau und ich daraufhin dem Genuss dieser Knödel auswichen, wird der mitführende Leser verstehen.

Bei schönstem Wetter machten wir uns dann am kommenden Tage an die Auskundschaftung des zur Gönnizscharte hinaufführenden Weges. Wir fanden einen von den weidenden Kühen in der Hauptsache wenigstens recht menschlich vernünftig ausgetretenen schmalen Pfad, dessen Ausbau zum Gebrauch für menschliche Höhe nicht allzu schwierig erschien, nur an einigen Stellen waren Sprengungen notwendig. Bauliche Schwierigkeiten schien nur das letzte Drittel des Weges zu bieten, da dort das lockere Trümmergestein wohl nie zur Ruhe kommt und ein durch diese Steinhalde gelegter Weg voraussichtlich alljährlich großer Ausbesserungen benötigen wird. Der von uns damals ausgewählte Hüttenplatz wurde später verlassen, wie ja auch der zweite Platz zu Gunsten eines weit unten im Tale mehr Heiligenblut zu gelegenen Platzes aufgegeben worden ist. Ob diese Wahl glücklich ist, muß die Zukunft lehren.

Sonderhoff & Mühlemeister

Das Spezialhaus für

Herde, Gasherde, kombinierte Herde, Öfen und Kamine

Größte Auswahl — Billige Preise
Fachmännische Bedienung
Erleichterte Zahlungsbedingungen

Elberfeld, W.-Rathenau-Straße 29

Wilhelm Reitmeister

Telephon 4828 Elberfeld Südstraße 24

Gegründet 1866

Kohlen, Koks, Briketts, Kartoffeln

An Großartigkeit der Lage kann er jedenfalls an die früheren Pläze nicht heran! Er hat freilich den großen Vorteil der unmittelbaren Nähe reichlichen Wassers, während die Wasserfrage an den alten Pläzen nicht ganz einfach zu lösen war. Es hätte wohl umfangreicher Staubauten zum Auffangen des Schmelzwassers benötigt. Leider mißglückten mir damals infolge der mangelhaft entwickelten Technik der Packfilme die meisten meiner Aufnahmen.

Der Abstieg nach Heiligenblut führte uns bei später Nachmittagsstunde über das völlig durchweichte kleine Schneefeld, das beim Abstieg von der Scharte in der Richtung Heiligenblut überschritten werden muß. Das Wasser stand und rieselte damals derartig, daß mein Begleiter und ich trotz unserer tadellosen Bergschuhe kaum andauernden Fußbädern, die in solcher Lage keineswegs angenehm sind, entgehen konnten. Wir trafen die Wasserverhältnisse anscheinend besonders günstig an. Ich hörte später von anderen Touristen, daß das immerhin ziemlich steile Schneefeld derartig vereist gewesen sei, daß der direkte Abstieg ohne Stufenablagen nicht möglich gewesen und sie deshalb zu einem weiten Umweg genötigt gewesen seien. Der Abstieg nach Heiligenblut führte uns, da wir den sehr dürtigen Pfad verfehlten, in die Wände einer flammartigen Schlucht und so erreichten wir erst in den späteren Nachmittagsstunden Heiligenblut. Mein Begleiter, ein völliger Abstinenzler, wollte, da er gerade Geburtstag hatte, sich nicht lumpen lassen und spendierte eine Flasche Wein, vollführte jedoch des Nachts infolge des ungewohnten Weins ein derartiges Schnarchkonzert, daß die schlafmachenden Geister des Weins bei mir fast völlig verscheucht wurden, was immerhin etwas bei mir bedeutet!

(Fortsetzung folgt.)

**Wir bitten
um gefl. Beachtung
der Anzeigen.**

Aug. Welfonder

Elberfeld

Seit 1817

Island 24

Das Haus für Qualitätsware.

**Herde, kombinierte Herde,
Gasherde, Öfen.
Schlitten, Skier, Schlittschuhe.**

Vorteilhafte Preise.

Fachkundige Bedienung.

SAM. LUCAS • ELBERFELD

GROSSDRUCKEREI - KALENDERFABRIK



*Sämtliche Drucksachen
für Handel u. Industrie*



FERNSPRECHER 68, 7193 - 7196 :: TELEGR.-ADR.: KALENDERLUCAS

Medizinal-Drogerie C. Holtzem

Inhaber: **Franz Fisseler**
Elberfeld, Herzogstr. 38. — Fernspr. 1261.

**Arrak • Rum • Weinbrand
Liköre • Südweine**

Telephonische Bestellungen werden prompt erledigt.



Wilh. Priestersbach Nachf.

Inh. Christ. Butz

Telephon 358 **ELBERFELD** Telephon 606

Kontor: Ludwigstr. 51

Lager mit Gleisanschluß Elberfeld-Mirke

KOHLEN, KOKS und BRIKETTS

Für den Sport und für die Reise

J.L.

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:

**Sport-Kostümen
Sport-Jacken
Sport-Mäntel
Impr. Mäntel
und Gummi-Mäntel**

PH. FREUDENBERG



ELBERFELD
WALL und HERZOGSTR.



**Größte Auswahl
in Gasherden**

Billigste Preise

Erleichterte
Zahlungsbedingungen

Eckardt & Köftgen
Elberfeld
Herzogstraße
Telephon 5107, 5108, 5109

SAM. LUCAS ELBERFELD

SBB



N112111792232010